



# Jahresbericht

1. September 2020 – 31. August 2021

Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem

verfasst von Martin Holzner | Leiter der Evaluationsstelle

## Inhalt

|  |    |
|--|----|
| 1 Gesetzliche Vorgaben.....  | 4  |
| 2 Lernstandserhebungen .....   | 5  |
| 2.1 Das Monitoring der von den Schülern und Schülerinnen erworbenen Kompetenzen auf nationaler und lokaler Ebene .....       | 5  |
| 2.2 Lernstandserhebungen im Sprachbereich .....  | 6  |
| 2.3 Gesetzgebende Initiative zur Verankerung der Lernstandserhebungen in der Landesgesetzgebung .....                        | 7  |
| 2.4 Lernstandserhebungen im Schuljahr 2020/2021.....   | 8  |
| 2.4.1 Lernstandserhebungen des INVALSI .....   | 8  |
| 2.4.2 Andere Lernstandserhebungen.....   | 12 |
| 2.5 Jahresberichte zu den Lernstandserhebungen 2018/2019 und 2019/2020.....  | 14 |
| 2.6 Ausblick.....  | 14 |
| 3 Internationale Vergleichsstudien .....   | 16 |
| 3.1 PISA 2018 Financial Literacy - Forschungsprojekt mit dem WIFO der Handelskammer Bozen .....                              | 16 |
| 3.2 PISA-Studie 2022 .....   | 16 |
| 4 Externe Evaluation der Schulen .....   | 18 |
| 4.1 Schulbesuche.....  | 18 |
| 4.1.1 Ablauf der externen Evaluation .....   | 18 |
| 4.1.2 Anzahl externer Evaluationen .....   | 20 |
| 4.1.3 Online-Befragungen .....   | 21 |
| 4.1.4 Trends zur Rücklaufquote bei den Online-Befragungen.....   | 26 |
| 4.1.5 Online-Befragungen zum Umgang der Schulen mit der Corona-Virus-Pandemie..  | 28 |
| 4.1.6 Unterrichtsbesuche .....   | 33 |
| 4.1.7 Interviews .....   | 44 |
| 4.1.8 Veröffentlichung der Ergebnisse der externen Evaluation.....   | 45 |
| 4.2 Rückmeldung zum Qualitätsmanagement.....   | 46 |
| 4.3 Evaluation der externen Evaluation 2020/2021 .....   | 49 |
| 4.3.1 Rückmeldung zur Tätigkeit der Evaluationsstelle im Rahmen der externen Evaluation: Ergebnisse Lehrpersonen .....       | 50 |
| 4.3.2 Rückmeldung zur Tätigkeit der Evaluationsstelle im Rahmen der externen Evaluation: Ergebnisse Schulführungskräfte..... | 58 |
| 4.4 Statistik zur Nutzung des Portals IQESonline .....   | 64 |
| 4.5 Ausblick.....  | 67 |
| 5 Konzeptarbeit .....  | 69 |
| 5.1 Weiterentwicklung des Konzeptes für die externe Evaluation im Schulbereich .....   | 69 |

|   |    |
|---|----|
| 5.2 Erarbeitung eines gemeinsamen Qualitätsrahmens für den Kindergarten in Südtirol . | 71 |
| 6 Evaluation der zweiten Phase des Pilotprojektes CLIL.....                           | 73 |
| 7 Öffentlichkeitsarbeit.....  | 74 |
| 7.1 Pressemitteilungen und Pressekonferenzen .....                                    | 74 |
| 7.2 Artikel und Beiträge.....   | 74 |
| 7.3 Webseite .....  | 74 |
| 7.4 Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Bildungsdirektion.....   | 74 |
| 8 Netzwerkarbeit.....   | 75 |
| 9 Organisationsentwicklung - Teamentwicklung .....                                    | 77 |
| 9.1 Zusammensetzung des Teams .....   | 77 |
| 9.2 Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen .....   | 77 |
| 9.3 Teamsitzungen .....   | 78 |
| 9.4 Fortbildung .....   | 79 |
| 9.5 Zusätzliche Tätigkeiten .....   | 81 |
| 9.6 Verbesserung der informationstechnischen Ausstattung .....                        | 81 |
| 10 Tätigkeits- und Kostenplanung.....   | 82 |
| 11 Abschluss .....  | 83 |

## 1 Gesetzliche Vorgaben

Auf staatlicher Ebene ist die Evaluation als Instrument der Qualitätssicherung im Schulsystem im **Dekret des Präsidenten der Republik vom 8. März 1999, Nr. 275** grundgelegt.

Eine detaillierte Darstellung des nationalen Systems der Qualitätssicherung erfolgt im **Dekret des Präsidenten der Republik vom 28. März 2013, Nr. 80**. Darin ist das „**Sistema nazionale di valutazione in materia di istruzione e formazione (SNV)**“ beschrieben, das aus vier Teilbereichen besteht: der Selbstevaluation der Schulen, der externen Evaluation, den aus der Evaluation abgeleiteten Optimierungsmaßnahmen und der Rechenschaftslegung durch die autonomen Schulen.

Eine weitere Ausdifferenzierung des SNV erfolgt im **Legislativdekret vom 13. April 2017, Nr. 62**, in dem das Monitoring des Kompetenzerwerbs durch die Schüler und Schülerinnen als Teilbereich der Qualitätssicherung im Schulbereich festgeschrieben wird.

Zudem wird im **Gesetz vom 13. Juli 2015, Nr. 107 „La Buona Scuola“** in Artikel 1, Absatz 93 und 137 die Bewertung der Schulführungskräfte mit dem Aufgabenbereich der Evaluation verknüpft. Unter anderem wird der Einfluss der Schulführungskraft auf die Verbesserung des Bildungserfolges der Schüler und Schülerinnen sowie auf die Optimierung der organisatorischen und didaktischen Prozesse im Rahmen der Selbstevaluation, der externen Evaluation und der sozialen Rechenschaftslegung (rendicontazione sociale) als Indikator für die Bewertung der Direktoren und Direktorinnen verankert. Das Unterrichtsministerium stellt ein Einheitsportal zur Verfügung, auf dem alle öffentlichen Daten des nationalen Bildungssystems veröffentlicht werden, die der Evaluation des didaktischen und technologischen Fortschrittes sowie der Innovation im Bildungssystem dienlich sind.

Auf lokaler Ebene ist die Verpflichtung zur Qualitätssicherung im Schulbereich im so genannten Autonomiegesetz – **Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr. 12** – verankert.

Diese Verpflichtung findet dann sowohl in das **Landesgesetz vom 16. Juli 2008, Nr. 5** für den Kindergarten und die Unterstufe als auch in das **Landesgesetz vom 24. September 2010, Nr. 11** für die Oberstufe des Bildungssystems Eingang.

Mit **Dekret des Landeshauptmannes vom 5. November 2012, Nr. 39** wird die Durchführungsverordnung für die Evaluation des Bildungssystems des Landes erlassen. Sie sieht die Einrichtung von Evaluationsstellen vor, die für die externe Evaluation der Schulen, für die Durchführung von Lernstandserhebungen und für die Unterstützung der Schulen in der Qualitätssicherung und -entwicklung zuständig sind.

Mit **Beschluss der Landesregierung vom 23. Dezember 2014, Nr. 1599** wird der verbindliche Qualitätsrahmen für die deutsche, italienische und ladinische Schule festgelegt. Er ist der zentrale Bezugspunkt für die Sicherung der Bildungsqualität und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Bildungssystems in der Autonomen Provinz Bozen. Zudem enthält dieser Beschluss auch eine Definition der Qualitätsstandards für die Tätigkeit der Evaluationsstellen.

## 2 Lernstandserhebungen

### 2.1 Das Monitoring der von den Schülern und Schülerinnen erworbenen Kompetenzen auf nationaler und lokaler Ebene

Mit dem **Dekret des Präsidenten der Republik vom 28. März 2013, Nr. 80 “Regolamento sul Sistema Nazionale di Valutazione in materia di Istruzione e Formazione”** wurde auf staatlicher Ebene das Konzept für die Evaluation der Schulen festgelegt. Teil dieses Evaluationsdesigns stellen verschiedene Lernstandserhebungen zur Feststellung des Kompetenzerwerbs durch die Schüler und Schülerinnen dar. Die Teilnahme an den vorgesehenen Erhebungen zählt zur ordentlichen Tätigkeit der Schulen.

Eine genauere Ausdifferenzierung des Konzeptes für das Monitoring der von den Schülern und Schülerinnen erworbenen Kompetenzen erfolgt mit **Gesetzesdekret Nr. 62 vom 13. April 2017 “Norme in materia di valutazione e certificazione delle competenze nel primo ciclo ed esami di Stato, a norma dell’articolo 1, commi 180 e 181, lettera i), della legge 13 luglio 2015, n. 107”**. Darin ist festgelegt, dass das **INVALSI (Istituto Nazionale per la Valutazione del Sistema educativo di Istruzione e di Formazione)** für die Durchführung der Lernstandserhebungen verantwortlich ist und die Umsetzung der Erhebungen für die Schulen sowie die Schüler und Schülerinnen verpflichtend ist.

Auf dem **italienischen Staatsgebiet** sind an den Grund- Mittel- und Oberschulen mit italienischer Unterrichtssprache folgende **Lernstandserhebungen** vorgesehen:

| Klassenstufe                            | getestete Fachbereiche            |
|---|-----------------------------------|
| 2. Klasse Grundschule (GS) <sup>1</sup> | Italienisch, Mathematik           |
| 5. Klasse Grundschule                   | Italienisch, Englisch, Mathematik |
| 3. Klasse Mittelschule (MS)             | Italienisch, Englisch, Mathematik |
| 2. Klasse Oberstufe (OS)                | Italienisch, Mathematik           |
| 5. Klasse Oberstufe                     | Italienisch, Englisch, Mathematik |

Um der besonderen sprachlichen und kulturellen Situation in Südtirol Rechnung zu tragen, enthalten die oben genannten gesetzlichen Normen Sonderbestimmungen (siehe Art. 24 des Gesetzesdekrets 62/2017).

Für die deutschsprachige Schule in Südtirol ergibt sich aufgrund des im Autonomiestatut verankerten Rechtes auf Unterricht in der Muttersprache für das Monitoring der Kompetenzen im Sprachbereich eine besondere und komplexe Situation. Zum einen gilt es, die von den Schülern und Schülerinnen in der Unterrichtssprache Deutsch erworbenen Kompetenzen zu überprüfen, zum anderen bedarf es eines Monitorings in der zweiten Landessprache Italienisch. Darüber hinaus wird - wie auf staatlicher Ebene - die Kompetenzen in der Fremdsprache Englisch überprüft.

---

<sup>1</sup> Im vorliegenden Bericht werden die Abkürzungen GS, MS und OS für die Bezeichnung der Schulstufen der Grundschule, Mittelschule und der Oberstufe verwendet.

Um den gesetzlichen Vorgaben zur Durchführung der Lernstandserhebungen gerecht zu werden, ist auf nationaler Ebene und im europäischen Raum eine intensive Kooperation mit verschiedenen Partnern und Kompetenzzentren notwendig. In Italien ist das INVALSI für die Testerstellung und -durchführung, die Datenerhebung und -auswertung sowie für die Rückmeldung der Ergebnisse an die Schulen zuständig. Auf Südtiroler Landesebene werden gemeinsam mit dem INVALSI die Lernstandserhebungen in den Fachbereichen Mathematik und Englisch umgesetzt. Für die Erhebung der Kompetenzen in der Unterrichtssprache Deutsch stellt das INVALSI keine Testformate zur Verfügung. Diese Tests werden in Kooperation mit verschiedenen deutschen Bundesländern, dem IQB (Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen) in Berlin, dem IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein), der Universität Jena, der Pädagogischen Abteilung und dem Inspektorat konzipiert und umgesetzt. Die Lernstandserhebung in der Zweitsprache Italienisch wird gemeinsam mit der Università per Stranieri di Siena, der Pädagogischen Abteilung und dem Inspektorat erstellt und durchgeführt.

Die nachstehende Tabelle gibt eine **Übersicht** zum System der **Lernstandserhebungen** an den **deutschsprachigen Schulen in Südtirol**:

| Klassenstufe           | getestete Fachbereiche                                 |
|------------------------|--|
| 3. Klasse Grundschule  | Deutsch  |
| 4. Klasse Grundschule  | Italienisch  |
| 5. Klasse Grundschule  | Mathematik   |
| 1. Klasse Mittelschule | Deutsch  |
| 3. Klasse Mittelschule | Deutsch, Englisch, Mathematik                          |
| 2. Klasse Oberschule   | Italienisch und Mathematik                             |
| 5. Klasse Oberschule   | Englisch, Mathematik<br>Deutsch ab Schuljahr 2022/2023 |

Die Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem koordiniert alle im Zusammenhang mit den Lernstandserhebungen notwendigen Arbeitsschritte und arbeitet dazu eng mit der Pädagogischen Abteilung und dem Inspektorat zusammen. Zudem bietet sie den Schuldirektionen bei der Umsetzung der Erhebungen Unterstützung an und ist für die Berichterstattung auf Landesebene zuständig.

## 2.2 Lernstandserhebungen im Sprachbereich

Aufgrund der sprachlichen und kulturellen Besonderheiten muss das auf nationaler Ebene verankerte Konzept für die Lernstandserhebungen für die deutschsprachigen Schulen in Südtirol angepasst werden. Während die vom INVALSI entwickelten Lernstandserhebungen in der Fremdsprache Englisch übernommen werden können, müssen für die Überprüfung der Kompetenzen in der Unterrichtssprache und in der Zweitsprache eigene Testformate entwickelt und eingesetzt werden. Für Deutsch erstellt das INVALSI keine Testformate. Die vom INVALSI entwickelten Testformate für Italienisch können in Südtirol für das Monitoring der Kompetenzen in der zweiten Landessprache nicht eingesetzt werden. Diese Erhebungen sind nämlich für Schüler und Schülerinnen italienischer Muttersprache konzipiert und entsprechen in den betreffenden Jahrgangsstufen für die Überprüfung der Kompetenzen in der Zweitsprache nicht dem in den Rahmenrichtlinien vorgegebenen Niveau.

Um den Lernerfolg der Schüler und Schülerinnen in den beiden Sprachbereichen Deutsch und Italienisch auch in der Schülerschaft der deutschsprachigen Schulen in Südtirol zu erheben, werden in der 3. Klasse der Grundschule und in der 1. Klasse der Mittelschule die Lernstandserhebungen „VerA3“ und „VerA6“ durchgeführt. In der 3. Klasse der Mittelschule kommt ein in Anlehnung an die Teststruktur des INVALSI eigens entwickelter Test zur Anwendung. Ein computerbasiertes Testformat für die Abschlussklassen der Oberstufe ist in Ausarbeitung. Es wird aufgrund der gesetzlichen Sonderregelung erstmals im Schuljahr 2022/2023 Einsatz finden. In der Zweitsprache Italienisch wird von den Schülerinnen und Schülern in den 4. Klassen der Grundschule und in den 2. Klassen der Oberstufe ein Kompetenztest abgelegt. Diese Testformate werden gemeinsam mit Partnern in Italien und Deutschland konzipiert.

### 2.3 Gesetzgebende Initiative zur Verankerung der Lernstandserhebungen in der Landesgesetzgebung

Die Durchführung eines systematischen Monitorings des Kompetenzerwerbs der Schüler und Schülerinnen wurde auf nationaler Ebene durch das **Gesetzesdekret Nr. 62 vom 13. April 2017** geregelt. Also zu einem Zeitpunkt, als die zentralen gesetzlichen Bestimmungen zu Evaluation und Lernstandserhebungen in Südtirol bereits verabschiedet waren.

Da dieser Arbeitsbereich seit 2017 eine starke Ausdehnung erfahren hat und einen großen Anteil in der Tätigkeit der Evaluationsstelle darstellt, wurde in Absprache mit der Bildungsdirektion eine fundiertere Verankerung dieses Arbeitsfeldes in der Landesgesetzgebung angestrebt. Dabei wurden zwei Zielsetzungen verfolgt: zum einen galt es eine Adaptierung des nationalen Monitorings für die deutschsprachigen Schulen in Südtirol zu ermöglichen und zum anderen eine gesetzliche Grundlage auf Landesebene zu schaffen, um in Absprache mit dem INVALSI eine zeitliche Rhythmisierung bestimmter Lernstandserhebungen anzustreben.

Diese beiden Zielsetzungen sollten durch die Ergänzung von Artikel 1 bis des **Landesgesetzes vom 16. Juli 2008 Nr. 5**, „Allgemeine Bildungsziele und Ordnung von Kindergarten und Unterstufe“ erreicht werden. Ein entsprechender Änderungsvorschlag wurde im Rahmen des Omnibus-Gesetzesentwurfs 2021 eingebracht. Er wurde von den zuständigen Ämtern bearbeitet, von der Gesetzgebungskommission gutgeheißen und somit in den Gesetzesvorschlag eingebaut, der im Juli 2021 dem Landtag zur Genehmigung vorgelegt wurde.

Das so genannte **Omnibus-Gesetz** wurde als **Landesgesetz Nr. 5 am 23. Juli 2021** genehmigt. In Abschnitt 6 „Bestimmungen im Bereich Bildung“ ist in Artikel 8 „Änderung des Landesgesetzes vom 16. Juli 2008, Nr. 5 „Allgemeine Bildungsziele und Ordnung von Kindergarten und Unterstufe“ folgende Formulierung eingefügt worden:

*„1. Nach Artikel 1-bis Absatz 4 des Landesgesetzes vom 16. Juli 2008, Nr. 5, in geltender Fassung, werden folgende Absätze 5, 6, 7 und 8 hinzugefügt:*

*„5. Über die externe Evaluation der Kindergärten und Schulen jeder Art und Stufe hinaus, führen die Evaluationsstellen mit geeigneten Verfahren und Mitteln ein Monitoring zur Wirksamkeit und Effizienz des Bildungsangebotes durch.*

*6. Teil des Monitorings ist die regelmäßige Überprüfung der von den Schülerinnen und Schülern erworbenen Kompetenzen. Dazu nehmen die Schulen verpflichtend an staatlichen Lernstandserhebungen des INVALSI (Nationales Institut für die Evaluation des Bildungssystems), an internationalen Schulleistungsstudien sowie an Erhebungen*

zur Feststellung der Sprachkompetenzen teil. Letztere berücksichtigen insbesondere die sprachlichen und kulturellen Besonderheiten in der Provinz Bozen.

7. Die Lernstandserhebungen finden in einem jährlichen, zweijährigen oder mehrjährigen Rhythmus statt, und zwar je nach den Erfordernissen und Bedürfnissen des Bildungssystems der deutschen, italienischen oder ladinischen Sprachgruppe.

8. Die genauen Modalitäten für die Durchführung der Lernstandserhebungen werden mit dem INVALSI und anderen staatlichen Kooperationspartnern, mit international tätigen Organisationen, mit ausländischen Organisationen sowie mit lokalen Partnern in entsprechenden Vereinbarungen, Übereinkommen und Verträgen festgelegt.“

## 2.4 Lernstandserhebungen im Schuljahr 2020/2021

Die für das Schuljahr 2020/2021 geplanten Lernstandserhebungen wurden mit **Beschluss der Landesregierung Nr. 433 vom 18. Mai 2021** „Lernstandserhebungen an den deutschsprachigen und ladinischen Schulen im Schuljahr 2020/2021“ festgelegt.

Die Schulen wurden schon zu Beginn des Schuljahres im **Rundschreiben aus der Bildungsdirektion Nr. 47 vom 12. Oktober 2020** „Termine für die Lernstandserhebungen im Schuljahr 2020/2021“ über die geplanten Erhebungen informiert, damit sie in der Jahresplanung berücksichtigt werden können. Im Verlauf des Schuljahres wurden zwei der geplanten Lernstandserhebungen ausgesetzt:

Mit dem **Rundschreiben Nr. 49 vom 28. Oktober 2020** hat die Deutsche Bildungsdirektion die Verschiebung der Lernstandserhebung Italienisch als Zweitsprache auf das Schuljahr 2021/2022 bekannt gegeben.

Mit **Ministerialverordnung Nr. 132 vom 19.04.2021** hat das Unterrichtsministerium die Lernstandserhebungen in der Jahrgangsstufe 10 (2. Klasse der Oberstufe) für das Schuljahr 2020/2021 abgesagt. Somit wurde die Lernstandserhebung Mathematik in dieser Jahrgangsstufe auch für die deutschen Schulen in der Autonomen Provinz Bozen ausnahmsweise um ein Jahr verschoben

Grund für beide Maßnahmen war die große Belastung der Schulen durch die Corona-Virus-Pandemie.

### 2.4.1 Lernstandserhebungen des INVALSI

Mit dem **Dekret des Präsidenten der Republik vom 28.03.2013, Nr. 80** werden die Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche des INVALSI (Istituto Nazionale per la Valutazione del Sistema educativo di Istruzione e di Formazione) für ein strukturiertes Monitoring des Kompetenzerwerbs der Schüler und Schülerinnen durch Lernstandserhebungen an allen staatlichen Schulen in Italien festgelegt.

Konkrete Hinweise für die Durchführung der Lernstandserhebungen im Schuljahr 2020/2021 an den deutschsprachigen Schulen in Südtirol finden sich für alle Schulstufen und Fachbereiche in den **Rundschreiben der Bildungsdirektion Nr. 47 vom 12. Oktober 2020 und Nr. 49 vom 28. Oktober 2020**.

#### 2.4.1.1 Lernstandserhebungen im Fachbereich Mathematik – 5. Klasse der Grundschule, 3. Klasse der Mittelschule, 2. und 5. Klasse der Oberstufe

Aufgrund der bildungspolitischen Entscheidung, alle Mathematik-Tests des INVALSI durchzuführen, wird eine einheitliche Testreihe und Kompetenzorientierung über alle drei



Schulstufen gewährleistet. Die gesamtstaatlich vorgeschriebenen standardisierten Mathematiktests in der 5. Klasse der Grundschule, in der 3. Klasse der Mittelschule und in der 2. Klasse der Oberstufe werden in Südtirol jährlich durchgeführt.

Das **Gesetz Nr. 107 vom 13. Juli 2015** und das **Legislativdekret Nr. 62 vom 13 April 2017** legen fest, dass für die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen die Teilnahme an den Lernstandserhebungen Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung ist. Diese Verpflichtung wurde mit **Gesetz Nr. 108 vom 21. September 2018** in Bezug auf die 5. Klassen der Oberstufe - begrenzt auf das Schuljahr 2018/19 - aufgehoben und auf das Schuljahr 2019/20 verschoben. Für die Schuljahre 2019/2020 und 2020/2021 wurde die Teilnahme an den Lernstandserhebungen als Zulassungskriterium für die staatliche Abschlussprüfung in den Abschlussklassen aufgrund der Corona-Virus-Pandemie aufgehoben (**Gesetzesdekret vom 8. April 2020, Nr. 22; Ministerialverordnung vom 03. März 2021, Nr. 52**).

Die Lernstandserhebung Mathematik für die 5. Klasse der Oberstufe wurde von der Evaluationsstelle im Schuljahr 2019/2020 zum ersten Mal vorbereitet und folglich im Schuljahr 2020/2021 erstmals durchgeführt.

Im Zusammenhang mit diesen vier Lernstandserhebungen hat die Evaluationsstelle die folgenden **vorbereitenden Tätigkeiten** geleistet:

- Gesamtkoordination
- Übersetzung der Aufgaben (Mathematik) und Implementierung der Items auf der Plattform
- Drucklegung des Testheftes für die 5. Klasse der Grundschule
- Übersetzung und Adaptierung der Anweisungen und Informationen des INVALSI
- Organisation der Anmeldung der Schulen (Rundschreiben)
- Organisation der Eingabe der Kontextdaten und Erstellen von Anleitungen/Hinweisen bzw. Support bei den entsprechenden Schritten
- Organisation der Datenmigration der Popcorn-Daten auf die INVALSI-Plattform, Zusammenarbeit mit dem INVALSI hinsichtlich der Bereinigung der Schülerdatenbank
- Vorbereitung der Tests (5. Klasse Grundschule in Papierform, alle anderen Tests computerbasiert)
- Koordination der Kontakte mit dem Inspektorat und dem INVALSI
- Unterstützung der Schulen in der Vorbereitungs- und Durchführungsphase der Erhebungen

Aufgrund der von der Regierung ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Virus-Pandemie und der in diesem Zusammenhang verordneten Schulschließungen wurde die Lernstandserhebung in diesem Fachbereich in der zweiten Klasse der Oberstufe, wie in der **Ministerialverordnung vom 19. April 2021, Nr. 132** festgelegt, nicht durchgeführt.

In der **Ministerialverordnung vom 03.03.2021, Nr. 52** wird darauf hingewiesen, dass alle anderen Lernstandserhebungen des INVALSI, sofern es die Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie zulassen, durchgeführt werden. Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über die **Umsetzung der Lernstandserhebungen im Fach Mathematik im Schuljahr 2020/2021**:

### INVALSI-Lernstandserhebungen Mathematik 2021

|                         | Geplanter Testtermin                                   | Testformat           | Status der Durchführung |
|-------------------------|--|----------------------|-------------------------|
| Mathematik<br>5. Kl. GS | 12.05.2021; Ersatztermin 17.05.2021                    | Papierform           | durchgeführt            |
| Mathematik<br>3. Kl. MS | 07.04. – 21.05.2021 – schulspezifisches<br>Zeitfenster | computer-<br>basiert | durchgeführt            |
| Mathematik<br>2. Kl. OS | 10.05. – 28.05.2021 – schulspezifisches<br>Zeitfenster | computer-<br>basiert | ausgesetzt              |
| Mathematik<br>5. Kl. OS | 01.03. – 21.05.2021 – schulspezifisches<br>Zeitfenster | computer-<br>basiert | durchgeführt            |

#### 2.4.1.2 Lernstandserhebungen im Fachbereich Englisch – 3. Klasse der Mittelschule, 5. Klasse der Oberstufe

Die **Lernstandserhebung Englisch in der 3. Klasse der Mittelschule** wird an den deutschsprachigen Schulen in Südtirol seit dem Schuljahr 2018/2019 durchgeführt. Die **Erhebung in den Abschlussklassen der Oberstufe** wurde aufgrund der oben bereits erwähnten gesetzlichen Rahmenbedingungen (Gesetz Nr. 107 vom 13. Juli 2015 und das Legislativdekret Nr. 62 vom 13. April 2017) im Schuljahr 2019/2020 erstmals vorbereitet.

Im Zusammenhang mit den Lernstandserhebungen im Fachbereich Englisch können an den deutschsprachigen Schulen in Südtirol die auf nationaler Ebene ausgearbeiteten Testformate übernommen werden. Die Evaluationsstelle leistet bei diesen beiden Erhebungen in enger Zusammenarbeit mit dem INVALSI eine Reihe von vorbereitenden und begleitenden Tätigkeiten. Sie bestanden im Schuljahr 2020/2021 primär im Datentransfer der zu testenden Schülerpopulation und in der Unterstützung der Schulen bei der Anmeldung der Schüler und Schülerinnen zum Test sowie bei der Eingabe der Kontextdaten.

Die **Lernstandserhebungen im Fachbereich Englisch** konnten trotz der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Virus-Pandemie durchgeführt werden. Die Zeitfenster für diese Erhebungen wurden vom INVALSI verlängert, um allen Schulen die Teilnahme zu ermöglichen.

### INVALSI-Lernstandserhebungen Englisch 2021

|                       | Geplanter Testtermin                                   | Testformat           | Status der Durchführung |
|-----------------------|--|----------------------|-------------------------|
| Englisch<br>3. Kl. MS | 07.04. – 21.05.2021 – schulspezifisches<br>Zeitfenster | computer-<br>basiert | durchgeführt            |
| Englisch<br>5. Kl. OS | 01.03. – 21.05.2021 – schulspezifisches<br>Zeitfenster | computer-<br>basiert | durchgeführt            |

#### 2.4.1.3 Lernstandserhebungen im Fachbereich Deutsch – 3. Klasse der Mittelschule, 5. Klasse der Oberstufe

##### 3. Klasse Mittelschule

Im Schuljahr 2020/21 fand die Erhebung in dieser Schulstufe erstmals computerbasiert statt. Die Lernstandserhebung besteht aus zwei Teilen: Der erste Teil beinhaltet drei Texte zum

Leseverständnis mit den dazugehörigen Aufgabenstellungen, der zweite Teil besteht aus mehreren Aufgaben zur Sprachreflexion. Beide Aufgabenformate zusammen bilden ein sogenanntes Testheft („forma“).

Ziel des Tests ist eine Erhebung zum Leseverstehen sowie zur Kompetenz der Sprachreflexion (Wortschatz, Grammatik, Sprachfunktion) bei allen Schülern und Schülerinnen in der Abschlussklasse der Mittelschule. Mit diesem Test kommt die deutsche Schule in Südtirol der gesetzlichen Vorgabe nach, die eine Testung in der Unterrichtssprache als Voraussetzung für den Zugang zur staatlichen Abschlussprüfung der Mittelschule vorsieht. Die Recodierung der Testergebnisse, die Skalierung für die Kompetenzzuweisung und die Übersetzung der Kompetenzbeschreibung erfolgte in Absprache mit dem INVALSI und wurde von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Evaluationsstelle durchgeführt.

#### INVALSI-Lernstandserhebungen Deutsch 2021

|                      | Testtermin   | Testformat           | Status der Durchführung |
|----------------------|--|----------------------|-------------------------|
| Deutsch<br>3. Kl. MS | 19.04.2021 – 07.05.2021<br>schulspezifisches Zeitfenster | computer-<br>basiert | durchgeführt            |

#### [Vorbereitung der Lernstandserhebung Deutsch – 3. Klasse Mittelschule für das Schuljahr 2021/22](#)

Zur Erstellung der Lernstandserhebung Deutsch in den Abschlussklassen der Mittelschule hat eine aus Lehrkräften der Mittelschule, der Oberstufe und der Berufsbildung sowie aus Mitgliedern der Pädagogischen Abteilung und der Evaluationsstelle bestehende Arbeitsgruppe ab März 2020 ihre Tätigkeit aufgenommen. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, einen Pool an geeigneten Lesetexten und Aufgabenstellungen für die Lernstandserhebung Deutsch als Erstsprache zu entwickeln. Diese Arbeit erfolgte unter wissenschaftlicher Begleitung von Experten und Expertinnen im deutschsprachigen Raum. Eine Präpilotierung erster Testaufgaben fand im Juni 2021 in zwei Klassen einer Mittelschule statt. Die Ergebnisse dieses Testlaufs liefern wichtige Informationen für die Abstimmung der Testlänge und des Schwierigkeitsgrades sowie zur technischen Umsetzung der computerbasierten Testung. Die Pilotierung aller neu erstellten Testformate ist für Herbst 2021 geplant. Nach einer Überarbeitungsphase werden acht so genannte Testhefte mit insgesamt 24 Texten für die randomisierte Zusammensetzung des Tests zur Verfügung stehen.

#### [Vorbereitung der Lernstandserhebung Deutsch – 5. Klasse Oberstufe](#)

Mit Artikel 6, Absatz 5-bis des **Gesetzesdekrets „mille proroghe“ Nr. 162 vom 30. Dezember 2019** wurde auf Initiative der Deutschen Bildungsdirektion die Voraussetzung dafür geschaffen, die Verpflichtung zur Durchführung einer Lernstandserhebung in der Unterrichtssprache Deutsch als Voraussetzung für die Zulassung zur Staatlichen Abschlussprüfung an den deutschsprachigen Schulen der Oberstufe in Südtirol bis zum Schuljahr 2022/2023 aufschieben zu können.

Die Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem hat die Aufgabe der Koordination zur Vorbereitung dieser Lernstandserhebung übernommen. Um diesen Sprachtest zu konzipieren und ihn mit den geltenden Rahmenrichtlinien des Landes sowie dem Roten Faden für den Deutschunterricht abzustimmen, wurde im Frühling 2020 eine Arbeitsgruppe aus

Deutschlehrpersonen der Oberschulen staatlicher Art und der Berufsbildung, aus Fachdidaktikerinnen der Pädagogischen Abteilung und Mitarbeiterinnen der Evaluationsstelle eingerichtet. Durch den Einbezug einer wissenschaftlichen Expertise und weitere flankierende Maßnahmen wird die Qualität in der Konzeption dieses Aufgabenformates gesichert.

Nach einer intensiven Phase der Grundlagenarbeit in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Abteilung hat im Dezember 2020 die Testentwicklung begonnen. Im Austausch mit dem INVALSI wurden die grundlegenden Vorgaben für die Entwicklung des Testformats vereinbart. Im Juni 2021 konnte eine erste Phase der Text- und Aufgabenentwicklung abgeschlossen werden. Die entwickelten Testhefte wurden in die Testplattform eingegeben und kurz vor Abschluss des Schuljahres 2020/2021 konnte in zwei fünften Klassen unterschiedlichen Schultyps eine Präpilotierung des Testmaterials durchgeführt werden. Die Ergebnisse dieses Probelaufs ermöglichten eine erste Überprüfung der technischen Umsetzung dieses neu entwickelten Testformats und die Analyse der von den Schülern und Schülerinnen erzielten Ergebnisse werden wichtige Informationen für die weitere Kalibrierung des Testformates liefern. Die Pilotierung der vollständigen Testhefte, einschließlich der Aufgaben zur Sprachreflexion, ist für Frühjahr 2022 in einigen ausgewählten fünften Klassen der Oberstufe geplant.

#### 2.4.2 Andere Lernstandserhebungen

Über die im nationalen Evaluationssystem (SNV - Sistema Nazionale di Valutazione) vorgesehenen Lernstandserhebungen hinaus, werden an den deutschsprachigen Schulen in Südtirol im Fachbereich Deutsch sowie im Fachbereich Italienisch als Zweitsprache an je zwei Jahrgangsstufen Lernstandserhebungen durchgeführt.

In Analogie zu den Lernstandserhebungen, die auf nationaler Ebene gemäß Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 80/2013 in der Unterrichtssprache Italienisch in den 2. und 5. Klassen der Grundschule umgesetzt werden, finden an den deutschsprachigen Schulen in Südtirol Erhebungen in der Unterrichtssprache Deutsch in den 3. Klassen der Grundschule und in den 1. Klassen der Mittelschule statt.

##### 2.4.2.1 Lernstandserhebungen Deutsch – 3. Klasse der Grundschule, 1. Klasse der Mittelschule

Für die Lernstandserhebungen in den Klassenstufen 3 und 6 im Fachbereich Deutsch gibt es eine langjährige Kooperation der Deutschen Bildungsdirektion mit Partnern in Deutschland. Zusammen mit mehreren Bundesländern werden über das IQB (Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen), das die Länder in der Bundesrepublik Deutschland bei der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im allgemeinbildenden Schulsystem unterstützt, die Arbeitsgruppe „kompetenztest.de“ der Universität Jena (im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur) und das IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein) die Lernstandserhebungen VerA3 und VerA6 organisiert.

Die Evaluationsstelle pflegt kontinuierlichen Kontakt mit den Partnerinstituten, ist in die Vertragstätigkeit involviert, sorgt für die Aktualisierung der Schuldaten und beteiligt sich an den gemeinsamen Planungstreffen. Neben der Pilotierung von Testaufgaben, dem Druck und der Verteilung der Testhefte, der Information und Unterstützung der Schulen bei der Anmeldung der Schüler und Schülerinnen sowie bei der Testdurchführung, gehört es zu den Aufgaben der Evaluationsstelle, die Testergebnisse an die Schulen rückzumelden. Die Schul-

und Klassenberichte werden den Schulen von der Universität Jena online zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse auf Landesebene werden von der Evaluationsstelle ausgewertet und im entsprechenden Landesbericht veröffentlicht.

Insgesamt erledigte die Evaluationsstelle im Schuljahr 2020/2021 in diesem Zusammenhang folgende Aufgaben:

- Erstellung und Veröffentlichung der Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf der Lernstandserhebungen 2021
- Begleitung der Schulen in der Phase der Anmeldung
- Kontakt mit den Partnern in Berlin (IQB) bzw. Thüringen (Universität Jena) für die Testdurchführung
- Anpassen der Testhefte (Deckblatt/Texte)
- Unterstützung der Schulen bei der Dateneingabe, der Passwortverwaltung und bei der Änderung der Anmeldedaten

### 3. Klasse der Grundschule – VerA3

#### **VerA3 – Deutsch – 3. Kl. Grundschule 2021**

|                      | <b>Geplanter Testtermin</b>  | <b>Testformat</b> | <b>Status der Durchführung</b> |
|----------------------|--|-------------------|--------------------------------|
| Deutsch<br>3. Kl. GS | 04.05.2021 Teil 1: Leseverständnis,<br>06.05.2021 Teil 2: Hörverständnis | Papierform        | durchgeführt                   |

### 1. Klasse der Mittelschule – VerA6

Die Lernstandserhebung VerA6 wurde in Südtirol im Schuljahr 2020/2021 nicht durchgeführt. Die Bildungsdirektion strebt für die Zukunft eine Teilnahme an dieser Erhebung in einem zweijährigen Rhythmus an. Die Erhebung wird im kommenden Schuljahr 2021/2022 wieder Umsetzung finden.

#### *2.4.2.2 Lernstandserhebungen Italienisch Zweite Sprache*

Nachdem im Schuljahr 2018/2019 eine Lernstandserhebung Italienisch als Zweitsprache in den 4. Klassen der Grundschule und in den 2. Klassen der Oberstufe stattgefunden hat, wurden von der Evaluationsstelle alle Vorbereitungen getroffen, um eine weitere Ausgabe dieser Erhebung im Schuljahr 2021/2022 in computerbasiertem Format durchführen zu können. Ziel der Bildungsdirektion ist es, auch diese Lernstandserhebung regelmäßig in einem zweijährigen Rhythmus durchzuführen. Aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Schulbetrieb hat die Bildungsdirektion im Oktober 2020 beschlossen, diese Lernstandserhebung um ein Jahr zu verschieben und die Schulen in der Phase der Pandemie damit von den vorbereitenden Arbeiten zu entlasten. Im Schuljahr 2020/2021 war es folglich Aufgabe der Evaluationsstelle, die Ergebnisse der 2019 durchgeführten Erhebung auszuwerten und weiter aufzubereiten sowie die vorbereitenden Arbeiten für die Erhebung im Jahr 2021/2022 fortzusetzen.

## Ergebnisse Lernstandserhebung Italienisch Zweite Sprache Schuljahr 2018/2019

Die Ergebnisse der Lernstandserhebung Italienisch Zweite Sprache vom 03.04.2019, an denen sich 3679 Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen der Grundschulen und 3052 Schüler und Schülerinnen der 2. Klassen der Oberstufen beteiligten, wurden im Laufe des Jahres 2020 ausgewertet. Die erstellten Klassen- und Schulberichte wurden den Schulen im Oktober 2020 zur Verfügung gestellt.

## Vorbereitung Lernstandserhebung Italienisch Zweite Sprache Schuljahr 2021/2022

Die nächste Lernstandserhebung Italienisch Zweite Sprache wird im Schuljahr 2021/2022 stattfinden. Die entsprechenden Vorbereitungen wurden von der Evaluationsstelle seit dem Schuljahr 2019/2020 in die Wege geleitet. Geplant ist, die Erhebung in digitalem Format und mit neuen Partnerorganisationen durchzuführen. Kooperationspartner für diese neue Ausgabe der Lernstandserhebung in der Zweitsprache sind die Friedrich-Schiller-Universität Jena und das Istituto per Interpreti e Traduttori (ISIT) in Trient.

## 2.5 Jahresberichte zu den Lernstandserhebungen 2018/2019 und 2019/2020

Im laufenden Arbeitsjahr wurden von der Evaluationsstelle zwei Landesberichte zu Lernstandserhebungen veröffentlicht.

Zum einen handelt es sich um den **Landesbericht zur Lernstandserhebung Italienisch Zweite Sprache**, die im Schuljahr 2018/2019 durchgeführt wurde. Der diesbezügliche Landesbericht ist auf der Internetseite der Evaluationsstelle einsehbar:

[https://www.provinz.bz.it/evaluationsstelle-deutschsprachigesbildungssystem/downloads/Landesbericht\\_Lernstandserhebung\\_Italienisch.pdf](https://www.provinz.bz.it/evaluationsstelle-deutschsprachigesbildungssystem/downloads/Landesbericht_Lernstandserhebung_Italienisch.pdf).

Zum anderen handelt es sich um den **Landesbericht zur Lernstandserhebung Deutsch in der 1. Klasse der Mittelschule**. Da diese Erhebung im Februar 2020 anberaumt war, ist sie die einzige Lernstandserhebung, die im Schuljahr 2019/2020 trotz der Corona-Virus-Pandemie durchgeführt werden konnte. Alle anderen geplanten Lernstandserhebungen mussten aufgrund der Schulschließungen ab 09. März 2020 abgesagt werden.

Im Landesbericht werden neben den zentralen Eckdaten zu den teilnehmenden Schülern und Schülerinnen und den Durchführungsterminen die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung in Grafiken und Tabellen dargestellt. Der Landesbericht versteht sich als Ergänzung zu den Schul- und Klassenberichten, die den Schulen schon im April 2020 zur Verfügung gestellt wurden.

Der Landesbericht ist auf der Internetseite der Evaluationsstelle veröffentlicht:

<https://provinz.bz.it/evaluationsstelle-deutschsprachiges-bildungssystem/berichte.asp>

## 2.6 Ausblick

Im Schuljahr 2021/2022 werden die Lernstandserhebungen voraussichtlich, wie in den gesetzlichen Bestimmungen vorgesehen, durchgeführt. Als Unsicherheitsfaktor für die Durchführung der Erhebungen bleibt die weitere Entwicklung der Sars-Covid-19-Pandemie abzuwarten.

Im Sinne einer zweijährigen Rhythmisierung der Lernstandserhebungen wird an den deutschsprachigen Schulen in Südtirol im kommenden Schuljahr die Erhebung im Fachbereich

Deutsch in der 1. Klasse der Mittelschule durchgeführt, während die Erhebung Deutsch in der 3. Klasse der Grundschule ausgesetzt wird.

Im Zusammenhang mit den Lernstandserhebungen arbeitet die Evaluationsstelle mittelfristig an der Verwirklichung folgender Vorhaben:

- Abschluss einer Vereinbarung mit dem INVALSI zur zwei- oder mehrjährigen **Rhythmisierung von Lernstandserhebungen**, die nicht Voraussetzung für die Zulassung zur Staatlichen Abschlussprüfung darstellen (Deutsch 3. Klasse Grundschule, Deutsch 1. Klasse Mittelschule, Italienisch 4. Klasse Grundschule und 2. Klasse Oberstufe, Mathematik 2. Klasse Oberstufe)
- Entwicklung, Erprobung und Anwendung von computerbasierten Testformaten bei der **Lernstandserhebung Italienisch als Zweitsprache** (Erprobung im Herbst 2021, Anwendung im Frühling 2022)
- Erarbeitung und Pilotierung einer computerbasierten **Lernstandserhebung Deutsch in den 5. Klassen der Oberstufe** sowie Vorbereitung ihrer Umsetzung im Schuljahr 2022/2023
- Ausbau des Aufgabenpools für die **Lernstandserhebung Deutsch in der 3. Klasse der Mittelschule**
- **Weiterentwicklung des Systems zur Information und Unterstützung der Schulen bei den Lernstandserhebungen:** Ausbau und nutzerfreundliche Strukturierung des Informationssystems auf der Webseite der Evaluationsstelle, Nutzung digitaler Kanäle für die Zielgruppen der Schulführungskräfte und der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Sekretariaten
- **Weiterentwicklung der Rückmeldeberichte zu den Lernstandserhebungen an die Schulen.** In Zusammenarbeit mit dem INVALSI wird nach Möglichkeiten gesucht, wie man die didaktische Nutzung der Ergebnisse der Lernstandserhebung an den Schulen fördern kann, beispielsweise durch eine Verbesserung der Lesbarkeit und Verständlichkeit der Ergebnisberichte.
- **Verankerung von Fortbildungsangeboten** für Führungskräfte und Lehrpersonen, in denen Vorgehensweisen **zur Nutzung von Ergebnissen der Lernstandserhebungen für die Unterrichtsentwicklung** exemplarisch aufgezeigt werden. Ein derartiges Fortbildungsangebot für den Fachbereich Englisch ist im Landesplan der Fortbildung für Kindergarten und Schule 2021/2022 vorgesehen. Analoge Angebote für andere Fachbereiche folgen.
- Zeitnahe Fertigstellung und Präsentation des **Jahresberichts zu den Lernstandserhebungen 2021.** Vorstellung des Berichtes für die Zielgruppe der Schulführungskräfte eventuell in Form einer Videokonferenz.

## 3 Internationale Vergleichsstudien

### 3.1 PISA 2018 Financial Literacy - Forschungsprojekt mit dem WIFO der Handelskammer Bozen

An den Schulen in Südtirol haben die Fünfzehnjährigen bei der PISA-Studie 2018 neben den drei Hauptdomänen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften auch am Modul der finanziellen Grundbildung (Financial Literacy) teilgenommen.

Die Ergebnisse zu diesem optional wählbaren Studienmodul wurden auf nationaler Ebene am 7. Mai 2020 im Rahmen einer Videokonferenz vorgestellt. Zeitgleich wurde die entsprechende Datenbank zu dieser Studiendomäne veröffentlicht. Ausgehend von diesen Daten hat die Evaluationsstelle, die von den Schülerinnen und Schülern im deutschsprachigen Schulbereich in der Autonomen Provinz Bozen erzielten Ergebnisse analysiert und eine **Beilage zum INFO Spezial** zu den Ergebnissen der PISA-Studie 2018 erstellt.

Die Sondernummer des INFO und die Beilage zu den Ergebnissen in der finanziellen Grundbildung wurden zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 an die Schulen verteilt. Beide Publikationen sind auf der Webseite der Evaluationsstelle abrufbar:

<https://www.provinz.bz.it/evaluationsstelle-deutschsprachiges-bildungssystem/pisa-studie.asp>

Über die Analyse der Ergebnisdaten hinaus führen die drei Evaluationsstellen in **Zusammenarbeit mit dem Institut für Wirtschaftsforschung WIFO der Handels- Industrie- Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen** erstmals eine vertiefte Analyse der Ergebnisdaten unter Einbezug der Daten zu den Einstellungen der Schüler und Schülerinnen und der darin abgefragten sozio-ökonomischen Daten durch. Um dieses Forschungsvorhaben zu formalisieren, wurde eine **Konvention zwischen der Handelskammer und den drei Bildungsdirektionen** abgeschlossen.

Ziel des **Forschungsvorhabens** ist es, den Einfluss schulischer und außerschulischer Faktoren auf die Ausprägung der finanziellen Grundbildung sowie sozio-ökonomische Einflussfaktoren zu ergründen, die sich auf die **Einstellungen und das Verhalten der Jugendlichen** auswirken. Mit Hilfe eines **Strukturgleichungsmodells** soll versucht werden, die komplexen Zusammenhänge in der Ausbildung der finanziellen Grundbildung darzustellen und sowohl die Tendenz als auch die Stärke der Einflussfaktoren zu klären. Aus diesen Ergebnissen sollen Schlussfolgerungen für die Optimierung der finanziellen Grundbildung bei Kindern und Jugendlichen gezogen werden, die dann in verschiedenen Sektoren, z. B. im Bildungsbereich oder im Bereich der Wirtschaft Umsetzung finden sollen.

Die Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt werden voraussichtlich im Januar 2022 in einer **Publikation** des WIFO sowie im Rahmen einer **Pressekonferenz** der Öffentlichkeit vorgestellt.

### 3.2 PISA-Studie 2022

Die für Frühling 2021 geplante Durchführung der PISA-Studie wurde von den OECD-Staaten um ein Jahr verschoben. Die nächste Ausgabe der Studie wird also **PISA 2022** sein. Grund für diese Entscheidung waren die nicht genau vorhersehbaren Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie auf den Schulbetrieb im Schuljahr 2020/2021. Durch die Verschiebung der Studie soll vermieden werden, dass die Durchführung der Tests in teilnehmenden Ländern durch Schulschließungen kurzfristig abgesagt werden muss und dadurch sowohl das gesamte



Studiendesign als auch die Finanzierung der Vergleichsstudie in Frage gestellt werden. Die darauffolgende Studie erfolgt im Jahr 2025.

Die vorbereitenden Arbeiten für die Durchführung der PISA Studie 2022 wurden bereits im Frühling 2021 aufgenommen. Als Grundlage für die Zusammenarbeit mit dem nationalen PISA-Zentrum wurde der Abschluss einer Konvention zwischen dem INVALSI und den drei Bildungsdirektionen vorbereitet. Weiters erfolgte bereits ein erster Datentransfer an das INVALSI, um die in den Test einzubeziehende Stichprobe von Schülern und Schülerinnen zu definieren.

## 4 Externe Evaluation der Schulen

### 4.1 Schulbesuche

In der Autonomen Provinz Bozen ist die externe Evaluation im Schulbereich mit **Beschluss der Landesregierung vom 23. Dezember 2014, Nr. 1599** „Evaluation des Bildungssystems des Landes – Verbindlicher Qualitätsrahmen für die deutschsprachigen, italienischsprachigen und ladinischen Schulen sowie Qualitätsstandards für die Evaluationsstellen der deutschsprachigen, italienischsprachigen und ladinischen Schulen“ gesetzlich geregelt. Der darin enthaltene verbindliche Qualitätsrahmen für die Schulen in Südtirol stellt einen Referenzrahmen sowohl für die interne Evaluation als auch für die regelmäßig und systematisch durchgeführte externe Evaluation der Schulen dar.

Im Schuljahr 2020/2021 wurde die externe Evaluation gemäß der mehrjährigen Planung weiter fortgesetzt. Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Virus-Pandemie traten in der Durchführung der Evaluationsprozesse zum Teil zeitliche Verzögerungen auf und einige Teilschritte des Evaluationsprozesses mussten in modifizierter Form durchgeführt werden. Die Schulbesuche wurden unter Wahrung der Qualitätsstandards mittels standardisierter und qualitativ hochwertiger Verfahren an die erschwerte Situation angepasst.

Dieser hohe Qualitätsanspruch soll die Akzeptanz der externen Evaluation fördern.

Besonderes Augenmerk wird dabei auf die folgenden drei Grundsätze gelegt:

- Durchführung des Schulbesuches möglichst an einem einzigen Tag (abhängig von der Schulgröße),
- zeitnah übermittelter, informativer, klar strukturierter und aussagekräftiger Rückmeldebericht,
- solide und professionelle Rückmeldung an die Schulen.

#### 4.1.1 Ablauf der externen Evaluation

|   | <b>Ablauf externe Evaluation</b><br>(Stand: 10.09.2020)  |
|---|--|
| <b>Vorarbeiten durch die Evaluationsstelle</b>      | Ankündigung der externen Evaluation<br>Sichtung der internen Evaluation (anhand von festgelegten Kriterien) und Dokumentenanalyse (laut Vorgaben durch die Evaluationsstelle)  |
| <b>Planungsgespräch</b>                             | Planung der externen Evaluation<br>Klärung von organisatorischen Aspekten mit der Schulführungskraft und evtl. weiteren Vertretern/Vertreterinnen der Schule   |
| <b>Übermittlung von Unterlagen durch die Schule</b> | an die Evaluationsstelle (möglichst bald nach dem Planungsgespräch, spätestens bis zehn Tage vor Beginn der Befragung): <ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Liste der Lehrpersonen</i> (mit Angabe der Schulstelle, evtl. der Ausrichtung / Fachrichtung, der Unterrichtsfächer, des Dienstalters, der Dauer der Tätigkeit an der Schule/Schulstelle, der Zusatzfunktionen)</li><li>- <i>Stundenpläne</i></li></ul> |

|   |   |
|---|---|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>E-Mail-Adressen der Lehrpersonen</i> (einschließlich Mitarbeiter/innen für Integration und Sozialpädagogen/innen), <i>Schüler und Schülerinnen, Eltern</i></li> </ul>   |
| <b>Befragung mittels Fragebögen durch die Evaluationsstelle</b> | <p>Verschicken der Fragebögen (Code / Serienbrief oder E-Mail)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· an die <i>Lehrpersonen</i> (einschließlich Mitarbeiter/innen für Integration, Sozialpädagogen/innen), <i>Eltern</i> und <i>Schüler/Schülerinnen ab der 3. Grundschule</i></li> <li>· zur Kenntnis / Einschätzung an die Schulführungskraft</li> </ul>   |
| <b>Vorbereitungen durch die Schule</b>                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>· Informieren der gesamten Schulgemeinschaft</li> <li>· Bereitstellen von Räumen für den Schulbesuch</li> <li>· Vorbereitungen für die Interviews: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einteilung der Lehrpersonen (einschließlich Mitarbeiter/innen für Integration und Sozialpädagogen/innen), die von der Evaluationsstelle für die Interviews ausgewählt und der Schule mitgeteilt werden (<i>lt. Kriterien für die Fallauswahl der Evaluationsstelle</i>)</li> <li>○ Auswahl und Einteilung der Eltern für die Interviews (<i>lt. Kriterien für die Fallauswahl der Evaluationsstelle</i>) durch den / die Vorsitzende/n des Elternrates</li> </ul> </li> </ul> <p>E-Mail-Adresse und Telefonnummer der / des Vorsitzenden des Elternrates an die Evaluationsstelle übermitteln</p>  |
| <b>Schulbesuch</b>  | <p>Unterrichtsbesuche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· unangekündigt</li> <li>· möglichst breites Spektrum (Schulstellen, Klassen, Fächer ...)</li> <li>· anhand von festgelegten Kriterien in Beobachtungsraster (s. Homepage: <a href="https://provinz.bz.it/evaluationsstelle-deutschsprachiges-bildungssystem/externe-evaluation.asp">https://provinz.bz.it/evaluationsstelle-deutschsprachiges-bildungssystem/externe-evaluation.asp</a>)</li> </ul> <hr/> <p>Interviews</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· mit <i>Schülern / Schülerinnen</i> ab der Mittelschule parallel zu den Unterrichtsbesuchen</li> <li>· mit <i>Lehrpersonen</i> (einschließlich Mitarbeitern/innen für Integration und Sozialpädagogen/innen) am Nachmittag oder per Telefon</li> <li>· mit <i>Eltern</i> am Nachmittag oder per Telefon</li> <li>· Dauer eines Interviews: ca. 30 Minuten</li> <li>· Aufzeichnung der in Präsenz geführten Interviews mit Lehrpersonen und Eltern bei entsprechender Einwilligung durch Interviewte</li> </ul> <hr/> <p>allgemeine Beobachtungen im Schulgebäude / im Schulalltag</p> |
| <b>Auswertung</b>   | Auswertung und Zusammenführung aller erhobenen Daten und eingeholten Informationen durch das Evaluationsteam  |
| <b>Rückmeldungen</b>  | <p>Erstbesprechung des Rückmeldeberichtes mit der Schulführungskraft</p> <hr/> <p>Präsentation des Rückmeldeberichtes im Lehrerkollegium</p> <hr/> <p>auf Wunsch / nach Absprache: Präsentation des Rückmeldeberichtes für <i>Eltern</i> und / oder <i>Schüler und Schülerinnen</i> im Oberstufenbereich</p>  |
| <b>Übermittlung Rückmeldebericht</b>                            | <p>in schriftlicher Form bzw. digital:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- an die Schulführungskraft (für die Schulgemeinschaft)</li> <li>- an den Bildungsdirektor und die Landesschuldirektorin</li> </ul>   |
| <b>Rückmeldung zur Arbeit der Evaluationsstelle</b>             | <p>Befragung zur Arbeit der Evaluationsstelle bei der externen Evaluation der Schule:</p> <p><i>Lehrpersonen</i> – etwa sechs Wochen nach Präsentation des Rückmeldeberichtes</p> <p><i>Schulführungskraft</i> – am Ende des Schuljahres (zur Wahrung der Anonymität)</p>   |

#### 4.1.2 Anzahl externer Evaluationen

Eine **externe Evaluation** fand im Schuljahr 2020/21 an **12 Schulen** statt. Trotz der verordneten Schulschließung und Kontaktbeschränkung im Zusammenhang mit der Corona-Virus-Pandemie konnten an diesen Schulen alle Schritte des externen Evaluationsprozesses durchgeführt werden. An **zwei weiteren Schulen** wurde der im Schuljahr 2019/2020 begonnene Evaluationsprozess abgeschlossen. An diesen beiden Schulen konnte der Schulbesuch im Vorjahr aufgrund der Schulschließungen nicht mehr durchgeführt werden. Die folgende Tabelle zeigt die Eckdaten für die externe Evaluation an den 14 Schulen auf:

| Direktion   | Planungs-<br>gespräch | Schulbesuch      | Rückmeldung<br>SFK | Rückmeldung<br>Lehrerkollegium |
|---|-----------------------|------------------|--------------------|--------------------------------|
| <b>Stufenübergreifende Schulsprengel (7)</b>                      |                       |                  |                    |                                |
| Schulsprengel Welsberg  | 17.09.2020            | 15.10.2020       | 09.11.2020         | 25.11.2020                     |
| Schulsprengel Bruneck I   | 06.10.2020            | 29.04.2021       | 27.05.2021         | 31.05.2021                     |
| Schulsprengel Deutschnofen  | 05.10.2020            | 09. - 10.12.2020 | 04.02.2021         | 10.03.2021                     |
| Schulsprengel Terlan  | 24.09.2020            | 14. - 15.01.2021 | 02.03.2021         | 10.03.2021                     |
| Schulsprengel Leifers   | 22.12.2020            | 27.01.2021       | 22.03.2021         | 23.03.2021                     |
| Schulsprengel St. Martin in<br>Passeier                           | 28.09.2020            | 20.10.2020       | 11.12.2020         | 14.12.2020                     |
| Schulzentrum Sand in<br>Taufers*                                  | 15.10.2019            | 06. - 07.10.2020 | 26.10.2020         | 18.01.2021                     |
| <b>Mittelschulen (1)</b>  |                       |                  |                    |                                |
| Mittelschulen 'Oswald von<br>Wolkenstein' Brixen                  | 22.10.2020            | 30.03.2021       | 20.04.2021         | 19.05.2021                     |
| <b>Oberschulen (2)</b>  |                       |                  |                    |                                |
| Oberschulzentrum Schlanders                                       | 28.01.2021            | 05. + 07.05.2021 | 03.06.2021         | 08.06.2021                     |
| Wirtschaftsfachoberschule<br>'Heinrich Kuntner' Bozen             | 08.02.2021            | 21. + 27.04.2021 | 17.05.2021         | 20.05.2021                     |
| <b>Berufsbildende Schulen (2)</b>                                 |                       |                  |                    |                                |
| Landeshotelfachschule<br>Bruneck                                  | 22.09.2020            | 29.10.2020       | 26.01.2021         | 23.03.2021                     |
| Berufsbildungszentrum<br>Bruneck                                  | 07.10.2020            | 20.01.2021       | 11.02.2021         | 22.02.2021                     |
| <b>Privatschulen (2)</b>  |                       |                  |                    |                                |
| Mittelschule der<br>Franziskaner/Franziskaner-<br>gymnasium Bozen | 09.02.2021            | 14.04.2021       | 04.05.2021         | 12.05.2021                     |
| Mittelschule 'Mariengarten'<br>St. Pauls/Eppan *                  | 14.02.2020            | 18.12.2020       | 26.01.2021         | 03.02.2021                     |

\* Schulen, an denen der Evaluationsprozess im Schuljahr 2019/2020 begonnen und im Schuljahr 2020/2021 abgeschlossen wurde.

Die **Rückmeldeberichte** wurden jeweils von den beiden hauptverantwortlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Evaluationsstelle zuerst der Schulführungskraft vorgestellt. In dieses Gespräch kann die Schulführungskraft auch weitere Personen (z. B.: Stellvertretung, erweiterte Schulleitung, Koordinatorin oder Koordinator für interne Evaluation) einbeziehen. Die Präsentation im Lehrerkollegium war umfassend vor- und aufbereitet, um dem Publikum einen interessanten Vortrag zu bieten, die Lehrkräfte für das Thema der Evaluation zu

interessieren, sie für die Arbeit mit den Evaluationsergebnissen zu gewinnen und die Schulen so in der Schulentwicklung zu unterstützen.

Die Erfahrung zeigt, dass die Bemühungen der Evaluationsstelle angenommen und geschätzt wurden. Dies wird auch daran ersichtlich, dass die Bereitschaft der Schulen, die Ergebnisse der externen Evaluation der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, in den letzten Jahren zugenommen hat. Die Akzeptanz der externen Evaluation erhöht sich insgesamt und der „Umgang mit Kritik“ wird konstruktiver wahrgenommen.

An zwei Schulen wurde der Ergebnisbericht im Elternrat vorgestellt, an einer weiteren Schule wurde er dem gesamten Schulrat präsentiert.

#### 4.1.3 Online-Befragungen

##### Anzahl der Datensätze

| Zielgruppe                         | Anzahl der befragten Personen |
|------------------------------------|-------------------------------|
| Schüler und Schülerinnen GS        | 1115                          |
| Schüler und Schülerinnen MS und OS | 3150                          |
| Lehrpersonen aller Schulstufen     | 925                           |
| Eltern aller Schulstufen           | 4555                          |
| <b>Gesamt</b>                      | <b>9745</b>                   |

##### Bereiche des Qualitätsrahmens

1. Kontext und Ressourcen
2. Lern- und Erfahrungsraum
3. Schulkultur und Schulklima
4. Schulführung
5. Professionalisierung und Schulentwicklung
6. Wirkungsqualitäten

##### Legende zu den Grafiken

**1**  
trifft nicht zu

**2**  
trifft eher nicht zu

**3**  
trifft eher zu

**4**  
trifft zu

# LEHRPERSONEN 2020/2021

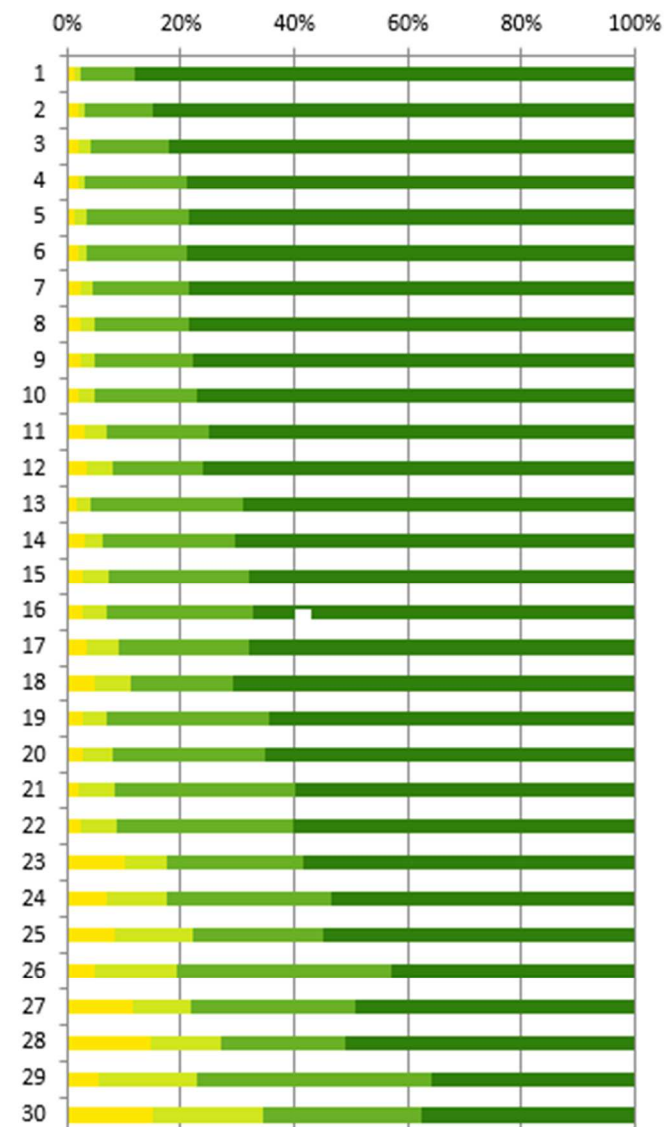
|   |             | 0% | 20% | 40% | 60% | 80% | 100% |
|---|-------------|----|-----|-----|-----|-----|------|
| - 3.14 - Meine Bewertungen sind in ihrer Aussage klar und nachvollziehbar.:   | 3,77        |    |     |     |     |     |      |
| - 3.9 - Ich setze verschiedene Unterrichtsmethoden ein.:  | 3,75        |    |     |     |     |     |      |
| - 3.16 - Auf regelwidriges Verhalten der Schüler und Schülerinnen reagiere ich in angemessener Weise.:  | 3,75        |    |     |     |     |     |      |
| - 3.4 - Die Lernenden werden zu sozialem Denken und Handeln herangeführt.:  | 3,71        |    |     |     |     |     |      |
| - 3.17 - Ich fühle mich an der Schule wohl.:  | 3,63        |    |     |     |     |     |      |
| - 4.6 - Auf Anzeichen aller Formen von Gewalt reagiert die Schule bewusst und präventiv.:   | 3,61        |    |     |     |     |     |      |
| - 3.15 - Ich richte die Bewertung am persönlichen Lernzuwachs und nicht ausschließlich am Nachweis von Fehlern aus.:  | 3,60        |    |     |     |     |     |      |
| - 3.6 - Schüler und Schülerinnen mit Lernschwierigkeiten erhalten von mir wirksame Unterstützung.:  | 3,60        |    |     |     |     |     |      |
| - 3.11 - Die zur Verfügung stehenden technischen Ressourcen nutze ich.:   | 3,59        |    |     |     |     |     |      |
| - 5.5 - Das Schulsekretariat arbeitet fachlich kompetent.:  | 3,58        |    |     |     |     |     |      |
| - 3.2 - Fächerübergreifende Kompetenzen werden in meinem Unterricht eingeübt.:  | 3,56        |    |     |     |     |     |      |
| - 3.7 - Schüler und Schülerinnen aus anderen Sprach- und Kulturkreisen erhalten von der Schule Hilfen zur Eingliederung.:   | 3,56        |    |     |     |     |     |      |
| - 3.8 - Verschiedene Sprachen, Kulturen und Wertvorstellungen werden in meinem Unterricht thematisiert und respektiert.:  | 3,54        |    |     |     |     |     |      |
| - 5.4 - Die Schulführungskraft ist für meine Probleme und Anliegen zugänglich.:   | 3,54        |    |     |     |     |     |      |
| - 6.4 - Ich besuche regelmäßig Fortbildungen.:  | 3,53        |    |     |     |     |     |      |
| - 7.1 - Die Abgänger und Abgängerinnen der Schule verfügen über die erforderlichen Kompetenzen für die Fortführung des Bildungsweges.:  | 3,51        |    |     |     |     |     |      |
| - 3.12 - Aktuelle Ereignisse und Themen greife ich in meinem Unterricht auf.:   | 3,49        |    |     |     |     |     |      |
| - 5.3 - Die Schulführungskraft kümmert sich in ausgewogenem Maß um Verwaltungsaufgaben und pädagogische Belange.:   | 3,48        |    |     |     |     |     |      |
| - 4.3 - Die Zusammenarbeit der Lehrpersonen in Fachgruppen oder Klassenteams funktioniert gut.:   | 3,48        |    |     |     |     |     |      |
| - 3.10 - Ich thematisiere den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien in meinem Unterricht.:   | 3,47        |    |     |     |     |     |      |
| - 3.5 - Ich fördere individuelle Begabungen und besondere Fähigkeiten der Lernenden.:   | 3,47        |    |     |     |     |     |      |
| - 3.13 - Die Kriterien der Leistungsbewertung werden im Lehrer- und Lehrerinnenkollegium abgestimmt und verbindlich festgelegt.:  | 3,47        |    |     |     |     |     |      |
| - 3.1 - Die Schüler und Schülerinnen haben die Möglichkeit, meinen Unterricht mitzugestalten und sich bei Entscheidungen einzubringen.:                                       | 3,46        |    |     |     |     |     |      |
| - 5.1 - In der Schule ist eine positive Führungspräsenz spürbar.:   | 3,46        |    |     |     |     |     |      |
| - 6.2 - Ich hole mir Feedback von verschiedenen Seiten (Schüler und Schülerinnen, Kollegen und Kolleginnen, Eltern, ...).:  | 3,45        |    |     |     |     |     |      |
| - 7.3 - Die Schule hat einen guten Ruf.:  | 3,45        |    |     |     |     |     |      |
| - 2.2 - Es stehen ausreichend Materialien und Hilfsmittel für die Unterrichtsgestaltung zur Verfügung.:   | 3,37        |    |     |     |     |     |      |
| - 4.1 - Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.:   | 3,34        |    |     |     |     |     |      |
| - 4.7 - Die Erziehungsberechtigten informiere ich über meine Lehr- und Erziehungstätigkeit.:  | 3,33        |    |     |     |     |     |      |
| - 4.4 - Die vereinbarten Regeln werden von den Lehrpersonen eingehalten.:   | 3,33        |    |     |     |     |     |      |
| - 6.1 - Die Schulentwicklung wird durch interne Evaluation unterstützt.:  | 3,32        |    |     |     |     |     |      |
| - 7.2 - Die Schule setzt sich mit den Wiederholer- und Abbruchquoten kritisch auseinander.:   | 3,31        |    |     |     |     |     |      |
| - 4.9 - Die Schule bindet kulturelle, wissenschaftliche, politische, wirtschaftliche und soziale Einrichtungen in schulische Veranstaltungen und Projekte ein.:               | 3,27        |    |     |     |     |     |      |
| - 5.2 - Die Schulführungskraft bindet die Lehrpersonen in Entscheidungsprozesse ein.:   | 3,27        |    |     |     |     |     |      |
| - 2.1 - Die Lern- und Arbeitsräume an der Schule entsprechen den Anforderungen zeitgemäßen Unterrichts.:  | 3,25        |    |     |     |     |     |      |
| - 4.8 - Die Erziehungsberechtigten erhalten von mir regelmäßig Rückmeldung über den Lernfortschritt ihres Kindes.:  | 3,22        |    |     |     |     |     |      |
| - 4.2 - Über grundlegende Ziele und Werte der Schule herrscht unter den Lehrpersonen Einigkeit.:  | 3,19        |    |     |     |     |     |      |
| - 4.10 - Die Nutzung der schulischen Strukturen von Außenstehenden (Wirtschaft, Weiterbildung, Sportvereine, ...) ist für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft transparent.: | 3,18        |    |     |     |     |     |      |
| - 4.5 - Konflikte und Schwierigkeiten werden an der Schule offen und direkt angesprochen.:  | 3,10        |    |     |     |     |     |      |
| - 3.3 - Mein Unterricht fördert die Auseinandersetzung mit dem schulischen Umfeld (Zusammenarbeit mit Vereinen und Betrieben, Museumsbesuche, Praktika, usw.).:               | 2,88        |    |     |     |     |     |      |
| - 6.3 - Ich nutze Hospitationen zur Verbesserung meiner Unterrichtsqualität.:   | 2,82        |    |     |     |     |     |      |
| - 4.11 - Die Schule bzw. die Lehrpersonen und die Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen des Heims verfolgen dieselben Ziele.:  | 0,00        |    |     |     |     |     |      |
|   | <b>3,35</b> |    |     |     |     |     |      |

\*Im Schuljahr 2020/2021 wurde keine Schule mit angeschlossenem Heim extern evaluiert. Darum scheinen im obigen Diagramm zu Fragestellung 4.11 für die befragte Zielgruppe keine Daten auf.

## SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN DER GRUNDSCHULE 2020/21

|   | Ø    |
|---|------|
| - 2.23 - Die Lehrpersonen achten darauf, dass wir die Regeln einhalten. :                 | 3,84 |
| - 2.15 - Kinder, die sich schwer tun, bekommen von den Lehrpersonen Hilfe. :              | 3,80 |
| - 2.25 - Ich fühle mich an meiner Schule wohl. :  | 3,76 |
| - 2.5 - Wenn wir etwas Neues lernen, bekomme ich Übungen dazu. :                          | 3,74 |
| - 2.4 - Die Lehrpersonen erklären uns gut, was wir zu tun haben. :                        | 3,74 |
| - 2.21 - Meine Lehrpersonen behandeln mich freundlich. :                                  | 3,74 |
| - 1.1 - Ich fühle mich in meinem Klassenzimmer wohl. :                                    | 3,72 |
| - 4.1 - Ich denke, dass wir an meiner Schule viel lernen. :                               | 3,71 |
| - 2.6 - Wir lernen in der Schule auch, wie wir miteinander umgehen sollen. :              | 3,71 |
| - 2.22 - Ich kann immer mit einer Lehrperson sprechen, wenn ich ein Problem habe. :       | 3,70 |
| - 2.12 - Die Lehrpersonen sagen mir, was ich noch lernen muss. :                          | 3,65 |
| - 2.24 - Ich weiß, was passiert, wenn ich Regeln nicht einhalte. :                        | 3,65 |
| - 2.2 - Wir behandeln im Unterricht interessante Themen. :                                | 3,63 |
| - 2.13 - Die Lehrpersonen schreiben eine Bemerkung unter meine schriftlichen Arbeiten. :  | 3,61 |
| - 2.3 - Die Lehrperson sagt uns am Beginn der Stunde, was wir behandeln werden. :         | 3,58 |
| - 1.2 - Im Klassenzimmer und in den weiteren Räumen der Schule können wir gut arbeiten. : | 3,57 |
| - 2.11 - Die Lehrpersonen sagen mir, was ich gut kann. :                                  | 3,55 |
| - 1.3 - Der Pausenhof ist so gestaltet, dass ich mich gerne dort aufhalte. :              | 3,55 |
| - 2.1 - Wir haben einen guten Stundenplan. :  | 3,55 |
| - 2.14 - Ich verstehe, wie die Lehrpersonen meine Arbeiten bewerten. :                    | 3,54 |
| - 2.18 - Ich kann die Hausaufgaben gut alleine machen. :                                  | 3,49 |
| - 2.10 - Die Lehrpersonen lassen mich viel selber tun. :                                  | 3,49 |
| - 2.20 - An meiner Schule gibt es interessante Wahlangebote. :                            | 3,30 |
| - 2.16 - Kinder, die leicht lernen, bekommen besondere Aufgaben. :                        | 3,29 |
| - 2.9 - Ich lerne in der Schule, mit dem Computer zu arbeiten. :                          | 3,24 |
| - 2.17 - Ich kann in der Klasse in Ruhe arbeiten. :                                       | 3,19 |
| - 3.1 - Meine Lehrpersonen befragen mich zu ihrem Unterricht. :                           | 3,16 |
| - 2.19 - Wir machen Ausflüge und Lehrausgänge. :  | 3,09 |
| - 2.7 - Wir arbeiten oft in Gruppen. :  | 3,07 |
| - 2.8 - Wir arbeiten manchmal in mehreren Fächern an einem gemeinsamen Thema. :           | 2,88 |

**3,52**



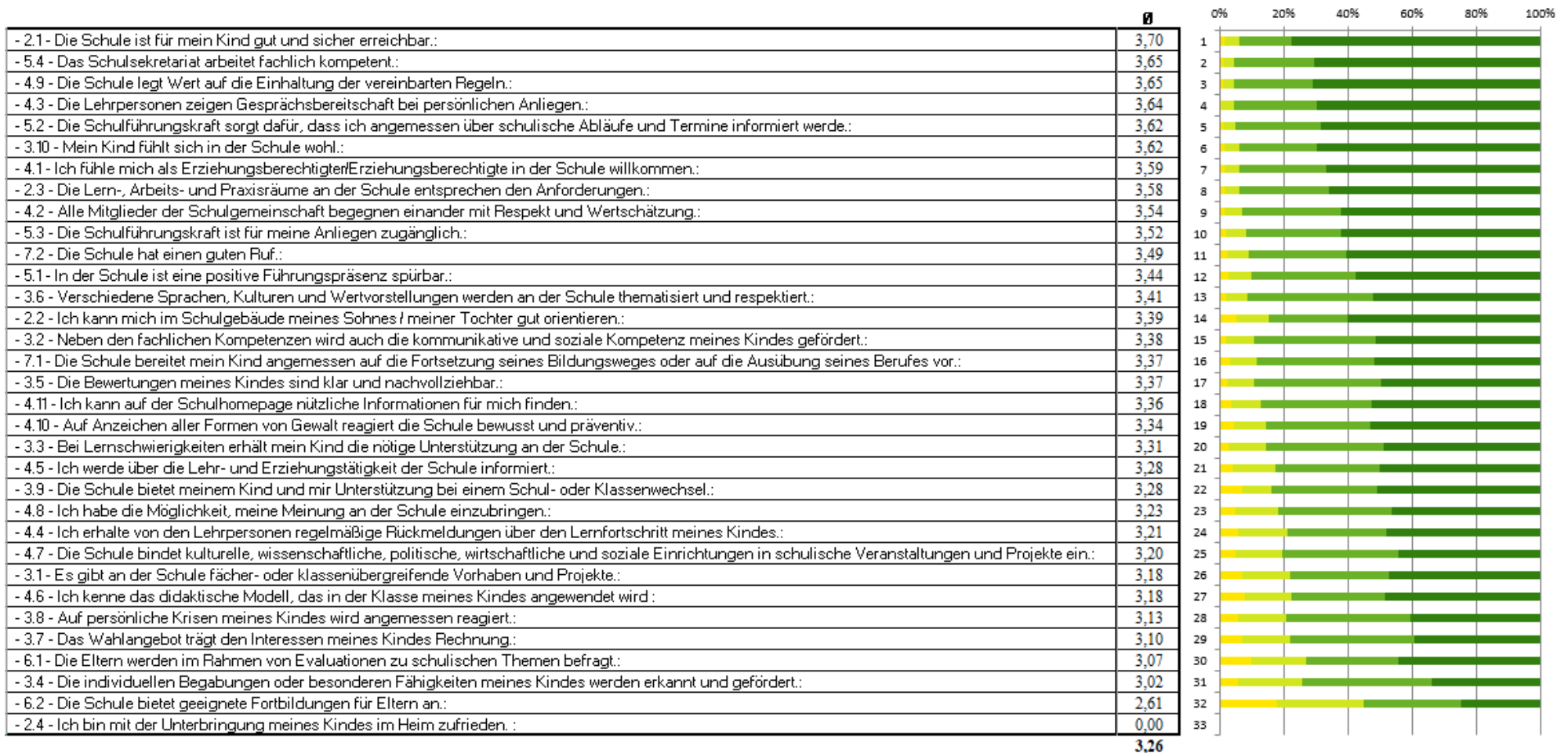
## SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN DER MITTELSCHULE UND OBERSTUFE 20/21

|  | <b>Ø</b>    |    |
|--|-------------|----|
| - 2.21 - Ich kenne die Regeln, die an meiner Schule gelten.:   | 3,67        | 1  |
| - 1.1 - Die Schule ist für mich gut und sicher erreichbar.:  | 3,64        | 2  |
| - 2.20 - Meine Lehrpersonen behandeln mich freundlich und respektvoll.:  | 3,49        | 3  |
| - 2.12 - Ich erhalte oft die Möglichkeit, selbstständig zu arbeiten.:  | 3,48        | 4  |
| - 1.2 - Meine Klasse, die Fachräume und die Labors sind gut ausgestattet.:   | 3,45        | 5  |
| - 2.24 - Ich fühle mich an meiner Schule wohl.:  | 3,43        | 6  |
| - 6.1 - Meine Schule bemüht sich, die Schüler und Schülerinnen auf die nächste Schulstufe bzw. Arbeitswelt vorzubereiten.: | 3,39        | 7  |
| - 4.2 - Im Schulsekretariat erhalte ich Auskünfte und Unterlagen.:   | 3,37        | 8  |
| - 6.2 - Meine Schule hat einen guten Ruf.:   | 3,27        | 9  |
| - 2.22 - Auf störendes Verhalten reagieren meine Lehrpersonen in angemessener Weise.:                                      | 3,24        | 10 |
| - 2.23 - Die Schüler und Schülerinnen können ihre persönlichen Anliegen mit den Lehrpersonen besprechen.:                  | 3,24        | 11 |
| - 2.6 - Wenn möglich, werden aktuelle Themen in den Unterricht eingebaut.:   | 3,23        | 12 |
| - 2.5 - Im Unterricht gibt es genügend Übungs- und Wiederholungsphasen.:   | 3,22        | 13 |
| - 2.1 - In meinem Stundenplan sind die Fächer und Pausen sinnvoll verteilt.:   | 3,22        | 14 |
| - 2.14 - In den Bereichen, in denen ich Schwierigkeiten habe, erhalte ich Unterstützung.:                                  | 3,22        | 15 |
| - 2.10 - Im Unterricht werden regelmäßig digitale Medien (PC, Beamer, Internet, etc.) eingesetzt.:                         | 3,20        | 16 |
| - 5.2 - Die Schüler und Schülerinnen werden zu schulischen Themen befragt.:  | 3,18        | 17 |
| - 2.2 - Meine Lehrpersonen gestalten den Unterricht abwechslungsreich.:  | 3,15        | 18 |
| - 2.17 - Verschiedene Sprachen, Kulturen und Werte werden im Unterricht thematisiert und respektiert.:                     | 3,15        | 19 |
| - 2.15 - Die Bewertung ist klar und nachvollziehbar.:  | 3,14        | 20 |
| - 2.11 - Neben der Arbeit an Fachinhalten wird auch soziales Denken und Handeln eingeübt.:                                 | 3,11        | 21 |
| - 4.1 - Die Schulführungskraft ist für die Anliegen der Schüler und Schülerinnen zugänglich.:                              | 3,10        | 22 |
| - 3.3 - Ich kann durch die Internetpräsenz der Schule (z. B. Schulhomepage, ...) Aktuelles und Informatives erfahren. :    | 3,08        | 23 |
| - 2.16 - Ich bekomme im Unterricht die Möglichkeit, meine Leistung selbst einzuschätzen.:                                  | 3,01        | 24 |
| - 2.4 - Den meisten Lehrpersonen gelingt es, mein Interesse für das jeweilige Fach zu wecken.:                             | 2,95        | 25 |
| - 2.13 - In meinen Stärken werde ich gefördert.:   | 2,92        | 26 |
| - 2.7 - Die Unterrichtsinhalte sind für das spätere Leben bedeutsam.:  | 2,92        | 27 |
| - 1.3 - Der Pausenhof ist so gestaltet, dass ich mich gerne dort aufhalte.:  | 2,88        | 28 |
| - 3.2 - Meine Schule beteiligt sich auch an Wettbewerben (Sportveranstaltungen, Olympiaden, ...).:                         | 2,85        | 29 |
| - 2.3 - Meine persönlichen Interessen werden in die Unterrichtsgestaltung miteinbezogen.:                                  | 2,84        | 30 |
| - 2.18 - Das Wahlangebot an der Schule entspricht meinen Interessen.:  | 2,78        | 31 |
| - 2.9 - Es gibt an meiner Schule fächer- oder klassenübergreifende Vorhaben und Projekte.:                                 | 2,68        | 32 |
| - 2.8 - Meine Lehrpersonen regen zum kritischen Umgang mit dem Internet an.:   | 2,64        | 33 |
| - 3.1 - Die Schule arbeitet mit außerschulischen Organisationen, Verbänden und Einrichtungen zusammen.:                    | 2,59        | 34 |
| - 5.1 - Meine Lehrpersonen holen sich Rückmeldungen zu ihrem Unterricht von mir ein.:                                      | 2,39        | 35 |
| - 2.19 - Ausflüge und Lehrausgänge ergänzen den Unterricht.:   | 2,30        | 36 |
| - 1.4 - Ich bin mit der Unterbringung im Heim zufrieden.:  | 0,00        | 37 |
|  | <b>3,01</b> |    |

\*Im Schuljahr 2020/2021 wurde keine Schule mit angeschlossenem Heim extern evaluiert. Darum scheinen im obigen Diagramm zu Fragestellung 1.4 für die befragte Zielgruppe keine Daten auf.



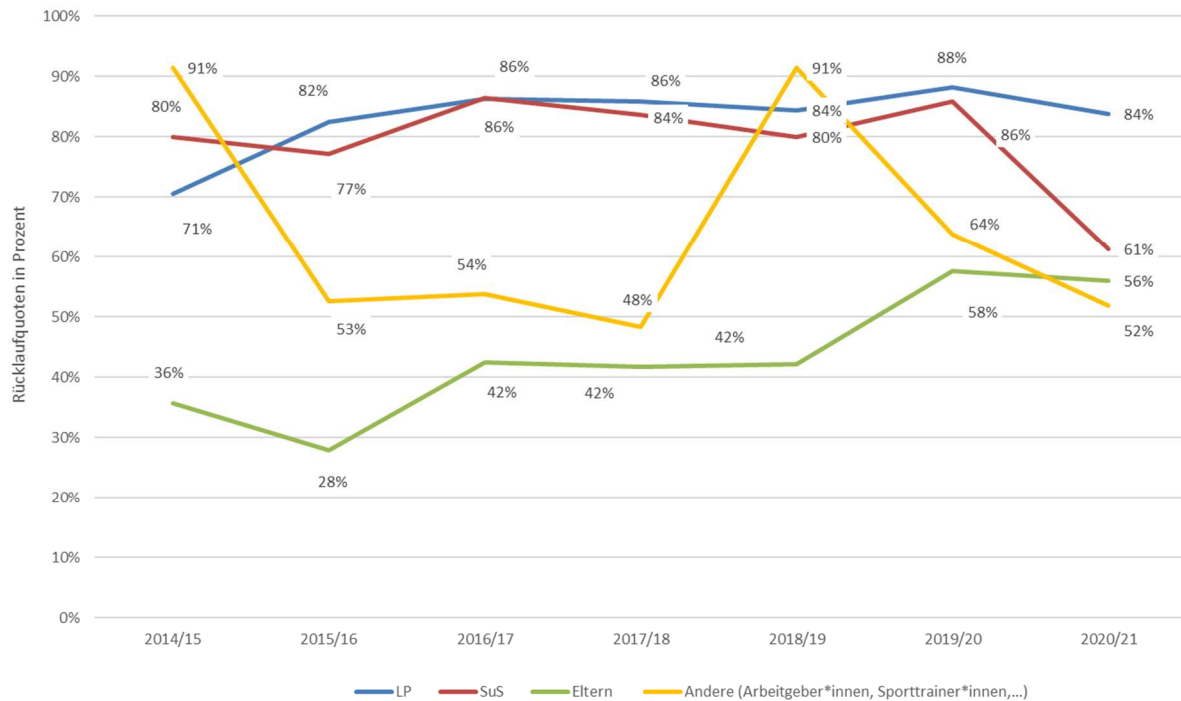
# ELTERN 2020/21



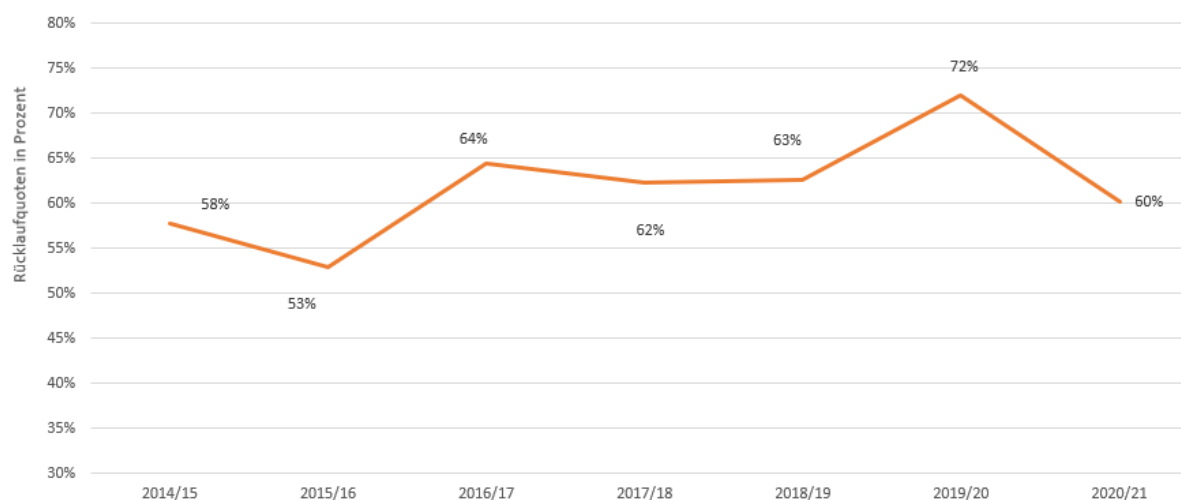
\*Im Schuljahr 2020/2021 wurde keine Schule mit angeschlossenen Heim extern evaluiert. Darum scheinen im obigen Diagramm zu Fragestellung 2.4 für die befragte Zielgruppe keine Daten auf.

#### 4.1.4 Trends zur Rücklaufquote bei den Online-Befragungen

##### Rücklaufquoten seit dem Schuljahr 2014/15



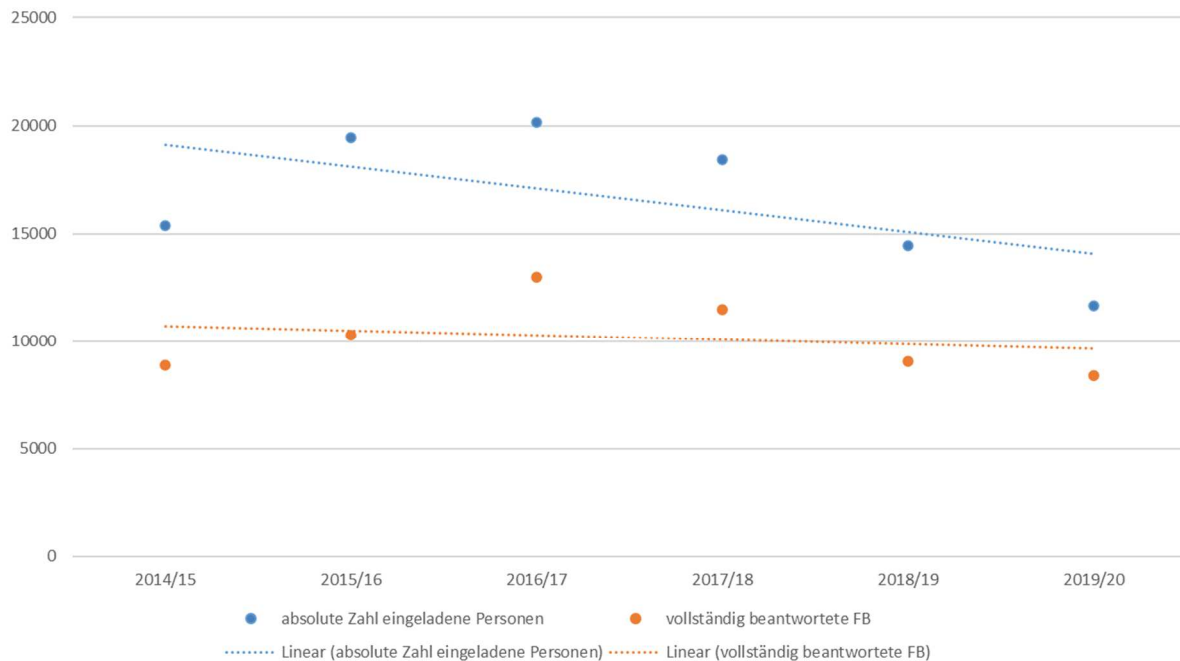
**Diagramm 1: Rücklaufquoten getrennt nach befragten Gruppen pro Jahr**



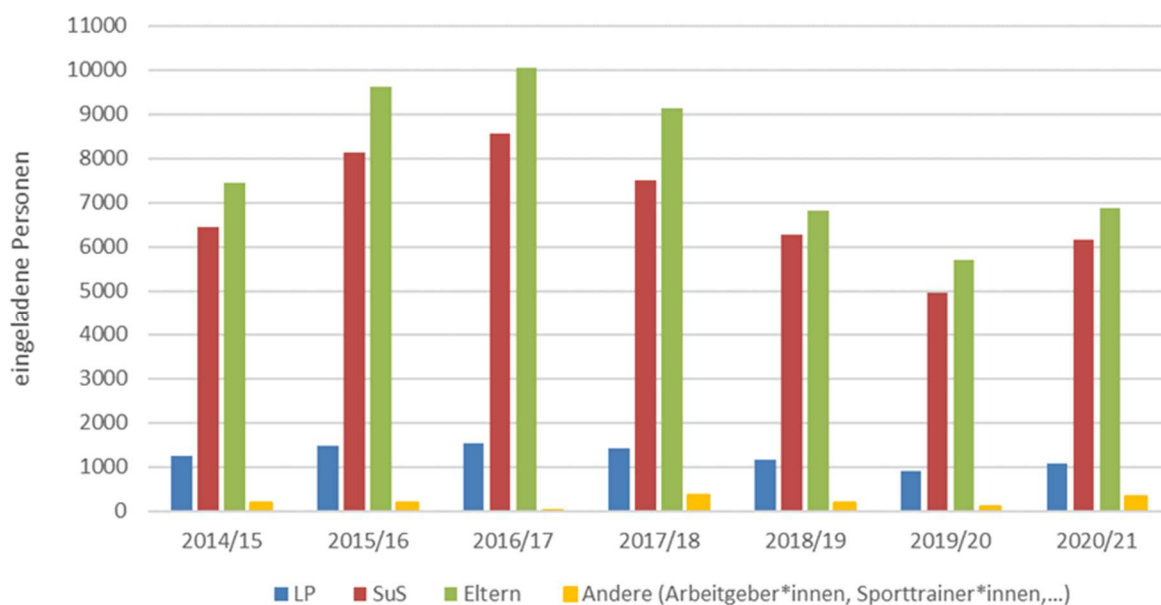
**Diagramm 2: Mittelwerte der Rücklaufquoten pro Jahr seit 2014**

Der Rückgang der Rücklaufquote bei den Schülern und Schülerinnen hängt vermutlich mit dem veränderten Modus der Befragung dieser Zielgruppe zusammen. Aufgrund der Corona-Virus-Pandemie wurde die Befragung im Unterschied zu den vergangenen Jahren meist nicht klassenweise in den Computerräumen der Schule und unter Anleitung einer Lehrperson durchgeführt, sondern die Schüler und Schülerinnen haben den Fragebogen meist in Phasen

der Schulschließung oder des Wechselunterrichts eigenverantwortlich und von zuhause aus beantwortet. Auch bei der Zielgruppe der Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen liegt die Vermutung nahe, dass die niedrige Rücklaufquote mit der Corona-Virus-Pandemie im Zusammenhang steht. Diese beiden rückläufigen Quoten wirken sich auch auf die Rücklaufquote in den Befragungen insgesamt aus, obwohl der Anteil an Lehrpersonen und Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben, tendenziell gleich bleibt.



**Diagramm 3: Verhältnis zwischen Eingeladenen und beantworteten Fragebögen in absoluten Zahlen seit 2014**



**Diagramm 4: Eingeladene zur Online-Befragung getrennt nach Gruppen seit 2014**

#### 4.1.5 Online-Befragungen zum Umgang der Schulen mit der Corona-Virus-Pandemie

Im Laufe des Schuljahres 2020/2021 mussten die Organisation des Schulbetriebes und die Gestaltung des Unterrichts in den verschiedenen Schulstufen immer wieder an die vom Gesetzgeber verordneten Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie und zum Schutz der Gesundheit angepasst werden.

Bereits zu Beginn des Schuljahres hat die Evaluationsstelle diese besondere Herausforderung für die Schulen wahrgenommen und in Absprache mit der Bildungsdirektion eine Berücksichtigung dieser besonderen Gegebenheiten im Rahmen der externen Evaluation angedacht und umgesetzt.

An den extern evaluierten Schulen wurden die Online-Befragungen aller drei Zielgruppen (Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen, Eltern) um ein Modul an Fragen zum Umgang der Schule mit den Herausforderungen der Corona-Pandemie erweitert. Die Fragestellungen fanden je nach befragter Interessengruppe und je nach Schulstufe unterschiedliche Ausprägung. Es wurde aber darauf geachtet, so genannte „Ankerfragen“ zu stellen, die - auch wenn sie für die verschiedenen Ziel- und Altersgruppen der Befragten unterschiedlich formuliert waren - sich inhaltlich auf denselben Sachverhalt beziehen. Auf diese Weise kann das Antwortverhalten der verschiedenen Zielgruppen zu einer bestimmten Fragestellung gegenübergestellt und verglichen werden.

Die Fragestellungen zum Umgang der Schule mit dem neuartigen Corona-Virus wurden an 11 extern evaluierten Schulen eingebaut. Es handelt sich um fünf Schulsprengel, eine Mittelschuldirektion, ein Schulzentrum, zwei Oberschulen, eine Landesfachschule und eine Landesberufsschule.

Insgesamt wurden 12.717 Personen befragt, die sich wie folgt auf die drei Zielgruppen verteilen:

| Zielgruppe               | Anzahl | Rücklaufquote |
|--------------------------|--------|---------------|
| Schüler und Schülerinnen | 5614   | 59 %          |
| Lehrpersonen             | 962    | 85 %          |
| Eltern                   | 6141   | 56 %          |

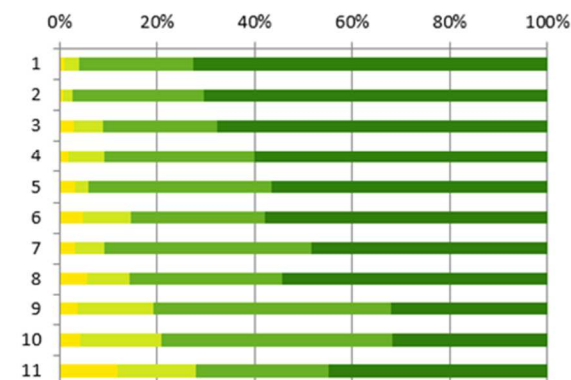
Die Ergebnisse der Befragung wurden am Ende des Schuljahres ausgewertet und der Bildungsdirektion zur Verfügung gestellt. Eine Auswahl dieser quantitativen Daten wurde im Rahmen der **Pressekonferenz der drei Schullandesräte zum Abschluss des Schuljahres 2020/2021 am 12. Juli 2021** vorgestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Über die Online-Befragung hinaus fand die Thematik des Umgangs der Schulen mit dem neuartigen Corona-Virus auch bei den Interviews Berücksichtigung, die im Rahmen der externen Evaluation mit Schülern und Schülerinnen der Mittelschule und der Oberstufe, mit den Lehrpersonen und den Eltern an allen Schulstufen geführt wurden. Diese qualitativen Daten wurden von der Evaluationsstelle ausgewertet und analysiert.

Unten folgt ein Überblick zu den Ergebnissen des Zusatzmoduls der Online-Befragung:

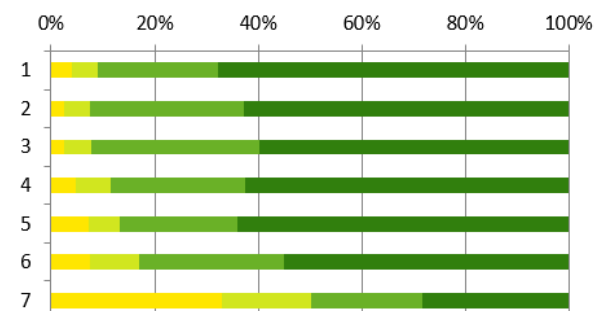
## LEHRPERSONEN DER GRUND- UND MITTELSCHULE 2020/2021 Anzahl der Datensätze: 494 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

|   | Ø           |
|---|-------------|
| - 8.7 - Beim selbstorganisierten Lernen unterstütze und begleite ich bei Bedarf einzelne Schüler und Schülerinnen. :                      | 3,67        |
| - 8.11 - Die Umsetzung der Hygienemaßnahmen (Abstandsregeln, Händewaschen, Mund-Nasenschutz) gelingt an unserer Schule gut. :             | 3,67        |
| - 8.9 - Die Nachmittagsangebote an unserer Schule sind gut organisiert. :   | 3,56        |
| - 8.8 - Beim selbstorganisierten Lernen gebe ich den Lernenden regelmäßig Rückmeldung. :  | 3,49        |
| - 8.5 - Beim selbstorganisierten Lernen fördern die gewählten Aufgabenstellungen und Übungsformate die Selbstständigkeit der Lernenden. : | 3,48        |
| - 8.4 - Beim selbstorganisierten Lernen kommen Lern- oder Wochenpläne, Module oder Lernpakete zur Anwendung. :                            | 3,38        |
| - 8.1 - Das selbstorganisierte Lernen ist an unserer Schule gut organisiert. :  | 3,36        |
| - 8.10 - Die Inhalte der Nachmittagsangebote sind für das Lernen förderlich. :  | 3,34        |
| - 8.6 - Beim selbstorganisierten Lernen können die Schüler und Schülerinnen Lernfortschritte und Arbeitsergebnisse selbst überprüfen. :   | 3,09        |
| - 8.2 - Die Schüler und Schülerinnen kommen mit dem selbstorganisierten Lernen gut zurecht. :   | 3,07        |
| - 8.3 - Beim selbstorganisierten Lernen setze ich digitale Medien ein. :  | 3,05        |
|   | <b>3,38</b> |



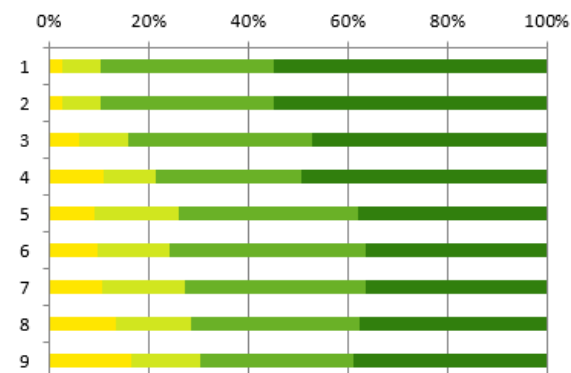
## SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN DER GRUNDSCHULE 2020/21 Anzahl der Datensätze: 830 Schüler und Schülerinnen der Grundschule

|  | Ø           |
|--|-------------|
| - 5.4 - Beim selbstorganisierten Lernen bekomme ich Hilfe und Unterstützung von den Lehrpersonen. :                          | 3,55        |
| - 5.1 - Ich komme mit dem selbstorganisierten Lernen gut zurecht. :  | 3,53        |
| - 5.3 - Beim selbstorganisierten Lernen erledige ich meine Aufgaben selbstständig. :   | 3,50        |
| - 5.5 - Beim selbstorganisierten Lernen erhalte ich regelmäßig Rückmeldungen durch die Lehrperson. :                         | 3,46        |
| - 5.6 - Die Nachmittagsangebote sind interessant und lehrreich. :  | 3,43        |
| - 5.7 - Ich komme mit den Hygienemaßnahmen (Abstandsregeln, Händewaschen, Mund-Nasenschutz) an unserer Schule gut zurecht. : | 3,31        |
| - 5.2 - Beim selbstorganisierten Lernen nutze ich Computer oder Tablet. :  | 2,45        |
|  | <b>3,32</b> |



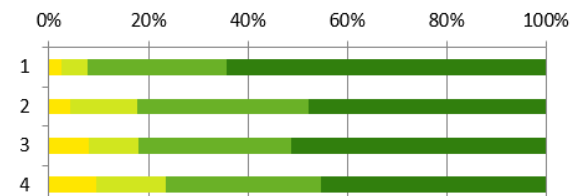
## SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN DER MITTELSCHULE 2020/21 Anzahl der Datensätze: 1461 Schüler und Schülerinnen der Mittelschule

|   | Ø           |
|---|-------------|
| - 7.1 - Ich komme mit dem selbstorganisierten Lernen gut zurecht. :   | 3,42        |
| - 7.10 - Ich komme mit den Hygienemaßnahmen (Abstandsregeln, Händewaschen, Mund-Nasenschutz) an unserer Schule gut zurecht. : | 3,42        |
| - 7.2 - Beim selbstorganisierten Lernen nutze ich digitale Medien. :  | 3,25        |
| - 7.3 - Beim selbstorganisierten Lernen werden Lern- oder Wochenpläne, Module oder Lernpakete verwendet. :                    | 3,17        |
| - 7.4 - Beim selbstorganisierten Lernen bearbeite ich meine Aufgaben und Übungen eigenständig. :                              | 3,03        |
| - 7.5 - Beim selbstorganisierten Lernen unterstützen und begleiten mich die Lehrpersonen. :                                   | 3,02        |
| - 7.6 - Beim selbstorganisierten Lernen überprüfe ich meine Lernfortschritte und Arbeitsergebnisse eigenständig. :            | 2,98        |
| - 7.7 - Beim selbstorganisierten Lernen erhalte ich regelmäßig Rückmeldungen durch die Lehrpersonen. :                        | 2,96        |
| - 7.8 - Die Nachmittagsangebote an unserer Schule sind gut organisiert. :   | 2,92        |
| - 7.9 - Die Inhalte der Nachmittagsangebote sind für das Lernen förderlich. :   | 2,75        |
|   | <b>3,08</b> |



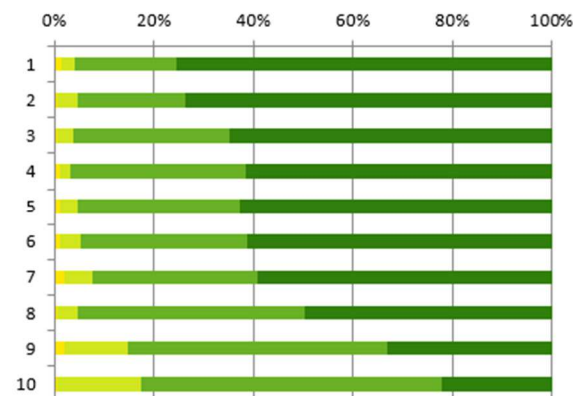
## ELTERN DER GRUND- UND MITTELSCHULE 2020/21 Anzahl der Datensätze: 2281 Eltern der Grund- und Mittelschule

|  | trifft nicht zu |
|--|-----------------|
| - 8.1 - Die organisatorischen Rahmenbedingungen (Ein-/Austrittszeiten, Stundenplan, Stundentafel, ...) für den Präsenzunterricht sind passend. : | 3,54            |
| - 8.2 - Mein Kind kommt mit dem selbstorganisierten Lernen gut zurecht. :  | 3,26            |
| - 8.3 - Die Nachmittagsangebote an der Schule sind gut organisiert. :  | 3,25            |
| - 8.4 - Die Inhalte der Nachmittagsangebote sind für das Lernen förderlich. :  | 3,12            |
|  | <b>3,29</b>     |



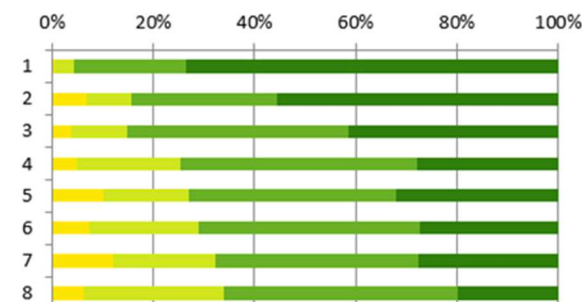
## LEHRPERSONEN DER OBERSCHULE 2020/2021 Anzahl der Datensätze: 197 Lehrpersonen der Oberschule

|   | Ø           |
|---|-------------|
| - 8.3 - Beim selbstorganisierten Lernen setze ich digitale Medien ein. :  | 3,70        |
| - 8.9 - Die Phasen des Präsenz- und Fernunterrichts sind gut organisiert. :   | 3,68        |
| - 8.10 - Die Umsetzung der Hygienemaßnahmen (Abstandsregeln, Händewaschen, Mund-Nasenschutz) gelingt an unserer Schule gut. :             | 3,60        |
| - 8.5 - Beim selbstorganisierten Lernen fördern die gewählten Aufgabenstellungen und Übungsformate die Selbstständigkeit der Lernenden. : | 3,57        |
| - 8.7 - Beim selbstorganisierten Lernen unterstütze und begleite ich bei Bedarf einzelne Schüler und Schülerinnen. :                      | 3,57        |
| - 8.8 - Beim selbstorganisierten Lernen gebe ich den Lernenden regelmäßig Rückmeldung. :  | 3,55        |
| - 8.4 - Beim selbstorganisierten Lernen kommen Lern- oder Wochenpläne, Module oder Lernpakete zur Anwendung. :                            | 3,49        |
| - 8.1 - Das selbstorganisierte Lernen ist an unserer Schule gut organisiert. :  | 3,44        |
| - 8.6 - Beim selbstorganisierten Lernen können die Schüler und Schülerinnen Lernfortschritte und Arbeitsergebnisse selbst überprüfen. :   | 3,16        |
| - 8.2 - Die Schüler und Schülerinnen kommen mit dem selbstorganisierten Lernen gut zurecht. :   | 3,04        |
|   | <b>3,48</b> |



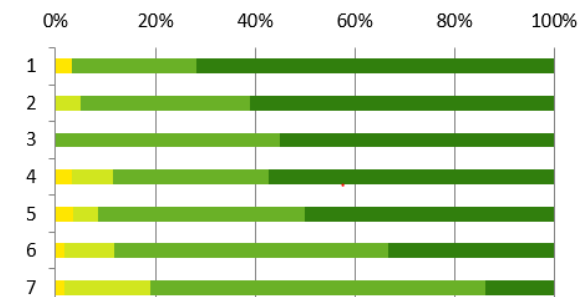
## SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN DER OBERSCHULE 2020/21 Anzahl der Datensätze: 919 Schüler und Schülerinnen der Oberschule

|  | Ø           |
|--|-------------|
| - 8.2 - Beim selbstorganisierten Lernen nutze ich digitale Medien. :   | 3,69        |
| - 8.8 - Ich komme mit den Hygienemaßnahmen (Abstandsregeln, Händewaschen, Mund-Nasenschutz) an unserer Schule gut zurecht. : | 3,33        |
| - 8.1 - Ich komme mit dem selbstorganisierten Lernen gut zurecht. :  | 3,23        |
| - 8.6 - Beim selbstorganisierten Lernen erhalte ich regelmäßig Rückmeldung zu meinen gelösten Aufgaben. :                    | 2,98        |
| - 8.3 - Beim selbstorganisierten Lernen werden Lern- oder Wochenpläne, Module oder Lernpakete verwendet. :                   | 2,95        |
| - 8.4 - Beim selbstorganisierten Lernen überprüfe ich meine Lernfortschritte und Arbeitsergebnisse eigenständig. :           | 2,91        |
| - 8.7 - Die Phasen des Präsenz- und Fernunterrichts sind gut organisiert. :  | 2,83        |
| - 8.5 - Beim selbstorganisierten Lernen unterstützen und begleiten mich die Lehrpersonen. :                                  | 2,80        |
|  | <b>3,09</b> |



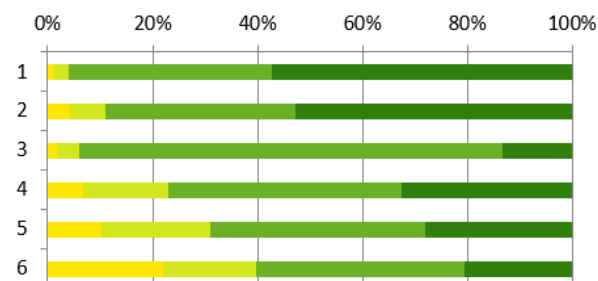
## LEHRPERSONEN DER LANDESFACHSCHULE 2020/2021 Anzahl der Datensätze: 66 Lehrpersonen der Landesfachschule

|   | Ø           |
|---|-------------|
| - 7.3 - Beim eigenverantwortlichen Lernen kommen Lern- oder Wochenpläne, Module oder Lernpakete zur Anwendung. :                            | 3,65        |
| - 7.7 - Die Phasen des Präsenz- und Fernunterrichts sind gut organisiert. :   | 3,56        |
| - 7.5 - Beim eigenverantwortlichen Lernen können die Schüler und Schülerinnen Lernfortschritte und Arbeitsergebnisse selbst überprüfen. :   | 3,55        |
| - 7.8 - Die Umsetzung der Hygienemaßnahmen (Abstandsregeln, Händewaschen, Mund-Nasenschutz) gelingt an unserer Schule gut. :                | 3,43        |
| - 7.4 - Beim eigenverantwortlichen Lernen fördern die gewählten Aufgabenstellungen und Übungsformate die Selbstständigkeit der Lernenden. : | 3,38        |
| - 7.6 - Beim selbstorganisierten Lernen gebe ich den Lernenden regelmäßig Rückmeldung. :  | 3,20        |
| - 7.2 - Beim eigenverantwortlichen Lernen setze ich digitale Medien ein. :  | 2,93        |
|   | <b>3,39</b> |



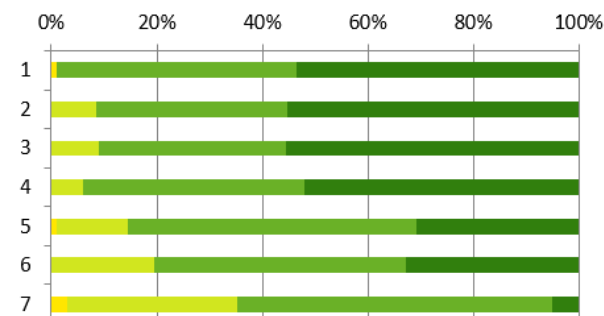
## SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN DER LANDESFACHSCHULE 2020/21 Anzahl der Datensätze: 92 Schüler und Schülerinnen der Landesfachschule

|  | Ø           |
|--|-------------|
| - 7.2 - Beim eigenverantwortlichen Lernen nutze ich digitale Medien. :   | 3,52        |
| - 7.6 - Ich komme mit den Hygienemaßnahmen (Abstandsregeln, Händewaschen, Mund-Nasenschutz) an unserer Schule gut zurecht. : | 3,38        |
| - 7.1 - Ich komme mit dem eigenverantwortlichen Lernen gut zurecht. :  | 3,06        |
| - 7.4 - Beim eigenverantwortlichen Lernen überprüfe ich meine Lernfortschritte und Arbeitsergebnisse eigenständig. :         | 3,03        |
| - 7.3 - Beim eigenverantwortlichen Lernen werden Lern- oder Wochenpläne, Module oder Lernpakete verwendet. :                 | 2,87        |
| - 7.5 - Die Phasen des Präsenz- und Fernunterrichts sind gut organisiert. :  | 2,59        |
|  | <b>3,07</b> |



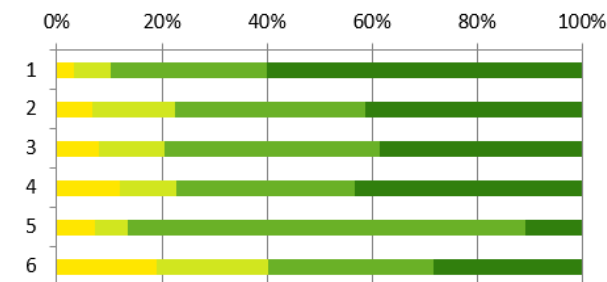
## LEHRPERSONEN DER LANDESBERUFSSCHULE 2020/2021 Anzahl der Datensätze: 116 Lehrpersonen der Landesberufsschule

|   | Ø           |
|---|-------------|
| - 7.2 - Beim Fernunterricht kommen Lern- oder Wochenpläne, Module oder Lernpakete zur Anwendung. :                            | 3,52        |
| - 7.6 - Die Phasen des Präsenz- und Fernunterrichts sind gut organisiert. :   | 3,47        |
| - 7.5 - Beim Fernunterricht gebe ich den Lernenden regelmäßig Rückmeldung. :  | 3,47        |
| - 7.3 - Beim Fernunterricht fördern die gewählten Aufgabenstellungen und Übungsformate die Selbstständigkeit der Lernenden. : | 3,46        |
| - 7.7 - Die Umsetzung der Hygienemaßnahmen (Abstandsregeln, Händewaschen, Mund-Nasenschutz) gelingt an unserer Schule gut. :  | 3,15        |
| - 7.4 - Beim Fernunterricht können die Schüler und Schülerinnen Lernfortschritte und Arbeitsergebnisse selbst überprüfen. :   | 3,13        |
| - 7.1 - Die Schüler und Schülerinnen kommen mit dem Fernunterricht gut zurecht. :   | 2,67        |
|   | <b>3,27</b> |



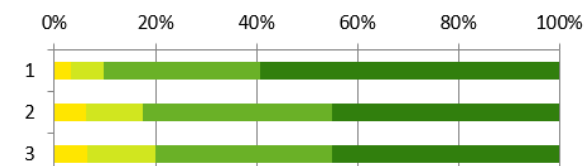
## SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN DER LANDESBERUFSSCHULE 2020/21 Anzahl der Datensätze: 452 Schüler und Schülerinnen der Landesberufsschule

|  | Ø           |
|--|-------------|
| - 7.3 - Beim eigenverantwortlichen Lernen werden Lern-oder Wochenpläne, Module oder Lernpakete verwendet. :                  | 3,47        |
| - 7.4 - Beim eigenverantwortlichen Lernen überprüfe ich meine Lernfortschritte und Arbeitsergebnisse eigenständig. :         | 3,12        |
| - 7.2 - Beim eigenverantwortlichen Lernen nutze ich digitale Medien. :   | 3,10        |
| - 7.6 - Ich komme mit den Hygienemaßnahmen (Abstandsregeln, Händewaschen, Mund-Nasenschutz) an unserer Schule gut zurecht. : | 3,09        |
| - 7.1 - Ich komme mit dem eigenverantwortlichen Lernen gut zurecht. :  | 2,90        |
| - 7.5 - Die Phasen des Präsenz- und Fernunterrichts sind gut organisiert. :  | 2,69        |
|  | <b>3,06</b> |



## ELTERN DER OBERSCHULE, LANDESFACHSCHULE UND LANDESBERUFSSCHULE Anzahl der Datensätze: 1800 Eltern der Oberschule, Landesfachschule und Landesberufsschule

|   | Ø           |
|---|-------------|
| - 7.1 - Die organisatorischen Rahmenbedingungen (Ein-/Austrittszeiten, Stundenplan, Studententafel,...) für den Präsenzunterricht sind passend. : | 3,46        |
| - 7.3 - Die Phasen des Präsenz- und Fernunterrichts sind gut organisiert. :   | 3,21        |
| - 7.2 - Mein Kind kommt mit dem eigenverantwortlichen Lernen gut zurecht. :   | 3,18        |
|   | <b>3,29</b> |





#### 4.1.6 Unterrichtsbesuche

### Übersicht Unterrichtsbesuche im Schuljahr 2020/2021

Stand: 08.07.2021

Anzahl Schulen: 14<sup>2</sup>

Besuchte Unterrichtsstunden: 376

#### Häufigkeit der Unterrichtsbesuche nach Schultyp

| Schultyp      | Anzahl der<br>Unterrichtsbeobachtungen | Prozent        |
|---------------|--|----------------|
| Gymnasium     | 28                                     | 7,45%          |
| Fachschule    | 51                                     | 13,56%         |
| Berufsschule  | 42                                     | 11,17%         |
| Mittelschule  | 101                                    | 26,86%         |
| Grundschule   | 154                                    | 40,96%         |
| <b>Gesamt</b> | <b>376</b>                             | <b>100,00%</b> |

---

<sup>2</sup> Es handelt sich um die 12 im Schuljahr 2020/2021 evaluierten Schulen und um zwei weitere Schulen, bei denen der Evaluationsprozess im Schuljahr 2019/2020 begonnen wurde, der Schulbesuch und der Abschluss der externen Evaluation aufgrund der Corona-Virus-Pandemie erst im Schuljahr 2020/2021 erfolgen konnte.

#### Klassenstufen

| Grundschule          | Gesamt     | Verteilung     |  |
|----------------------|------------|----------------|--|
| 1                    | 28         | 18,30%         |  |
| 2                    | 24         | 15,69%         |  |
| 3                    | 31         | 20,26%         |  |
| 4                    | 26         | 16,99%         |  |
| 5                    | 32         | 20,92%         |  |
| Abteilungsunterricht | 12         | 7,84%          |  |
|                      | <b>153</b> | <b>100,00%</b> |  |

#### Klassenstufen

| Mittelschule | Gesamt | Verteilung |                |
|--------------|--------|------------|----------------|
| 1            | 31     | 30,39%     |                |
| 2            | 37     | 36,27%     |                |
| 3            | 34     | 33,33%     |                |
|              | 102    | <b>102</b> | <b>100,00%</b> |

#### Fächer

| Grundschule         | Gesamtzahl | Verteilung     |
|---------------------|------------|----------------|
| Deutsch             | 30         | 19,61%         |
| Italienisch         | 22         | 14,38%         |
| Englisch            | 10         | 6,54%          |
| Musik               | 12         | 7,84%          |
| Kunst               | 9          | 5,88%          |
| Sport               | 3          | 1,96%          |
| Geschichte          | 2          | 1,31%          |
| Geografie           | 0          | 0,00%          |
| Religion            | 9          | 5,88%          |
| Mathematik          | 24         | 15,69%         |
| Naturwissenschaften | 4          | 2,61%          |
| Technik             | 0          | 0,00%          |
| SOL                 | 18         | 11,76%         |
| Sonstiges           | 10         | 6,54%          |
|                     | <b>153</b> | <b>100,00%</b> |

#### Fächer

| Mittelschule        | Gesamtzahl | Verteilung     |
|---------------------|------------|----------------|
| Deutsch             | 12         | 11,76%         |
| Italienisch         | 18         | 17,65%         |
| Englisch            | 16         | 15,69%         |
| Musik               | 4          | 3,92%          |
| Kunst               | 5          | 4,90%          |
| Sport               | 2          | 1,96%          |
| Geschichte          | 5          | 4,90%          |
| Geografie           | 4          | 3,92%          |
| Religion            | 4          | 3,92%          |
| Mathematik          | 15         | 14,71%         |
| Naturwissenschaften | 3          | 2,94%          |
| Technik             | 7          | 6,86%          |
| Informatik          | 1          | 0,98%          |
| SOL                 | 4          | 3,92%          |
| Sonstiges           | 2          | 1,96%          |
|                     | <b>102</b> | <b>100,00%</b> |

Klassenstufen

| Gymnasium | Gesamt    | Verteilung     |  |
|-----------|-----------|----------------|--|
| 1         | 6         | 21,43%         |  |
| 2         | 2         | 7,14%          |  |
| 3         | 6         | 21,43%         |  |
| 4         | 8         | 28,57%         |  |
| 5         | 6         | 21,43%         |  |
|           | <b>28</b> | <b>100,00%</b> |  |

Klassenstufen

| Fachoberschule | Gesamt    | Verteilung     |  |
|----------------|-----------|----------------|--|
| 1              | 12        | 23,53%         |  |
| 2              | 14        | 27,45%         |  |
| 3              | 10        | 19,61%         |  |
| 4              | 7         | 13,73%         |  |
| 5              | 8         | 15,69%         |  |
|                | <b>51</b> | <b>100,00%</b> |  |

Klassenstufen

Fächer

| Gymnasium                 | Gesamtzahl | Verteilung     |
|---------------------------|------------|----------------|
| Deutsch                   | 5          | 17,86%         |
| Italienisch               | 4          | 14,29%         |
| Englisch                  | 4          | 14,29%         |
| Geschichte                | 3          | 10,71%         |
| Religion                  | 1          | 3,57%          |
| Mathematik                | 2          | 7,14%          |
| IKT                       | 1          | 3,57%          |
| Mathematik und Informatik | 1          | 3,57%          |
| Recht und Wirtschaft      | 1          | 3,57%          |
| VWL                       | 2          | 7,14%          |
| Latein                    | 1          | 3,57%          |
| Griechisch                | 2          | 7,14%          |
| Sozialwissenschaften      | 1          | 3,57%          |
|                           | <b>28</b>  | <b>100,00%</b> |

Fächer

| Fachoberschule                     | Gesamtzahl | Verteilung     |
|------------------------------------|------------|----------------|
| Deutsch                            | 5          | 9,80%          |
| Italienisch                        | 6          | 11,76%         |
| Englisch                           | 3          | 5,88%          |
| Bewegung und Sport                 | 1          | 1,96%          |
| Geografie                          | 4          | 7,84%          |
| Geschichte                         | 2          | 3,92%          |
| Religion                           | 1          | 1,96%          |
| Mathematik                         | 6          | 11,76%         |
| Naturwissenschaften                | 2          | 3,92%          |
| Technik                            | 1          | 1,96%          |
| Biologie und Erdwissenschaften     | 1          | 1,96%          |
| IKT                                | 3          | 5,88%          |
| Recht und Wirtschaft               | 3          | 5,88%          |
| BWL                                | 6          | 11,76%         |
| Rechtskunde                        | 2          | 3,92%          |
| Technologie und technisch Zeichnen | 1          | 1,96%          |
| Physik                             | 1          | 1,96%          |
| Französisch                        | 1          | 1,96%          |
| Spanisch                           | 2          | 3,92%          |
|                                    | <b>51</b>  | <b>100,00%</b> |

Fächer

| Berufsschule | Gesamt    | Verteilung     |  |
|--------------|-----------|----------------|--|
| 1            | 10        | 23,81%         |  |
| 2            | 12        | 28,57%         |  |
| 3            | 13        | 30,95%         |  |
| 4            | 4         | 9,52%          |  |
| 5            | 3         | 7,14%          |  |
|              | <b>42</b> | <b>100,00%</b> |  |

| Berufsschule                           | Gesamtzahl | Verteilung     |  |
|--|------------|----------------|--|
| Deutsch                                | 4          | 9,52%          |  |
| Italienisch                            | 4          | 9,52%          |  |
| Englisch                               | 3          | 7,14%          |  |
| Musik                                  | 2          | 4,76%          |  |
| Religion                               | 1          | 2,38%          |  |
| BWL                                    | 1          | 2,38%          |  |
| Rechtskunde                            | 1          | 2,38%          |  |
| Französisch                            | 2          | 4,76%          |  |
| Praxis Handwerk                        | 6          | 14,29%         |  |
| Praxis Handel                          | 2          | 4,76%          |  |
| Praxis Dienstleister                   | 1          | 2,38%          |  |
| Praxis Gastronomie                     | 7          | 16,67%         |  |
| Maschinenbau-Mechanik                  | 1          | 2,38%          |  |
| Elektrotechnik                         | 1          | 2,38%          |  |
| MSRT – Mess-, Steuer- und Regeltechnik | 3          | 7,14%          |  |
| Bautechnik                             | 3          | 7,14%          |  |
|  | <b>42</b>  | <b>100,00%</b> |  |

## Mittelwerte der einzelnen Bereiche und Items (Sortierung nach Bereichen)

| Bereich                             | Item  | MW          | SA <sup>3</sup> |
|-------------------------------------|---|-------------|-----------------|
| Klassenführung                      | Nutzung der Zeit für den Unterricht (Pünktlichkeit, kein Leerlauf, Material liegt bereit, ...)  | 3,66        | 0,57            |
|                                     | Überblick über die Aktivitäten der Lernenden  | 3,85        | 0,44            |
|                                     | Gute Vorbereitung der jeweiligen Arbeitsphasen  | 3,74        | 0,54            |
|                                     | Störungsfreier Unterricht bzw. angemessener und effektiver Umgang mit vorkommenden Störungen  | 3,63        | 0,60            |
|                                     |   | <b>3,72</b> | <b>0,54</b>     |
| Lernförderliches Klima              | Wertschätzender und respektvoller Umgangston zwischen Lehrperson und Lernenden  | 3,83        | 0,38            |
|                                     | Entspannte, angstfreie Atmosphäre   | 3,91        | 0,29            |
|                                     | Positive Fehlerkultur (keine Beschämung, Fehler als Lernchance, Lernende dürfen nachfragen, ...)  | 3,78        | 0,46            |
|                                     | Angemessenheit des Unterrichtstempos (ausreichende Wartezeit nach Fragen, Geduld bei Langsamkeit, keine Hektik, keine Leerläufe, ...)   | 3,76        | 0,47            |
|                                     |   | <b>3,82</b> | <b>0,41</b>     |
| Motivierung                         | Verknüpfungen mit Inhalten anderer Fächer   | 3,68        | 0,48            |
|                                     | Anknüpfung an die Lebenswelt der Lernenden (Erfahrungshorizont, ...)  | 3,73        | 0,53            |
|                                     | Abwechslungsreiche Aufgaben (nicht monoton, nicht repetitiv, kognitiv aktivierend, ...)   | 3,50        | 0,76            |
|                                     | Aktivierung der Lernenden zum Denken durch Anstöße und Fragen (Regulation der Motivation, Neugier wecken, ...)  | 3,67        | 0,55            |
|                                     | Anregung der Aufmerksamkeit der Lernenden durch Materialien, Medien und Visualisierungen (Bilder, Tafelanschriften, Film, ...)  | 3,63        | 0,63            |
|                                     |   | <b>3,63</b> | <b>0,62</b>     |
| Klarheit                            | Ausdrückliche Thematisierung der Unterrichtsthemen bzw. Lernziele   | 3,62        | 0,64            |
|                                     | Inhaltlich schlüssiger Unterrichtsverlauf (sachlogisch, roter Faden, ...)   | 3,76        | 0,54            |
|                                     | Angemessene und verständliche Erklärungen   | 3,77        | 0,49            |
|                                     | Bekanntheit von geltenden Regeln und Abläufen   | 3,88        | 0,38            |
|                                     | Herstellung eines Zusammenhangs mit bisher Gelerntem, Anknüpfung an Vorwissen   | 3,83        | 0,38            |
|                                     | Klares, für die Lernenden nachvollziehbares Lösen von Aufgaben durch die Lehrperson vor der Lerngruppe  | 3,71        | 0,54            |
|                                     | Gute Verstehbarkeit der Lehreräußerungen im Raum  | 3,84        | 0,37            |
|                                     |   | <b>3,78</b> | <b>0,48</b>     |
| Schülerorientierung                 | Ausgewogener Einbezug aller Lernenden ins Unterrichtsgeschehen  | 3,70        | 0,56            |
|                                     | Hilfestellungen für die Lernenden in indirekter Form (durch Beispiele, Gegenfragen, Hinweise, ...)  | 3,82        | 0,39            |
|                                     | Aufgreifen und Einbauen von Beiträgen der Lernenden in den weiteren Unterricht  | 3,76        | 0,49            |
|                                     | Differenzierte Rückmeldungen an die Lernenden   | 3,76        | 0,54            |
|                                     | Gelegenheit und Zeit für die Lernenden, eigene Antworten zu finden (Zeit zum Überlegen, Partneraustauschphase, ...)   | 3,67        | 0,59            |
|                                     |   | <b>3,74</b> | <b>0,52</b>     |
| Aktives Lernen                      | Aktive Mitarbeit im Unterricht durch die Lernenden (aktive Teilnahme, durch Einbringen von Meinungen / Vorschlägen, Stellen von Fragen, ...)  | 3,77        | 0,50            |
|                                     | Angebote für selbstreguliertes und selbstständiges Lernen   | 3,78        | 0,47            |
|                                     | Eröffnung von Freiräumen (keine Fixierung auf richtige Antwort, alternative Lösungswege, ...)   | 3,63        | 0,49            |
|                                     | Aufgaben, die problemlösendes und entdeckendes Lernen fördern   | 3,52        | 0,57            |
|                                     |   | <b>3,69</b> | <b>0,51</b>     |
| Üben                                | Sicherung des Gelernten durch Üben  | 3,79        | 0,49            |
|                                     | Aufgabenstellungen, die eine Anwendung des Gelernten in neuen Fragestellungen erfordern   | 3,53        | 0,76            |
|                                     |   | <b>3,67</b> | <b>0,64</b>     |
| Heterogenität                       | Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Schwächen, Begabungen, Lerntypen, ...) innerhalb der Klasse durch das Arbeiten auf verschiedenen Niveaustufen   | 3,25        | 0,91            |
|                                     | Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Schwächen, Begabungen, Lerntypen, ...) innerhalb der Klasse durch differenziertes Lern- und Arbeitsmaterial bzw. Einsatz von Hilfsmitteln                         | 3,11        | 1,09            |
|                                     | Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Schwächen, Begabungen, Lerntypen, ...) innerhalb der Klasse durch zielgerichteten Einsatz der personellen Ressourcen in der Begleitung der heterogenen Lerngruppe | 3,48        | 0,73            |
|                                     |   |             | <b>3,27</b>     |
| Variation Methoden und Sozialformen | Einsatz von Unterrichtsmethoden, die dem Fach, der Lerngruppe und den Lernzielen angemessen sind  | 3,66        | 0,57            |
|                                     | Einsatz von Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit), die dem Fach, der Lerngruppe und den Lernzielen angemessen sind  | 3,62        | 0,64            |
|                                     | Ausgewogenheit der Sprechzeit zwischen Lehrperson und Lernenden (in Bezug auf das Unterrichtsgespräch mit der gesamten Klasse)  | 3,45        | 0,72            |
|                                     |   | <b>3,58</b> | <b>0,65</b>     |
| Wirkungsorientierung                | Überprüfung des Lernerfolgs während oder am Ende einer Unterrichtsphase (z. B. Kontrollfragen, Verständnischecks, Präsentation der Arbeitsergebnisse, ...)  | 3,60        | 0,57            |
|                                     | Einsatz von Feedbackmethoden zum Unterricht   | 3,53        | 0,61            |
|                                     | Unterstützung bei der Reflexion des eigenen Lernprozesses / der eigenen Lernstrategien  | 3,26        | 0,51            |
|                                     | Unterstützung der Lernenden bei Selbstbeurteilung und Selbsteinschätzung (bezüglich Lernerfolg)   | 3,42        | 0,62            |
|                                     |   | <b>3,47</b> | <b>0,59</b>     |

<sup>3</sup> MW =Mittelwert; SA = Standardabweichung

## Mittelwerte ohne Berücksichtigung des Punktes „nicht beobachtet“ absteigend gereiht

| Item  | MW   | SA   |
|---|------|------|
| Entspannte, angstfreie Atmosphäre   | 3,91 | 0,29 |
| Bekanntheit von geltenden Regeln und Abläufen   | 3,88 | 0,38 |
| Überblick über die Aktivitäten der Lernenden  | 3,85 | 0,44 |
| Gute Verstehbarkeit der Lehreräußerungen im Raum  | 3,84 | 0,37 |
| Wertschätzender und respektvoller Umgangston zwischen Lehrperson und Lernenden  | 3,83 | 0,38 |
| Herstellung eines Zusammenhangs mit bisher Gelerntem, Anknüpfung an Vorwissen   | 3,83 | 0,38 |
| Hilfestellungen für die Lernenden in indirekter Form (durch Beispiele, Gegenfragen, Hinweise, ...)  | 3,82 | 0,39 |
| Sicherung des Gelernten durch Üben  | 3,79 | 0,49 |
| Angebote für selbstreguliertes und selbstständiges Lernen   | 3,78 | 0,47 |
| Positive Fehlerkultur (keine Beschämung, Fehler als Lernchance, Lernende dürfen nachfragen, ...)  | 3,78 | 0,46 |
| Aktive Mitarbeit im Unterricht durch die Lernenden (aktive Teilnahme, durch Einbringen von Meinungen / Vorschlägen, Stellen von Fragen, ...)  | 3,77 | 0,50 |
| Angemessene und verständliche Erklärungen   | 3,77 | 0,49 |
| Inhaltlich schlüssiger Unterrichtsverlauf (sachlogisch, roter Faden, ...)   | 3,76 | 0,54 |
| Differenzierte Rückmeldungen an die Lernenden   | 3,76 | 0,54 |
| Angemessenheit des Unterrichtstempos (ausreichende Wartezeit nach Fragen, Geduld bei Langsamkeit, keine Hektik, keine Leerläufe, ...)   | 3,76 | 0,47 |
| Aufgreifen und Einbauen von Beiträgen der Lernenden in den weiteren Unterricht  | 3,76 | 0,49 |
| Gute Vorbereitung der jeweiligen Arbeitsphasen  | 3,74 | 0,54 |
| Anknüpfung an die Lebenswelt der Lernenden (Erfahrungshorizont, ...)  | 3,73 | 0,53 |
| Klares, für die Lernenden nachvollziehbares Lösen von Aufgaben durch die Lehrperson vor der Lerngruppe  | 3,71 | 0,54 |
| Ausgewogener Einbezug aller Lernenden ins Unterrichtsgeschehen  | 3,70 | 0,56 |
| Verknüpfungen mit Inhalten anderer Fächer   | 3,68 | 0,48 |
| Aktivierung der Lernenden zum Denken durch Anstöße und Fragen (Regulation der Motivation, Neugier wecken, ...)  | 3,67 | 0,55 |
| Gelegenheit und Zeit für die Lernenden, eigene Antworten zu finden (Zeit zum Überlegen, Partneraustauschphase, ...)   | 3,67 | 0,59 |
| Nutzung der Zeit für den Unterricht (Pünktlichkeit, kein Leerlauf, Material liegt bereit, ...)  | 3,66 | 0,57 |
| Einsatz von Unterrichtsmethoden, die dem Fach, der Lerngruppe und den Lernzielen angemessen sind  | 3,66 | 0,57 |
| Eröffnung von Freiräumen (keine Fixierung auf richtige Antwort, alternative Lösungswege, ...)   | 3,63 | 0,49 |
| Anregung der Aufmerksamkeit der Lernenden durch Materialien, Medien und Visualisierungen (Bilder, Tafelanschiebe, Film, ...)  | 3,63 | 0,63 |
| Störungsfreier Unterricht bzw. angemessener und effektiver Umgang mit vorkommenden Störungen  | 3,63 | 0,60 |
| Einsatz von Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit), die dem Fach, der Lerngruppe und den Lernzielen angemessen sind  | 3,62 | 0,64 |
| Ausdrückliche Thematisierung der Unterrichtsthemen bzw. Lernziele   | 3,62 | 0,64 |
| Überprüfung des Lernerfolgs während oder am Ende einer Unterrichtsphase (z. B. Kontrollfragen, Verständnischecks, Präsentation der Arbeitsergebnisse, ...)  | 3,60 | 0,57 |
| Aufgabenstellungen, die eine Anwendung des Gelernten in neuen Fragestellungen erfordern   | 3,53 | 0,76 |
| Einsatz von Feedbackmethoden zum Unterricht   | 3,53 | 0,61 |
| Aufgaben, die problemlösendes und entdeckendes Lernen fördern   | 3,52 | 0,57 |
| Abwechslungsreiche Aufgaben (nicht monoton, nicht repetitiv, kognitiv aktivierend, ...)   | 3,50 | 0,76 |
| Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Schwächen, Begabungen, Lerntypen, ...) innerhalb der Klasse durch zielgerichteten Einsatz der personellen Ressourcen in der Begleitung der heterogenen Lerngruppe | 3,48 | 0,73 |
| Ausgewogenheit der Sprechzeit zwischen Lehrperson und Lernenden (in Bezug auf das Unterrichtsgespräch mit der gesamten Klasse)  | 3,45 | 0,72 |
| Unterstützung der Lernenden bei Selbstbeurteilung und Selbsteinschätzung (bezüglich Lernerfolg)   | 3,42 | 0,62 |
| Unterstützung bei der Reflexion des eigenen Lernprozesses / der eigenen Lernstrategien  | 3,26 | 0,51 |
| Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Schwächen, Begabungen, Lerntypen, ...) innerhalb der Klasse durch das Arbeiten auf verschiedenen Niveaustufen   | 3,25 | 0,91 |
| Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Schwächen, Begabungen, Lerntypen, ...) innerhalb der Klasse durch differenziertes Lern- und Arbeitsmaterial bzw. Einsatz von Hilfsmitteln                         | 3,11 | 1,09 |

## Mittelwerte mit Berücksichtigung des Punktes „nicht beobachtet“ absteigend gereiht

| Item  | MW   | SA   |
|---|------|------|
| Entspannte, angstfreie Atmosphäre   | 3,89 | 0,29 |
| Überblick über die Aktivitäten der Lernenden  | 3,85 | 0,44 |
| Bekanntheit von geltenden Regeln und Abläufen   | 3,83 | 0,38 |
| Gute Verstehbarkeit der Lehreräußerungen im Raum  | 3,78 | 0,37 |
| Wertschätzender und respektvoller Umgangston zwischen Lehrperson und Lernenden  | 3,75 | 0,38 |
| Angemessenheit des Unterrichtstempos (ausreichende Wartezeit nach Fragen, Geduld bei Langsamkeit, keine Hektik, keine Leerläufe, ...)                     | 3,75 | 0,47 |
| Gute Vorbereitung der jeweiligen Arbeitsphasen  | 3,74 | 0,54 |
| Positive Fehlerkultur (keine Beschämung, Fehler als Lernchance, Lernende dürfen nachfragen, ...)  | 3,72 | 0,46 |
| Angemessene und verständliche Erklärungen   | 3,72 | 0,49 |
| Hilfestellungen für die Lernenden in indirekter Form (durch Beispiele, Gegenfragen, Hinweise, ...)  | 3,72 | 0,39 |
| Nutzung der Zeit für den Unterricht (Pünktlichkeit, kein Leerlauf, Material liegt bereit, ...)  | 3,66 | 0,57 |
| Störungsfreier Unterricht bzw. angemessener und effektiver Umgang mit vorkommenden Störungen  | 3,57 | 0,60 |
| Ausgewogener Einbezug aller Lernenden ins Unterrichtsgeschehen  | 3,56 | 0,56 |
| Angregung der Aufmerksamkeit der Lernenden durch Materialien, Medien und Visualisierungen (Bilder, Tafelanschriften, Film, ...)                           | 3,53 | 0,63 |
| Differenzierte Rückmeldungen an die Lernenden   | 3,50 | 0,54 |
| Abwechslungsreiche Aufgaben (nicht monoton, nicht repetitiv, kognitiv aktivierend, ...)   | 3,47 | 0,76 |
| Einsatz von Unterrichtsmethoden, die dem Fach, der Lerngruppe und den Lernzielen angemessen sind  | 3,47 | 0,57 |
| Inhaltlich schlüssiger Unterrichtsverlauf (sachlogisch, roter Faden, ...)   | 3,42 | 0,54 |
| Sicherung des Gelernten durch Üben  | 3,39 | 0,49 |
| Herstellung eines Zusammenhangs mit bisher Gelerntem, Anknüpfung an Vorwissen   | 3,36 | 0,38 |
| Aktive Mitarbeit im Unterricht durch die Lernenden (aktive Teilnahme, durch Einbringen von Meinungen / Vorschlägen, Stellen von Fragen, ...)              | 3,31 | 0,50 |
| angemessen sind   | 3,08 | 0,64 |
| Aktivierung der Lernenden zum Denken durch Anstöße und Fragen (Regulation der Motivation, Neugier wecken, ...)  | 3,00 | 0,55 |
| Gelegenheit und Zeit für die Lernenden, eigene Antworten zu finden (Zeit zum Überlegen, Partneraustauschphase, ...)                                       | 2,81 | 0,59 |
| Überprüfung des Lernerfolgs während oder am Ende einer Unterrichtsphase (z. B. Kontrollfragen, Verständnischcks, Präsentation der Arbeitsergebnisse, ...) | 2,75 | 0,57 |
| Anknüpfung an die Lebenswelt der Lernenden (Erfahrungshorizont, ...)  | 2,72 | 0,53 |
| Ausgewogenheit der Sprechzeit zwischen Lehrperson und Lernenden (in Bezug auf das Unterrichtsgespräch mit der gesamten Klasse)                            | 2,72 | 0,72 |
| Aufgabenstellungen, die eine Anwendung des Gelernten in neuen Fragestellungen erfordern   | 2,69 | 0,76 |
| Klares, für die Lernenden nachvollziehbares Lösen von Aufgaben durch die Lehrperson vor der Lerngruppe  | 2,58 | 0,54 |
| Angebote für selbstreguliertes und selbstständiges Lernen   | 2,50 | 0,47 |
| Ausdrückliche Thematisierung der Unterrichtsthemen bzw. Lernziele   | 2,42 | 0,64 |
| Aufgreifen und Einbauen von Beiträgen der Lernenden in den weiteren Unterricht  | 2,19 | 0,49 |
| Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Schwächen, Begabungen, Lerntypen, ...)  | 2,00 | 0,91 |
| innerhalb der Klasse durch das Arbeiten auf verschiedenen Niveaustufen  | 2,00 | 0,91 |
| Eröffnung von Freiräumen (keine Fixierung auf richtige Antwort, alternative Lösungswege, ...)   | 1,69 | 0,49 |
| Verknüpfungen mit Inhalten anderer Fächer   | 1,67 | 0,48 |
| Aufgaben, die problemlösendes und entdeckendes Lernen fördern   | 1,64 | 0,57 |
| Unterstützung der Lernenden bei Selbstbeurteilung und Selbsteinschätzung (bezüglich Lernerfolg)   | 1,64 | 0,62 |
| Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Schwächen, Begabungen, Lerntypen, ...)  | 1,61 | 1,09 |
| innerhalb der Klasse durch differenziertes Lern- und Arbeitsmaterial bzw. Einsatz von Hilfsmitteln  | 1,61 | 1,09 |
| Unterstützung bei der Reflexion des eigenen Lernprozesses / der eigenen Lernstrategien  | 1,39 | 0,51 |
| Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Schwächen, Begabungen, Lerntypen, ...)  | 1,11 | 0,73 |
| innerhalb der Klasse durch zielgerichteten Einsatz der personellen Ressourcen in der Begleitung der heterogenen Lerngruppe                                | 1,11 | 0,73 |
| Einsatz von Feedbackmethoden zum Unterricht   | 0,94 | 0,61 |

## **Zusammenfassende Auswertung aller 2020/2021 durchgeführten Unterrichtsbeobachtungen**

Insgesamt wurden im Schuljahr 2020/2021 im Rahmen der Schulbesuches an den 14 extern evaluierten Schulen **376 Unterrichtseinheiten** besucht. Dabei wurden Einschätzungen zur Lehr- und Lernsituation in der jeweiligen Klasse bzw. Lerngruppe vorgenommen.

Der eingesetzte **Beobachtungsbogen** bezieht sich auf **zehn Bereiche mit insgesamt 41 Items**:

### **1 Klassenführung:**

- Nutzung der Zeit für den Unterricht (Pünktlichkeit, kein Leerlauf, Material liegt bereit, ...)
- Überblick über die Aktivitäten der Lernenden
- Gute Vorbereitung der jeweiligen Arbeitsphasen
- Störungsfreier Unterricht bzw. angemessener und effektiver Umgang mit vorkommenden Störungen

### **2 lernförderliches Klima:**

- Wertschätzender und respektvoller Umgangston zwischen Lehrperson und Lernenden
- Entspannte, angstfreie Atmosphäre
- Positive Fehlerkultur (keine Beschämung, Fehler als Lernchance, Lernende dürfen nachfragen, ...)
- Angemessenheit des Unterrichtstempos (ausreichende Wartezeit nach Fragen, Geduld bei Langsamkeit, keine Hektik, keine Leerläufe, ...)

### **3 Motivierung:**

- Verknüpfungen mit Inhalten anderer Fächer
- Anknüpfung an die Lebenswelt der Lernenden (Erfahrungshorizont, ...)
- Abwechslungsreiche Aufgaben (nicht monoton, nicht repetitiv, kognitiv aktivierend, ...)
- Aktivierung der Lernenden zum Denken durch Anstöße und Fragen (Regulation der Motivation, Neugier wecken, ...)
- Anregung der Aufmerksamkeit der Lernenden durch Materialien, Medien und Visualisierungen (Bilder, Tafelanschriften, Film, ...)

### **4 Klarheit:**

- Ausdrückliche Thematisierung der Unterrichtsthemen bzw. Lernziele
- Inhaltlich schlüssiger Unterrichtsverlauf (sachlogisch, roter Faden, ...)
- Angemessene und verständliche Erklärungen
- Bekanntheit von geltenden Regeln und Abläufen
- Herstellung eines Zusammenhangs mit bisher Gelerntem, Anknüpfung an Vorwissen
- Klares, für die Lernenden nachvollziehbares Lösen von Aufgaben durch die Lehrperson vor der Lerngruppe
- Gute Verstehbarkeit der Lehreräußerungen im Raum

### **5 Schülerorientierung:**

- Ausgewogener Einbezug aller Lernenden ins Unterrichtsgeschehen
- Hilfestellungen für die Lernenden in indirekter Form (durch Beispiele, Gegenfragen, Hinweise, ...)
- Aufgreifen und Einbauen von Beiträgen der Lernenden in den weiteren Unterricht
- Differenzierte Rückmeldungen an die Lernenden
- Gelegenheit und Zeit für die Lernenden, eigene Antworten zu finden (Zeit zum Überlegen, Partneraustauschphase, ...)



## **6 aktives Lernen:**

- Aktive Mitarbeit im Unterricht durch die Lernenden (aktive Teilnahme, durch Einbringen von Meinungen / Vorschlägen, Stellen von Fragen, ...)
- Angebote für selbstreguliertes und selbstständiges Lernen
- Eröffnung von Freiräumen (keine Fixierung auf richtige Antwort, alternative Lösungswege, ...)
- Aufgaben, die problemlösendes und entdeckendes Lernen fördern

## **7 Üben:**

- Sicherung des Gelernten durch angemessenes Üben
- Aufgabenstellungen, die eine Anwendung des Gelernten in neuen Fragestellungen erfordern

## **8 Heterogenität:**

- Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Schwächen, Begabungen, Lerntypen, ...) innerhalb der Klasse ... durch das Arbeiten auf verschiedenen Niveaustufen
- ... durch differenziertes Lern- und Arbeitsmaterial bzw. Einsatz von Hilfsmitteln
- ... durch zielgerichteten Einsatz der personellen Ressourcen in der Begleitung der heterogenen Lerngruppe

## **9 Variation der Methoden und Sozialformen:**

- Einsatz von Unterrichtsmethoden, die dem Fach, der Lerngruppe und den Lernzielen angemessen sind
- Einsatz von Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit), die dem Fach, der Lerngruppe und den Lernzielen angemessen sind
- Ausgewogenheit der Sprechzeit zwischen Lehrperson und Lernenden (in Bezug auf das Unterrichtsgespräch mit der gesamten Klasse)

## **10 Wirkungsorientierung**

- Überprüfung des Lernerfolgs während oder am Ende einer Unterrichtsphase (z. B. Kontrollfragen, Verständnischecks, Präsentation der Arbeitsergebnisse, ...)
- Einsatz von Feedbackmethoden zum Unterricht
- Unterstützung bei der Reflexion des eigenen Lernprozesses / der eigenen Lernstrategien
- Unterstützung der Lernenden bei Selbstbeurteilung und Selbsteinschätzung (bezüglich Lernerfolg)

Die **fünf höchsten bzw. tiefsten Werte** wurden zu folgenden Aspekten erzielt:

höchste Werte:

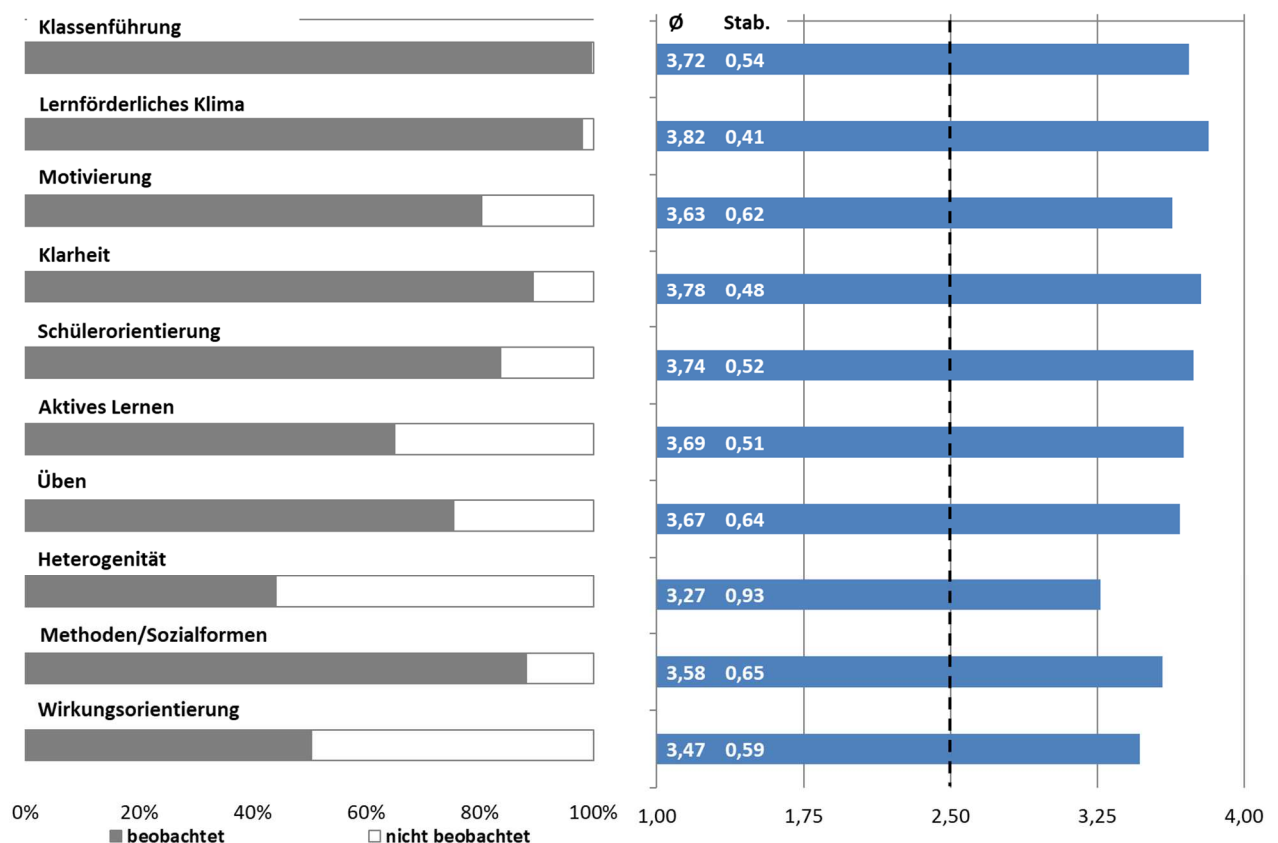
- Bekanntheit von geltenden Regeln und Abläufen
- Entspannte, angstfreie Atmosphäre
- Überblick über die Aktivitäten der Lernenden
- Wertschätzender und respektvoller Umgangston zwischen Lehrperson und Lernenden
- Gute Verstehbarkeit der Lehreräußerungen im Raum

tiefste Werte:

- Unterstützung der Lernenden bei Selbstbeurteilung und Selbsteinschätzung (bezüglich Lernerfolg)
- Unterstützung bei der Reflexion des eigenen Lernprozesses / der eigenen Lernstrategien
- Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Schwächen, Begabungen, Lerntypen, ...) innerhalb der Klasse durch differenziertes Lern- und Arbeitsmaterial bzw. Einsatz von Hilfsmitteln
- Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Schwächen, Begabungen, Lerntypen, ...) innerhalb der Klasse durch zielgerichteten Einsatz der personellen Ressourcen in der Begleitung der heterogenen Lerngruppe
- Einsatz von Feedbackmethoden zum Unterricht

In nachstehendem Diagramm wird die zusammenfassende Auswertung aller 376 Unterrichtsbeobachtungen dargestellt, wobei die Skalierung von 1 (tiefster Wert) bis 4 (höchster Wert) reicht:

- links – grauer Balken: prozentueller Anteil der Beobachtungen nach Bereichen
- rechts – blauer Balken: Qualität der effektiv beobachteten Elemente (bezieht sich auf den grauen Anteil links)



### *Auswertung der Unterrichtsbeobachtungen zum selbstorganisierten Lernen*

Im Laufe des Schuljahres 2020/2021 erfolgte eine spezifische Analyse der infolge der Covid-19-Pandemie eingeführten Zeiteinheit des „selbstorganisierten Lernens“ (SOL) an den Grund- und Mittelschulen.

Für diese Analyse wurden die Unterrichtsbeobachtungen zu Lerneinheiten des „selbstorganisierten Lernens“ im Rahmen der Schulbesuche bei der externen Evaluation herangezogen. Eingang in die Analyse fanden alle Unterrichtsbeobachtungen in der Unterstufe, die bis März 2021 erfolgt sind.

Die Daten zur organisatorischen Handhabung und zur didaktischen Nutzung dieser Zeiteinheit wurden den Schulführungskräften der Unterstufe in aggregierter und anonymisierter Form im Rahmen der Dienstkonferenz am 23. März 2021 wiedergespiegelt. Ziel der Rückmeldung war es, eine Reflexion zum Umgang mit dieser neu eingeführten Zeit- und Lerneinheit anzuregen und eine optimierte Organisationsform und Nutzung zu erzielen.

Die Ergebnisse wurden den Führungskräften und der Bildungsdirektion in Form einer Power-Point-Präsentation zur Verfügung gestellt.

#### 4.1.7 Interviews

Im Rahmen der externen Evaluation werden Interviews mit den Schülern und Schülerinnen, mit den Lehrpersonen und Eltern geführt. Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der interviewten Personen an jeder Schuldirektion und jeder Interessensgruppe getrennt nach Schulstufen auf.

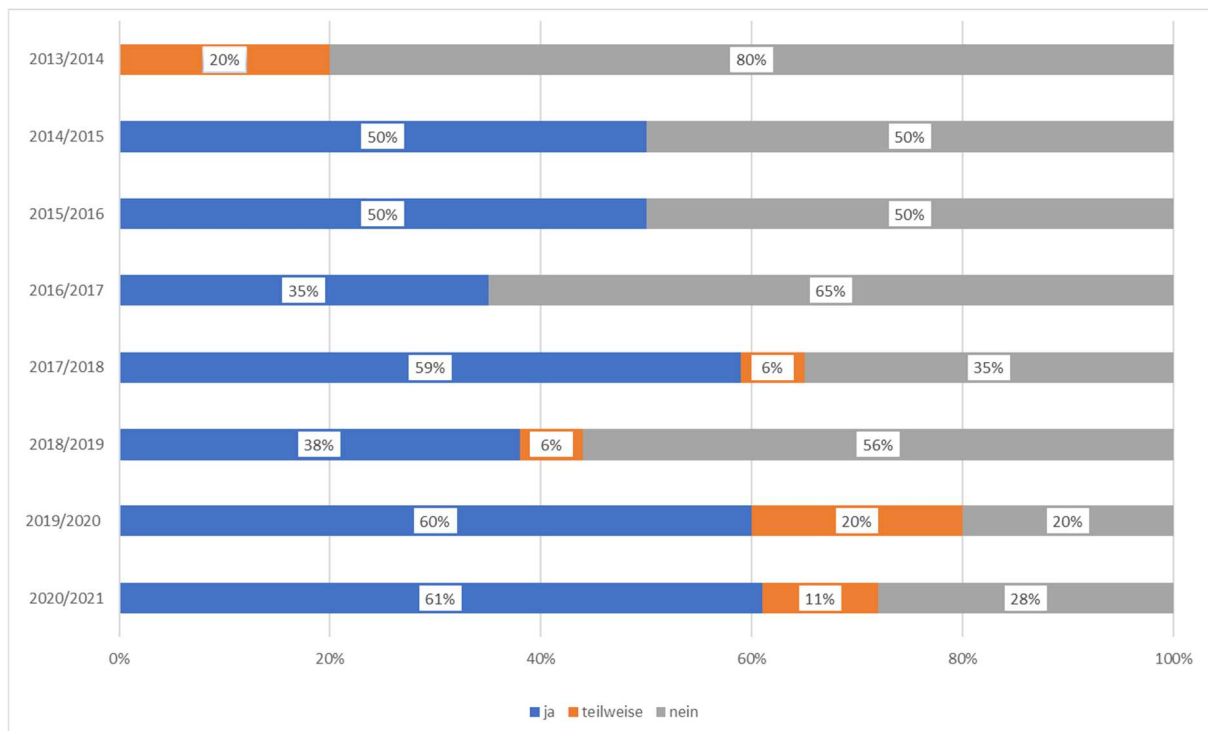
| Schule  | Schüler und Schülerinnen |            | Lehrpersonen |           |           | Eltern     |           |           | Arbeitgeber |
|---|--------------------------|------------|--------------|-----------|-----------|------------|-----------|-----------|-------------|
|   | MS                       | OS         | GS           | MS        | OS        | GS         | MS        | OS        |             |
| Schulsprengel Welsberg*                             | 8                        |            | 5            | 5         |           | 4          | 4         |           |             |
| Schulsprengel Bruneck I                             | 8                        |            | 5            | 5         |           | 5          | 5         |           |             |
| Schulzentrum Sand in Taufers                        | 8                        | 12         | 5            | 5         | 5         | 5          | 5         | 5         |             |
| Landeshotelfachschule Bruneck                       |                          | 12         |              |           | 5         |            |           |           | 5           |
| Schulsprengel St. Martin in Passeier*               | 8                        |            | 6            | 5         |           | 5          | 5         |           |             |
| Mittelschule 'Mariengarten' Eppan                   | 8                        |            |              | 4         |           |            | 4         |           |             |
| Berufsbildungszentrum Bruneck                       |                          | 14         |              |           | 7         |            |           |           | 7 4         |
| Schulsprengel Deutschnofen                          | 9                        |            | 7            | 6         |           | 7          | 7         |           |             |
| Schulsprengel Terlan                                | 13                       |            | 7            | 4         |           | 6          | 4         |           |             |
| Schulsprengel Leifers                               | 8                        |            | 6            | 5         |           | 7          | 5         |           |             |
| Mittelschule der Franziskaner/Franziskanergymnasium | 8                        | 8          |              | 4         | 4         |            | 4         | 4         |             |
| Wirtschaftsfachoberschule 'Heinrich Kuntner' Bozen  |                          | 32         |              |           | 7         |            |           |           | 7           |
| Mittelschule Brixen 'Oswald von Wolkenstein'        | 24                       |            |              | 6         |           |            | 6         |           |             |
| Oberschulzentrum Schlanders                         |                          | 26         |              |           | 16        |            |           |           | 16          |
| <b>Summe</b>  | <b>93</b>                | <b>104</b> | <b>41</b>    | <b>49</b> | <b>44</b> | <b>39</b>  | <b>49</b> | <b>44</b> | <b>4</b>    |
| <b>Summe pro Personengruppe</b>                     | <b>197</b>               |            | <b>134</b>   |           |           | <b>132</b> |           |           | <b>4</b>    |
| <b>Gesamtsumme</b>                                  |                          |            |              |           |           |            |           |           | <b>467</b>  |

\* An diesen Schulen wurden die Interviews mit den Eltern und Lehrpersonen in Präsenz geführt, an allen anderen Schulen telefonisch.

#### 4.1.8 Veröffentlichung der Ergebnisse der externen Evaluation

Um festzustellen, ob die Schulen die Ergebnisse der externen Evaluation veröffentlichen, wurden am 05. August 2021 die Internetseiten der Schulen konsultiert. Die folgenden Tabellen zeigen die Tendenz zur teilweisen bzw. vollständigen Veröffentlichung der Rückmeldeberichte im Vergleich seit 2013/2014 auf.

| Schuljahr | Anzahl der evaluierten Schuldirektionen |
|-----------|---|
| 2013/2014 | 5                                       |
| 2014/2015 | 14                                      |
| 2015/2016 | 20                                      |
| 2016/2017 | 20                                      |
| 2017/2018 | 17                                      |
| 2018/2019 | 16                                      |
| 2019/2020 | 11 (5 + 6) <sup>4</sup>                 |
| 2020/2021 | 18 (12 + 6) <sup>5</sup>                |



**Diagramm 5: Prozentuelle Verteilung der Veröffentlichung des Rückmeldeberichts durch die extern evaluierten Schulen**

<sup>4</sup> Die externe Evaluation konnte aufgrund der Corona-Virus-Pandemie an fünf Schulen regulär abgeschlossen werden. An sechs Schulen musste der Abschluss des Evaluationsprozesses auf das folgende Schuljahr 2020/2021 verschoben werden.

<sup>5</sup> Im Schuljahr 2020/2021 wurde die externe Evaluation an 12 Schulen durchgeführt und abgeschlossen. An sechs weiteren Schulen wurde der im Schuljahr 2019/2020 begonnene Evaluationsprozess abgeschlossen. In der Statistik für das Jahr 2020/2021 werden darum insgesamt 18 Schulen berücksichtigt.

## 4.2 Rückmeldung zum Qualitätsmanagement

Die Rückmeldung zum Qualitätsmanagement stellt neben der externen Evaluation der Schulen ein zweites Element für die Qualitätssicherung im Schulbereich dar. Drei Jahre nach der externen Evaluation werden die Schulen erneut von den Evaluationsexperten und -expertinnen besucht. Dabei wird der Umgang mit den Ergebnissen der externen Evaluation analysiert und eine Rückmeldung zum schulinternen Qualitätsmanagement im Rahmen der internen Evaluation gegeben.

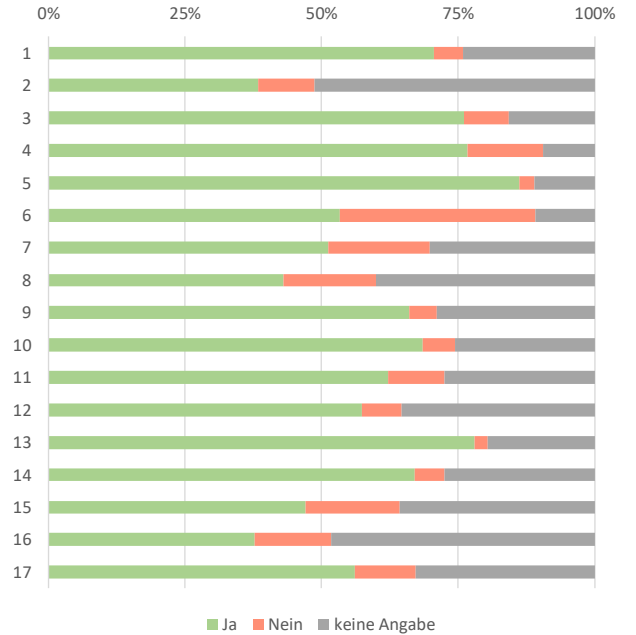
| <b>Ablauf der Rückmeldung zum Qualitätsmanagement drei Jahre nach der externen Evaluation</b> |   |
|---|---|
| <b>Vorarbeiten durch die Evaluationsstelle</b>  | Ankündigung der Rückmeldung zum internen Qualitätsmanagement  |
| <b>Vorbereitungen durch die Schule</b>  | Information an das Lehrerkollegium über die Befragung<br>Vorbereitung der Übersicht (siehe Raster auf der Webseite der Evaluationsstelle <a href="https://provinz.bz.it/evaluationsstelle-deutschsprachiges-bildungssystem/externe-evaluation.asp">https://provinz.bz.it/evaluationsstelle-deutschsprachiges-bildungssystem/externe-evaluation.asp</a> ) und der Unterlagen zur internen Evaluation |
| <b>Befragung mittels Fragebögen durch die Evaluationsstelle</b>                               | Verschicken der Fragebögen an die <i>Lehrpersonen</i> (einschließlich Mitarbeiter/innen für Integration, Sozialpädagogen/innen)   |
| <b>Sichtung der internen Evaluation durch die Evaluationsstelle</b>                           | Sichtung der internen Evaluation anhand von festgelegten Kriterien  |
| <b>Auswertung</b>   | Auswertung und Zusammenführung aller erhobenen Daten und eingeholten Informationen durch das Evaluationsteam  |
| <b>Rückmeldung</b>  | Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Evaluationsstelle geben der Schule im Rahmen eines mündlichen Rückmeldegesprächs über die Ergebnisse der Umfrage und der Sichtung der internen Evaluation Auskunft. Aufgrund der Corona-Virus- Pandemie erfolgten die Rückmeldegespräche in Form von Videokonferenzen.   |
| <b>Übermittlung Rückmeldebericht</b>  | Der Rückmeldebericht wird in schriftlicher Form, bzw. digital an die Schulführungskraft (für die Schulgemeinschaft) übermittelt.  |

Die Rückmeldung zum Qualitätsmanagement erfolgte im Schuljahr 2020/2021 an **17 Schulen**.

| Rückmeldung zum Qualitätsmanagement (17)                                      |   |                    |
|---|---|--------------------|
| Schuldirektion  |   | Termin Rückmeldung |
| SSP Latsch  | Rückmeldegespräch zum Umgang mit den Ergebnissen der externen Evaluation und zur Sichtung der internen Evaluation | 23.02.2021         |
| SSP Schluderns  |   | 27.04.2021         |
| GSD Eppan   |   | 30.03.2021         |
| Wirtschaftsfachoberschule Bruneck mit Außenstelle Innichen                    |   | 17.05.2021         |
| Landesberufsschule für Handwerk und Industrie Bozen                           |   | 04.05.2021         |
| GSD Bruneck   |   | 10.05.2021         |
| SSP Bruneck 2   |   | 26.05.2021         |
| SSP Kaltern   |   | 13.05.2021         |
| SSP Meran/Obermais  |   | 20.04.2021         |
| SSP Naturns   |   | 13.04.2021         |
| SSP Ritten  |   | 07.05.2021         |
| MS Bruneck Ursulinen  |   | 19.04.2021         |
| Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus Bozen     |   | 05.05.2021         |
| Landesberufsschule für Sozialberufe Hannah Arendt                             |   | 26.05.2021         |
| Landesfachschole für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung Dietersheim |   | 14.04.2021         |
| Landesfachschole für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung Salern      |   | 14.04.2021         |
| Realgymnasium und Technologische Fachoberschule Meran                         |   | 14.05.2021         |

## Rückmeldung zum Qualitätsmanagement – Befragung der Lehrpersonen

- 1 - An der Schule gibt es eine Arbeitsgruppe bzw. einen Beauftragten / eine Beauftragte, der / die die interne Evaluation koordiniert und begleitet.
- 2 - Wenn 1 mit ja beantwortet wurde: Die Arbeitsgruppe bzw. der Beauftragte / die Beauftragte für interne Evaluation unterstützt mich bei meinen persönlichen Evaluationsvorhaben.
- 3 - Ich sehe interne Evaluation als selbstverständlichen Teil meiner Arbeit.
- 4 - Ich hole regelmäßig Rückmeldungen von den Schülern / Schülerinnen zu meinem Unterricht ein.
- 5 - Ich nehme Anregungen aus den Befragungen auf und setze entsprechende Maßnahmen.
- 6 - Ich führe Hospitationen bei meinen Kollegen / Kolleginnen durch.
- 7 - Ich erhalte nach Unterrichtsbesuchen durch Kollegen / Kolleginnen ein kritisches Feedback.
- 8 - Ich erhalte nach Unterrichtsbesuchen durch die Schulführungskraft ein kritisches Feedback.
- 9 - Die Wahl der Evaluationsthemen an der Schule erfolgt gezielt und systematisch (Bezug zum Qualitätsrahmen, zum Dreijahresplan, zu aktuellen Bedürfnissen).
- 10 - Evaluationen werden mit geeigneten Verfahren und Instrumenten (z. B. IQES) so gestaltet, dass der Aufwand im Verhältnis zum Nutzen steht.
- 11 - Die verschiedenen Mitglieder der Schulgemeinschaft werden regelmäßig in Evaluationen befragt.
- 12 - Die jeweils befragte Personengruppe erhält zeitnah eine Rückmeldung zu den Ergebnissen der Evaluation.
- 13 - Bei Evaluationen ist die Anonymität gewährleistet.
- 14 - Aus Evaluationsergebnissen werden bei Bedarf konkrete Maßnahmen zur Unterrichts-, Personal- oder Schulentwicklung abgeleitet.
- 15 - Ich kenne konkrete Veränderungen infolge der Maßnahmen, die aufgrund von Evaluationen festgelegt worden sind.
- 16 - An der Schule hat sich ein Verfahren im Umgang mit den Ergebnissen der Lernstandserhebungen (Kompetenztests) etabliert.
- 17 - Ich habe wahrgenommen, dass an meiner Schule mit den Ergebnissen der externen Evaluation gearbeitet wurde.



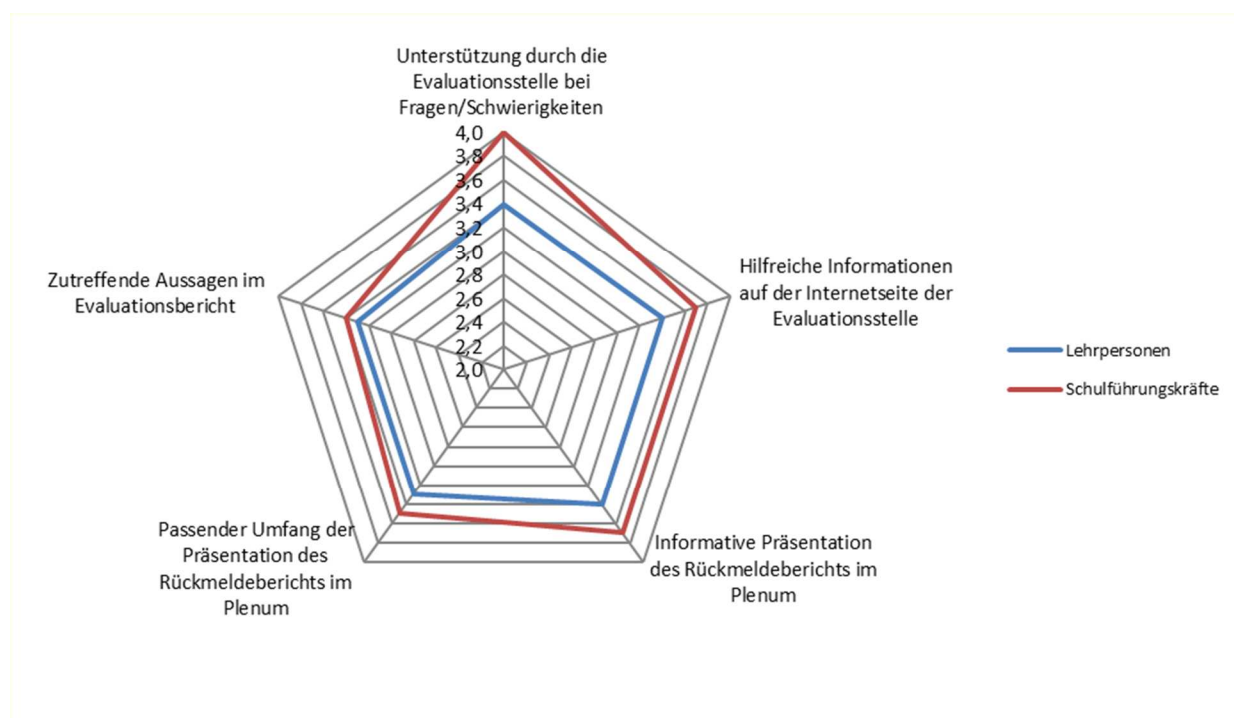
Gesamtanzahl der ausgefüllten Fragebögen **4060**  
 Rücklaufquote gesamt: **64%**



#### 4.3 Evaluation der externen Evaluation 2020/2021

Die Evaluationsstelle führt zur Qualitätssicherung der eigenen Tätigkeit alljährlich eine Befragung unter den Lehrkräften und Schulführungskräften der extern evaluierten Schulen durch. Dadurch kann die eigene Arbeit kritisch reflektiert und qualitativ verbessert werden. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse wird auf der Internetseite der Evaluationsstelle veröffentlicht.

An dieser Stelle werden auszugsweise fünf sogenannte Ankerfragen vorgestellt. Das sind Fragen, die sowohl den Schulführungskräften als auch den Lehrkräften gestellt werden. Aus der Zusammenschau der Antworten sind einige übereinstimmende, aber auch abweichende Einschätzungen abzulesen:



**Diagramm 6: Einschätzung zu verschiedenen Bereichen der externen Evaluation im Vergleich zwischen Schulführungskräften und Lehrpersonen**

In der Folge werden die Teilergebnisse der Lehrpersonen und Schulführungskräfte vorgestellt. Im Schuljahr 2020/2021 wurde die Evaluation an 12 Schulen vollständig durchgeführt. Zudem wurde die externe Evaluation an sechs weiteren Schulen, an denen der Evaluationsprozess bereits im Schuljahr 2019/2020 begonnen, aber aufgrund der Corona-Virus-Pandemie nicht weitergeführt werden konnte, abgeschlossen.

Die Daten zur Evaluation der Tätigkeit der Evaluationsstelle beziehen sich folglich auf insgesamt **18 Schulen**.

**1030** von 1684 **Lehrpersonen** haben sich an der Befragung beteiligt und den Fragebogen vollständig ausgefüllt, sodass eine **Rücklaufquote von 61,2 Prozent** erreicht wurde.

Von den 18 befragten **Schulführungskräften** haben **15** den Fragebogen vollständig beantwortet; dies entspricht einer **Rücklaufquote von 83,3 Prozent**.

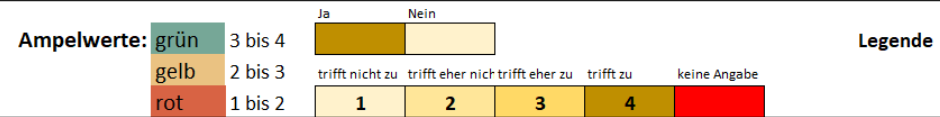
Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Evaluationsstelle bedanken sich für die zahlreichen Rückmeldungen und auch für die spezifischen Anregungen und Hinweise. Diese sind für eine kritische Betrachtung der eigenen Arbeit und für deren Weiterentwicklung und Verbesserung von großer Bedeutung und unterstützen die Evaluationsstelle in ihrem Bestreben, den Nutzen der externen Evaluation für die einzelne Schule und das gesamte Schulsystem zu steigern.

#### 4.3.1 Rückmeldung zur Tätigkeit der Evaluationsstelle im Rahmen der externen Evaluation: Ergebnisse Lehrpersonen

Die Auswertung der Befragung hat ergeben, dass die Abwicklung der externen Evaluation von den Lehrpersonen weitgehend positiv beurteilt wird. Unten folgt der entsprechende Ergebnisbericht.

# Alle ext. Evaluierten Schulen 2020/2021

Bögen: 1030

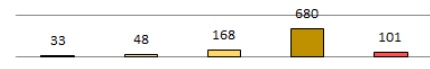


## Vorbereitung

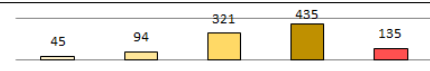
Ich wurde im Vorfeld der Befragungen und des Schulbesuchs von der Direktion ausreichend informiert.

Ampel

Häufigkeiten

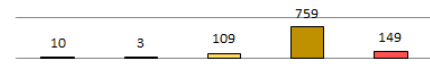


Der Qualitätsrahmen für die Schulen in Südtirol ist mir bekannt.

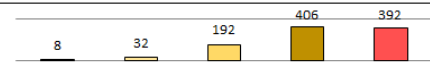


## Durchführung

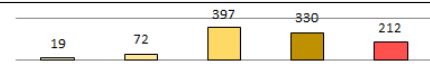
Die technische Abwicklung zur Beantwortung des Fragebogens für die Lehrpersonen war leicht möglich.



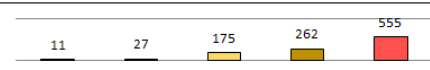
Die technische Abwicklung zur Beantwortung des Schüler- und Schülerinnenfragebogens war leicht möglich.



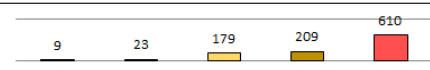
Der Lehrerfragebogen deckte alle wichtigen Bereiche des Schullebens ab.



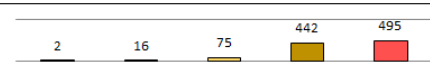
Die Unterstützung von der Evaluationsstelle bei Fragen und Schwierigkeiten zur externen Evaluation war bei Bedarf gegeben.



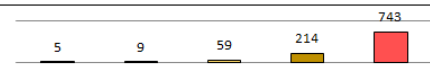
Die Informationen auf der Internetseite der Evaluationsstelle zum Schulbesuch waren hilfreich.



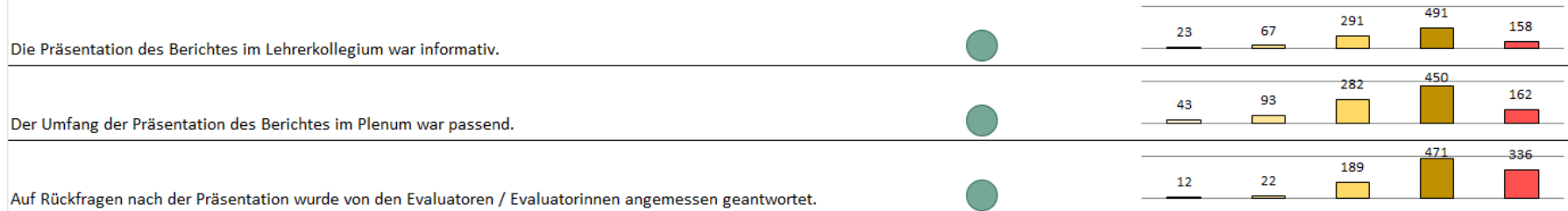
Ich konnte trotz des Klassenbesuchs durch den Evaluator / die Evaluatorin meinen Unterricht wie gewohnt halten.



Beim Lehrerinterview gab es die Möglichkeit, offen und authentisch zu sprechen.



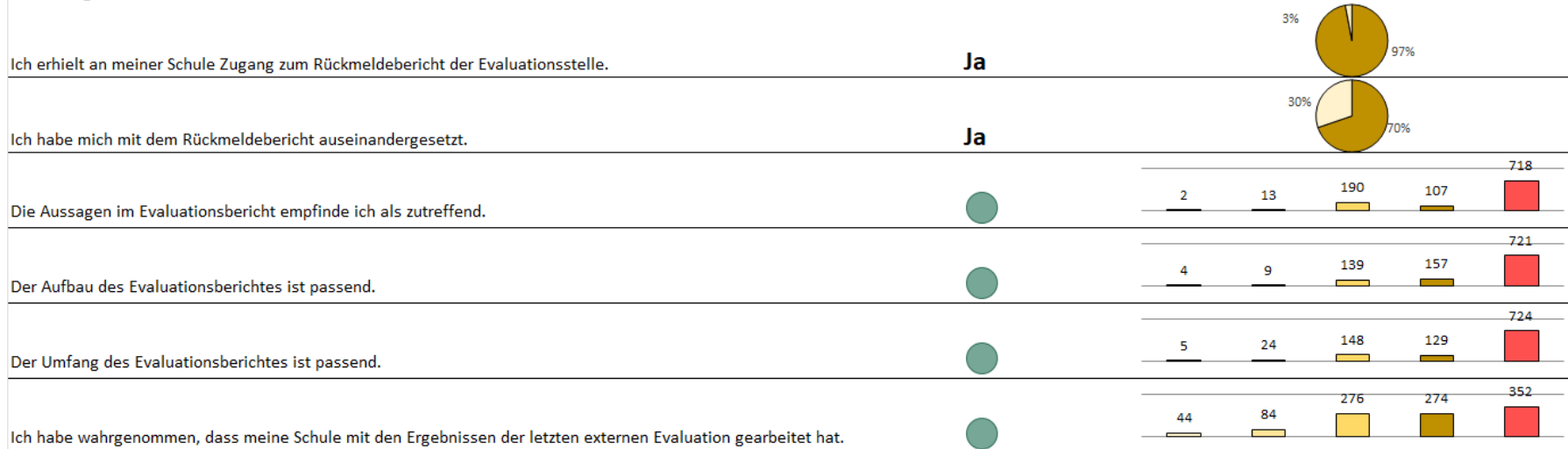
## Rückmeldung



## Instrumente

|                          | Ranking |
|--------------------------|---------|
| Fragebogen               | 3       |
| Interview                | 2       |
| Unterrichtsbeobachtungen | 1       |
| Dokumentenanalyse        | 4       |

## Wirkung



Neben den geschlossenen Fragen wurde den Befragten die Möglichkeit eingeräumt, ihre Meinung zu zwei offenen Fragestellungen kundzutun. 52 Personen haben ihre Meinung im Rahmen der Frage zu den eingesetzten Instrumenten geäußert, 104 Befragte haben ergänzende Aussagen gemacht. Die untenstehende Auswertung bündelt verschiedene Themenfelder:

- **Allgemeine Aspekte**

*Vier Äußerungen der Lehrpersonen beziehen sich auf allgemeine und grundsätzliche Gesichtspunkte. Es wird der Eindruck geäußert, dass der Aufwand für die Evaluation im Verhältnis zu ihrem Nutzen zu groß sei und eine Person findet, dass die Evaluation gesteuert war. Einmal wird angeregt, Videosequenzen mit gelungenen Unterrichtsbeispielen zur Verfügung zu stellen.*

In diesem Zusammenhang sei einerseits auf das insgesamt positive Ergebnis im geschlossenen Teil der Befragung, andererseits auf das Vorhaben zur Weiterentwicklung des Konzeptes der externen Evaluation hingewiesen.

- **Zeitpunkt der Evaluation**

*Sehr viele Äußerung beziehen sich auf den Zeitpunkt der externen Evaluation, der in der Phase der Corona-Pandemie als sehr ungünstig empfunden wird. Einige Lehrpersonen fühlten sich zusätzlich zu den vielen Neuerungen in diesem Schuljahr durch die externe Evaluation in Stress versetzt und einige äußern Bedenken in Bezug auf die Aussagekraft der Ergebnisse, da das Schuljahr 2020/2021 eine Ausnahmesituation darstellte.*

Die Sichtweise der Lehrpersonen ist nachvollziehbar. Nimmt man den Blickwinkel der Bildungsdirektion ein, so muss dieser Wahrnehmung entgegengehalten werden, dass das Bildungssystem ein berechtigtes Interesse daran hat, Daten zur Funktionsweise von Schule und Unterricht auch unter außergewöhnlichen Rahmenbedingungen zu erheben. Aufgrund der erhobenen Daten gewonnene Erkenntnisse sind für die Überprüfung der Auswirkungen der getroffenen bildungspolitischen Entscheidungen sowie für die Weiterentwicklung des professionellen Umgangs mit Krisensituationen unerlässlich. Um die Ausnahmesituation an den Schulen spezifisch zu berücksichtigen, wurden verschiedene Elemente des Evaluationsprozesses angepasst. So wurde beispielsweise bei der Online-Befragung und bei den Interviews auf veränderte Rahmenbedingungen, auf neu eingeführte Unterrichtselemente (selbstorganisiertes Lernen), auf die Hygienemaßnahmen und auf organisatorische Aspekte der veränderten Unterrichtspraxis eingegangen. Aufgrund der Schulschließungen und des Fernunterrichts musste in der Umsetzung der Evaluationsprozesse mit großer Flexibilität und Sensibilität vorgegangen werden. Durchgeführte Planungen mussten zum Teil mehrfach überarbeitet und Termine verschoben werden. In Bezug auf die Aussagekraft der Daten kann angemerkt werden, dass die im Rahmen der externen Evaluation durchgeführten Beobachtungen und eingeholten Wahrnehmungen durchaus dazu in der Lage sind, die aufgrund der Pandemie gegebenen Abweichungen vom „normalen Schulbetrieb“ abzubilden und sie entsprechend einzuordnen und zu deuten.

- **Grad der Differenzierung in der externen Evaluation**

*Mehrere Stimmen äußern sich in Bezug auf den Grad der Differenzierung in der externen Evaluation. Es wird der Eindruck eingebracht, dass in allen Teilbereichen der Evaluation nach den einzelnen Schulstellen eines Schulsprengels differenziert werden sollte. Erforderlich sei dies, da sich die einzelnen Schulstellen deutlich voneinander unterscheiden würden. Eine Person merkt an, dass die Ergebnisse differenziert nach Schulstufen bzw. Fachrichtung sehr unterschiedlich ausgefallen sind.*

Die **Differenzierung der externen Evaluation** wird im Rahmen des Planungsgesprächs mit der Führungskraft bzw. der erweiterten Schulleitung vereinbart. Der Wunsch nach Detailergebnissen zu jeder einzelnen Schulstelle ist zwar nachvollziehbar, in der praktischen Umsetzung jedoch kaum durchführbar, da die Anonymität der Befragten sowie der Interviewpartner kaum gewährleistet werden könnte und die personellen Ressourcen für eine derartige Differenzierung fehlen. Dieser Einwand zeigt auch auf, inwieweit sich die beiden Schulstufen in einem Schulsprengel, bzw. inwieweit sich die einzelnen Schulstellen in einem Sprengel als gemeinsames Ganzes erleben. Meist ist an den Schulsprengeln zwar ein gemeinsam vereinbartes Leitbild vorhanden, in der Realität sind jedoch die Gemeinsamkeiten und die Zusammenarbeit zwischen den Stufen und Schulstellen nicht durchgehend gegeben. Ähnlich verhält es sich in Bezug auf die Gemeinsamkeiten und die Zusammenarbeit verschiedener Schultypen oder Fachrichtungen an den Oberschulen. Bei auffallenden Ergebnissen ist es empfehlenswert, im Rahmen der internen Evaluation die Unterschiedlichkeiten unter den Fachrichtungen, Schulstufen oder -stellen genauer zu analysieren, um das Phänomen besser zu beleuchten.

- **Dokumentenanalyse**

*Die Analyse der schulischen Dokumente wird in zwei Anmerkungen der Lehrpersonen thematisiert. Es wird in Frage gestellt, ob mit Hilfe von Dokumenten ein Überblick über das Schulgeschehen gewonnen werden kann.*

Die Analyse der Dokumente stellt den ersten Baustein der externen Evaluation dar. Den Schulen wird bereits im Vorfeld mitgeteilt, welche Dokumente für die Sichtung vorbereitet werden sollen. Es handelt sich dabei um die zentralen schulischen Dokumente (Dreijahresplan des Bildungsangebotes, durchgeführte interne Evaluationen, Unterlagen zur Bewertung und zu den Lernstandserhebungen, Unterlagen zur Beteiligung der Schule an Projekten und besonderen Vorhaben, usw.). Zudem kann die Schule weitere bedeutsame Unterlagen vorlegen, die Besonderheiten der betreffenden Schule dokumentieren. Die Erfahrungswerte mit der Dokumentenanalyse zeigen, dass mit ihrer Hilfe bereits ein recht umfangreiches, erstes Bild der Schule entsteht, das es im Verlauf des Evaluationsprozesses durch die weiteren Bausteine der Evaluation zu vervollständigen gilt.

- **Befragung**

*In Bezug auf die Befragung aller Interessensgruppen der Schulgemeinschaft werden sehr viele Bemerkungen angeführt. Inhaltlich beziehen sie sich vor allem darauf, dass die Fragebögen zu wenig, manche finden gar nicht, auf die Ausnahmesituation bedingt durch die Corona Pandemie, angepasst waren. Einige Male wird der Wunsch nach mehr offenen Fragen eingebracht und der Vorschlag unterbreitet, bei bestimmten Themen Raum für zusätzliche*

*Anmerkungen vorzusehen. Mehrere Befragte finden den Fragebogen sprachlich nicht an die Lebenswelt der Schüler und Schülerinnen angepasst bzw. zu schwierig. Eine Lehrperson merkt an, dass die Ergebnisse ein klares Bild ergeben, da der Fragebogen alle Zielgruppen erreicht.*

Die eingesetzten Fragebögen beinhalten Fragestellungen zu allen Dimensionen des Qualitätsrahmens. Sie sind folglich umfassend ausgerichtet, dürfen aber im Sinne der Bewältigbarkeit und Verständlichkeit für alle Zielgruppen einen bestimmten Umfang nicht überschreiten. Zudem wurde im vergangenen Schuljahr ein Block an Fragen zum „Umgang der Schule mit dem „neuartigen Corona-Virus“ eingefügt. Die Fragestellungen beziehen sich spezifisch auf die Veränderungen, die der Unterricht in organisatorischer und didaktischer Hinsicht aufgrund der Corona-Pandemie erfahren hat. Die Fragestellungen an die Schüler und Schülerinnen sind in einer einfachen und verständlichen Sprache formuliert. Die Anzahl der offenen Fragen muss im Sinne der Arbeitsökonomie beschränkt bleiben.

- **Unterrichtsbeobachtungen**

*Zum Baustein der Unterrichtsbeobachtungen gibt es 20 Aussagen der Lehrpersonen. Es wird häufig der Wunsch nach einer individuellen Rückmeldung zur beobachteten Unterrichtsstunde durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Evaluationsstelle geäußert. Mehrere Befragte finden, dass ein einmaliger Unterrichtsbesuch wenig Aussagekraft hat. Aus Sicht einer Person sollten die Unterrichtsbesuche unangekündigt stattfinden, da nur dann Gewähr dafür gegeben sei, dass authentische Alltagssituationen erfasst werden. Eine Lehrperson spricht ausdrücklich Lob aus für die angenehme und wenig störende Anwesenheit der Evaluatoren und Evaluatorinnen in der besuchten Stunde.*

Dem Wunsch nach individuellem Feedback an die Lehrpersonen nach der Unterrichtsbeobachtung kann nicht entsprochen werden, da die Unterrichtsbesuche der Evaluationsstelle eine andere Zielsetzung verfolgen als jene der Schulführungskräfte. Im Rahmen der externen Evaluation geht es darum, ein Gesamtbild der Unterrichtspraxis an der Schule zu erheben und es der Schulgemeinschaft zu spiegeln. Es fällt in den Kompetenzbereich der Schulführungskräfte, den Unterricht der einzelnen Lehrpersonen zu besuchen und ein individuelles Feedback zu geben. Zielsetzung dieser Unterrichtsbeobachtungen der Schuldirektoren und Schuldirektorinnen ist es, der einzelnen Lehrperson Impulse für die Weiterentwicklung der eigenen Unterrichtspraxis zu geben. Die im Rahmen der Schulbesuche stattfindenden Unterrichtsbeobachtungen werden den betreffenden Lehrpersonen nicht angekündigt. Der Schule ist lediglich der Tag des Unterrichtsbesuchs bekannt. Welche Klassen und Lehrpersonen besucht werden und in welcher Unterrichtsstunde dies geschieht, ist nicht bekannt.

- **Interviews**

*Zum Baustein der Interviews äußern sich 16 Lehrpersonen. Sie bringen vor allem ein, dass sie die Ergebnisse nicht für repräsentativ halten, da viel zu wenige Personen pro Zielgruppe befragt wurden. Eine Lehrperson bringt den Vorschlag ein, auch Absolventen und Absolventinnen zu befragen sowie vorwiegend Schüler und Schülerinnen der Oberstufe, auch zum Unterricht in der Unterstufe. Zwei Aussagen bringen ein, dass die Interviews ein gutes Mittel seien, um eine ungeschönte und authentische Einschätzung von Stärken und Schwächen des Schulbetriebs zu erfassen.*

Die Auswahl der Interviewpartner erfolgt bei den Kategorien der Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen durch die Evaluationsstelle. Bei der Kategorie der Eltern wird die Bereitschaft der Interviewpartner unter Einbezug der Vorsitzenden des Elternrates erhoben. An einigen Schulen gelingt es über diesen Weg nicht, die erforderliche Anzahl an Eltern für ein Interview zu gewinnen. In diesen Fällen muss die Schule mit in die Auswahl der Interviewten einbezogen werden. Die Auswahl der Interviewpartner erfolgt bei allen Kategorien nach vorgegebenen Kriterien und gewährleistet somit eine hohe Diversifizierung. Häufig wird der Wunsch eingebracht, die Anzahl der Interviewten in allen Kategorien zu erhöhen. Die Erfahrung zeigt, dass eine Anzahl von vier bis fünf Personen pro Kategorie durchwegs ausreicht, um für die Schule zentrale Themenfelder zu erfassen. Eine höhere Anzahl ist aus diesem Grund meist nicht nötig und auch aufgrund des Bedarfs an Zeit und personellen Ressourcen kaum vertretbar und sinnvoll. Dass Interviews als qualitative Instrumente gut dazu geeignet sind, um in der Dokumentenanalyse oder mit quantitativen Mitteln feststellbare Stärken und Schwächen tiefergehend erfassen und analysieren zu können, kann bestätigt werden. Die Interviews stellen folglich ein wichtiges Instrument in der Triangulation der Daten dar.

- **Präsentation der Ergebnisse im Plenum**

*19 Lehrkräfte der evaluierten Schulen bringen Bemerkungen zur Präsentation der Ergebnisse der externen Evaluation im Lehrerkollegium ein. Teilweise wird der Umfang der Präsentation als zu umfassend, zu lang und wenig aussagekräftig erachtet, teilweise wird sie als informativ und aufschlussreich erlebt. Einige Lehrpersonen finden den allgemeinen Einleitungsteil überflüssig. Zwei Aussagen beziehen sich auf die Zeitspanne zwischen externer Evaluation und Präsentation der Ergebnisse, die zu lang war. Eine Lehrperson hätte sich gewünscht, dass die Präsentation der Ergebnisse digital erfolgt wäre, eine andere gibt an, bei den vortragenden Evaluatoren und Evaluatorinnen einen tadelnden Ton herausgehört zu haben.*

Um die Evaluationsergebnisse im Lehrerkollegium verständlich präsentieren zu können, bedarf es einiger allgemeiner Informationen zur Evaluation und zum Evaluationsprozess. Um die Länge der Präsentation in Grenzen zu halten wird die Rückmeldung häufig in aggregierter Form gegeben. Die detaillierten Informationen können im Evaluationsbericht nachgelesen werden. Zielsetzung der Evaluationsstelle ist es, möglichst objektiv und neutral auf die verschiedenen Sichtweisen der Interessensgruppen in den Schulgemeinschaften hinzuweisen und damit eine Reflexion auszulösen, die zu neuen Ansätzen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung führt. Eine Präsentationsdauer von 45 bis 60 Minuten erscheint angemessen und mit Blick auf die im Rhythmus von sechs Jahren stattfindende externe Evaluation auch zumutbar. Der Kritikpunkt des zu langen Zeitraums zwischen Evaluation und Rückmeldung der Ergebnisse ist berechtigt, muss jedoch den schwierigen Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Virus-Pandemie zugeschrieben werden.

- **Umgang mit den Ergebnissen der externen Evaluation**

*Neun Rückmeldungen beziehen sich auf den Umgang mit den Ergebnissen der externen Evaluation. Es wird vor allem bezweifelt, dass eine schulinterne Auseinandersetzung mit den Evaluationsergebnissen erfolgt.*

Die Evaluationsstelle überprüft alljährlich, ob bzw. in welchem Maße die Schulen die Ergebnisse der externen Evaluation veröffentlichen. Diese Statistik zeigt, dass im Schuljahr 2020/2021 61 Prozent der Schulen den Rückmeldebericht auf der Webseite veröffentlicht und



weitere 11 Prozent der Schulen Teilbereiche des Berichtes öffentlich zugänglich gemacht haben. Dies lässt darauf schließen, dass sich der offene Umgang mit den Ergebnissen der externen Evaluation zunehmend etabliert. Den von Seite der Lehrpersonen geäußerten Zweifel in Bezug auf die schulinterne Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der externen Evaluation gilt es ernst zu nehmen. Aufgrund der aktuell hohen Belastung durch die Folgen der Corona-Virus-Pandemie ist in den Schulgemeinschaften verstärkt festzustellen, dass sich Schulen aktuell primär um dieses akute Themenfeld kümmern und andere Belange wie Schulentwicklung oder Qualitätssicherung eher in den Hintergrund treten. Schul- und Unterrichtsentwicklung werden in herausfordernden Arbeitsphasen also recht rasch als überfordernde Tätigkeiten wahrgenommen, die man nach Überwindung der Pandemie wieder aufnehmen kann. Dieser Tendenz gilt es entgegenzuwirken und Qualitätssicherung und Evaluation genauso wie Unterrichts- und Schulentwicklung als zentrale Bestandteile schulischer Arbeit besonders in herausfordernden Krisensituationen zu propagieren. Zum Teil könnte die Wahrnehmung der Lehrpersonen, dass schulintern nicht mit den Ergebnissen der externen Evaluation gearbeitet wird, auch darin begründet sein, dass aufgrund der zeitlichen Verzögerungen, die in der externen Evaluation durch die Schulschließungen aufgetreten sind, die Ergebnisrückmeldung an einigen Schulen erst knapp vor Unterrichtsende erfolgen konnte. Von der Ergebnispräsentation bis zur Befragung der Lehrpersonen ist also wenig Zeit verstrichen, in der eine Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der externen Evaluation noch nicht stattfinden konnte. Es kann davon ausgegangen werden, dass an diesen Schulen die Auseinandersetzung mit den Rückmeldeberichten im kommenden Schuljahr 2021/2022 aufgenommen wird.

- **Positive Kritik**

*Zwölf Lehrpersonen äußern sich in positiver Weise über das Evaluationsteam. Die Arbeitsweise wird als kompetent und professionell erlebt. Es wird die Wichtigkeit der externen Evaluation zur Sicherung der Schulqualität unterstrichen und dem Evaluationsteam gedankt.*

Die insgesamt positiven Ergebnisse im geschlossenen Fragenteil der Evaluation der eigenen Tätigkeit und die wertschätzenden und wohlwollenden Äußerungen im offenen Fragenteil bestärken das Evaluationsteam in seiner Arbeit. Der Evaluationsprozess wird als ein standardisiertes und professionell durchgeführtes Verfahren wahrgenommen. Dies trägt zur subjektiv wahrgenommenen steigenden Akzeptanz der externen Evaluation bei. Dieses positive Feedback ist Motivation und Ansporn für das gesamte Team.

- **Negative Kritik**

*Elf Lehrpersonen bringen bei der offenen Fragestellung „Was ich sonst noch sagen will“ eine negative Kritik ein. Es wird vor allem bemängelt, dass die Evaluationsergebnisse viel zu allgemein und oberflächlich seien und daher wenig Rückschlüsse zulassen. Einmal wird angemerkt, dass unzufriedene Lehrpersonen bewusst ausgegrenzt worden sind und dass die Evaluation der Evaluation wenig sinnvoll sei und erst am Ende des Schuljahres stattfindet.*

Die eingebrachten Kritikpunkte werden im Rahmen einer Teamsitzung zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 thematisiert. Die Auswahl der Lehrpersonen, die interviewt und im Unterricht besucht werden, erfolgt durch die Evaluationsstelle, nicht durch die Schulführungskraft. Die Evaluation der Evaluation, sprich die Befragung der Lehrpersonen zum externen Evaluationsprozess, erfolgt in der Regel im Abstand von vier bis sechs Wochen ab

der Ergebnispräsentation im Lehrerkollegium. Bei einigen Schulen findet sie folglich am Schulende statt. Da im Schuljahr 2020/2021 mehrere Schulbesuche aufgrund der Schulschließungen infolge der Corona-Pandemie verschoben werden mussten, hat sich eine Häufung von Befragungen gegen Schulende ergeben.

#### 4.3.2 Rückmeldung zur Tätigkeit der Evaluationsstelle im Rahmen der externen Evaluation: Ergebnisse Schulführungskräfte

Die Auswertung der Befragung der Schulführungskräfte ergibt insgesamt eine positive Einschätzung zur Tätigkeit der Evaluationsstelle. Unten folgt der Ergebnisbericht:

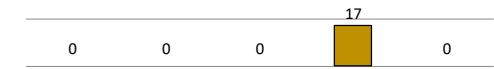
# Schulführungskräfte 2020/2021

Bögen: 17

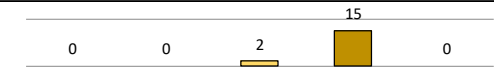
|                    |      |         |                 |                   |                |                |           |              |
|--------------------|------|---------|-----------------|-------------------|----------------|----------------|-----------|--------------|
| <b>Ampelwerte:</b> | grün | 3 bis 4 | Ja              | Nein              | <b>Legende</b> |                |           |              |
|                    | gelb | 2 bis 3 | trifft nicht zu | trifft eher nicht |                | trifft eher zu | trifft zu | keine Angabe |
|                    | rot  | 1 bis 2 | 1               | 2                 |                | 3              | 4         |              |

## Vorbereitung

Ich wurde im Vorfeld der Befragungen der externen Evaluation von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Evaluationsstelle ausreichend informiert.

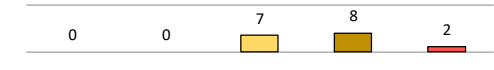


Die Planung und die Absprachen zu Verlauf und Durchführung der externen Evaluation mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Evaluationsstelle waren zielführend.

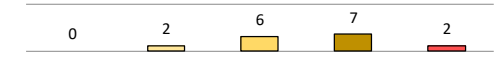


## Durchführung

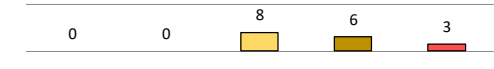
Der Schülerfragebogen deckte alle wichtigen Bereiche des Schullebens ab.



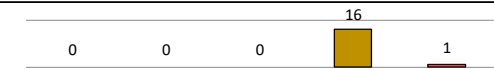
Der Lehrerfragebogen deckte alle wichtigen Bereiche des Schullebens ab.



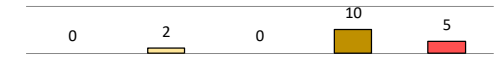
Der Elternfragebogen deckte alle wichtigen Bereiche des Schullebens ab.



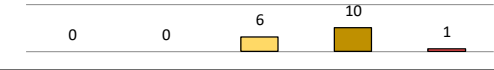
Die Unterstützung von der Evaluationsstelle bei Fragen und Schwierigkeiten zur externen Evaluation war bei Bedarf gegeben.



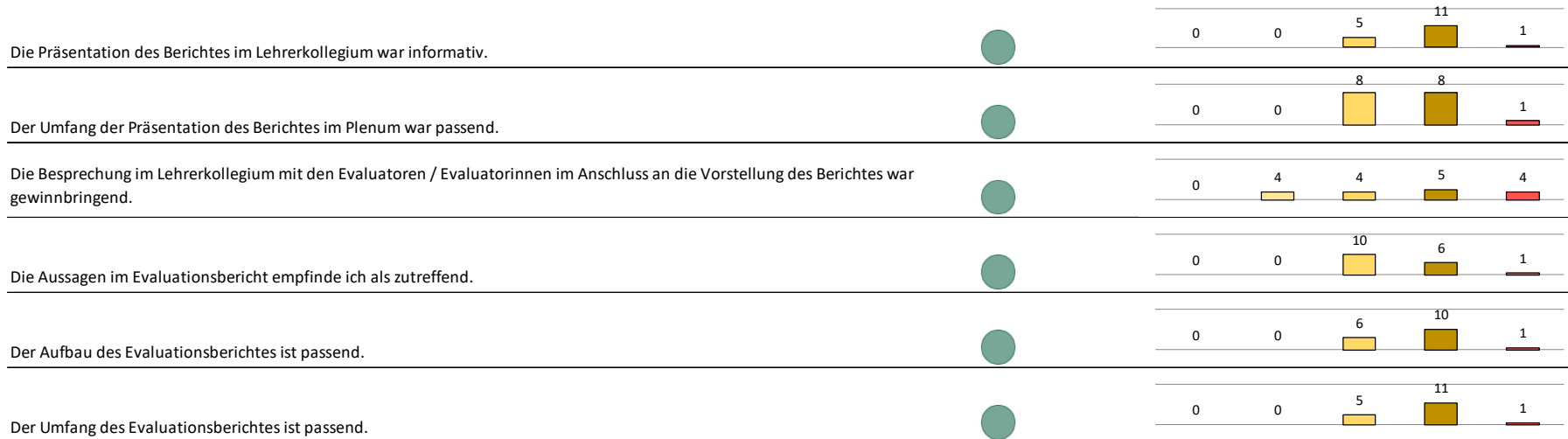
Die Informationen auf der Internetseite der Evaluationsstelle zum Schulbesuch waren hilfreich.



Der Schulbesuch hat den Schulbetrieb nicht beeinträchtigt.



## Rückmeldung



|                          | Ranking |
|--------------------------|---------|
| Fragebogen               | 1       |
| Interview                | 3       |
| Unterrichtsbeobachtungen | 2       |
| Dokumentenanalyse        | 4       |

## Wirkung



Neben den geschlossenen Fragen wurde den Schulführungskräften die Möglichkeit gegeben, ihre Meinung zu zwei offenen Fragestellungen („Anregungen zu den Instrumenten“ und „Was ich sonst noch sagen will“) kundzutun. Im Folgenden werden die angesprochenen Themenfelder mit einer Stellungnahme von Seite der Evaluationsstelle aufgelistet:

- **Standardisiertes Evaluationsverfahren**

*Die Evaluationsstelle setzt ein vorgegebenes und vereinbartes Verfahren zur externen Evaluation der Schulen um. An die jeweilige Schule angepasste Vorgehensweisen wären wünschenswert und würden die Eigenheit und Qualität jeder Schule besser zur Geltung bringen.*

Das Konzept zur externen Evaluation der Schulen muss ein einheitliches und für alle Schulen geltendes Verfahren sein, um die Gleichbehandlung aller zu evaluierenden Schuldirektionen zu gewährleisten. Der Evaluationsprozess ist auf die Partizipation der extern evaluierten Schulen ausgerichtet und bietet, ausgehend von der vor Ort an der jeweiligen Schule ausgeprägten Evaluationskultur, die Möglichkeit, den Evaluationsprozess zu adaptieren und beispielsweise auf Bausteine zu verzichten oder bestimmte Schwerpunkte zu setzen. Es ist also eine Adaptierung der Vorgehensweise möglich; sie findet aber nur in wenigen Fällen Umsetzung, da es an der Mehrzahl der Schulen die Standards für die Qualitätssicherung weiter zu fördern gilt.

Die Evaluationsstelle arbeitet an der Weiterentwicklung des Konzeptes der externen Evaluation und möchte in diesem neuen Verfahren den Grad an Partizipation der Schulen und der Individualisierung des Verfahrens durch die Einführung von wählbaren thematischen Evaluationsmodulen erhöhen.

- **Zeitpunkt der externen Evaluation**

*Die Durchführung der externen Evaluation im heurigen Ausnahmeschuljahr (Covid-19-Pandemie) wurde als aufwändig und belastend erlebt. Die Ergebnisse spiegeln aufgrund der Sondersituation nicht den „Standard-Zustand“ der Schule wider, was die Sinnhaftigkeit der externen Evaluation in Frage stellt.*

Die Deutsche Bildungsdirektion hat zu Beginn des Schuljahres entschieden, dass die externe Evaluation im Schuljahr 2020/2021, so weit möglich, planmäßig Umsetzung finden soll, da ein Interesse daran besteht, auch in dieser außergewöhnlichen Situation, Daten zur Funktionsweise des Schulsystems zu erheben. Um auf die durch die Covid-19-Pandemie entstandene Situation spezifisch einzugehen, hat die Evaluationsstelle bereits zu Beginn des Schuljahres zwei Bausteine des externen Evaluationsprozesses adaptiert. Bei der Online-Befragung wurde für alle befragten Zielgruppen (Schüler und Schülerinnen, Lehrpersonen und Eltern) ein Modul an Fragestellungen zum Umgang der Schule mit verschiedenen Aspekten des Schulbetriebs unter Corona-Bedingungen (Organisation von Präsenz- und Fernunterricht, Umsetzung der Hygienemaßnahmen, Nachmittagsangebot, selbstorganisiertes Lernen, Einsatz digitaler Medien, usw.) eingefügt. Zudem wurden für alle drei Zielgruppen in den Interviews auch qualitative Aussagen und Daten zu diesen Aspekten gesammelt. Die auf diese

Weise erfassten Daten wurden ausgewertet und der Bildungsdirektion zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse der Online-Befragung zeigen bei einigen Fragestellungen deutlich die veränderte Einschätzung bestimmter Sachverhalte auf. Dies weist darauf hin, dass die von den Schulen umgesetzten Maßnahmen im Vergleich mit dem so genannten „Normalbetrieb“ klar wahrnehmbare Veränderungen bewirkt haben, die entweder als Mangel wahrgenommen werden und nach der Pandemie möglichst wieder in der ursprünglichen Form wiederhergestellt werden sollen, oder sie werden als sinnvolle Innovation erlebt, die es nach der Pandemie beizubehalten gilt. Die ermittelten Ergebnisse stellen also die externe Evaluation nicht in Frage, sondern sollten als Chance wahrgenommen werden, Bestehendes zu überdenken und Neues zu wagen.

- **Dokumentenanalyse**

*Die Vorbereitung der schulischen Unterlagen für die Dokumentenanalyse wird als sehr aufwändig empfunden. Trotz der dafür eingesetzten Zeit ist es kaum möglich, in allen Bereichen einen vollständigen Überblick zu geben und den in der Praxis umgesetzten Qualitätszirkel in der Qualitätssicherung sichtbar zu machen. Eine lückenlose und laufende Dokumentation würde enormen Aufwand verursachen. Aufgrund dieser Ausgangslage haben die Ergebnisse der Dokumentenanalyse zwar ihre Berechtigung, können aber nicht den Anspruch auf eine vollumfängliche Wahrnehmung der Schulsituation erheben.*

Die Evaluationsstelle sichtet im Rahmen der Dokumentenanalyse die zentralen schulischen Dokumente, bei denen von einer kontinuierlichen Aktualisierung ausgegangen werden muss (Dreijahresplan, Curricula, Bewertungskonzept, usw.). Die Erfahrung zeigt, dass Schulen in Bezug auf die Vorbereitung der Dokumente sehr unterschiedlich aufgestellt sind: einige Schulen verfügen über eine fortlaufend gepflegte und in digitaler Form vorliegende Dokumentensammlung, die in großen Teilen auch auf der Internetseite der Schule verfügbar ist, andere scheinen unter Einsatz beträchtlicher zeitlicher Ressourcen immer erst anlassbezogen (externe Evaluation, Rückmeldung zum Qualitätsmanagement) Unterlagen zu sammeln oder sogar erst neu zu erstellen. Um Schulen vermehrt in der erstbeschriebenen Praxis zu unterstützen, stellt die Evaluationsstelle Hilfsmittel zur Verfügung (Raster zur systematischen Erfassung der internen Evaluation, usw.).

Zudem gilt es die Wahrnehmung der Schulführungskräfte und der Schulgemeinschaften dahingehend weiterzuentwickeln, dass Dokumentation nicht eine Tätigkeit ist, die im Abstand von einigen Jahren für die Evaluationsstelle getan wird, sondern ein selbstverständlicher Bestandteil professioneller schulischer Arbeit und eine unverzichtbare Voraussetzung für Qualitätssicherung und damit Motor für Schul- und Unterrichtsentwicklung ist.

Die Aussagekraft der Dokumentenanalyse ist zweifelsohne von der Vollständigkeit und Qualität der von der Schule vorgelegten Dokumentation abhängig. Die Analyse der Dokumente erfolgt nach festgelegten Kriterien und ist erfahrungsgemäß ein passendes Instrument, um Stärken und Schwächen der schulischen Grundlagendokumente aufzuzeigen. Letztere können für Schulen den Bedarf an Auseinandersetzung oder an Festlegung als Entwicklungsfeld im Dreijahresplan sichtbar machen.

- **Online-Befragung**

*Die Fragebögen wurden nicht an die besondere Situation in Folge der Corona-Virus-Pandemie im heurigen Schuljahr angepasst.*

Die Evaluationsstelle hat bereits zu Beginn des Schuljahres in den Fragebögen für alle Zielgruppen (Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen, Eltern) Fragestellungen zum Umgang mit dem neuartigen Corona-Virus verankert und geht damit ganz bewusst auf die Besonderheiten in diesem Schuljahr ein. Die Fragebögen wurden den Führungskräften vor der Durchführung der Online-Befragung übermittelt.

- **Verwaltungspersonal in die Evaluation einbeziehen**

*Auch das Verwaltungspersonal sollte in die externe Evaluation eingebunden werden, da es Teil der Schulgemeinschaft ist.*

Die Entscheidung, das nichtunterrichtende Personal bei der externen Evaluation nicht miteinzubeziehen beruht darauf, dass in erster Linie die Lern- und Lehrprozesse in den Blick genommen werden. Die große Mehrzahl der Fragen bei der Online-Befragung sowie die Mehrzahl der Fragestellungen in den Interviews betreffen pädagogische und didaktische Aspekte des Unterrichts. Zu all diesen Aspekten des Schulbetriebs könnte das Verwaltungspersonal bzw. das gesamte nicht unterrichtende Personal kaum auf konkreter Erfahrung beruhende Aussagen machen.

Überlegt werden kann, ob im Zuge der Weiterentwicklung des Konzepts der externen Evaluation ein Einbezug dieser Zielgruppen bei Fragestellungen zur Schulorganisation, zum Arbeitsklima und zur Schulführung zielführend erscheint.

- **Individuelle Rückmeldung zu Unterrichtsbesuchen an die Lehrpersonen**

*Den Lehrpersonen sollte nach einem Unterrichtsbesuch im Rahmen der externen Evaluation eine individuelle Rückmeldung gegeben werden.*

Im Rahmen eines Schulbesuches ist es das Ziel der Evaluatoren und Evaluatorinnen, so viele Unterrichtsstunden wie möglich zu besuchen und zu beobachten. Aufgabe der Evaluationsstelle ist es, im Rückmeldebericht ein aggregiertes Feedback zu den Unterrichtsbeobachtungen zu geben, das die Schule als Impuls für die schulinterne Analyse und Diskussion im Sinne der Unterrichtsentwicklung nutzen kann. Individuelles Feedback an die Lehrperson zu geben, würde ein zu hohes Maß an zeitlichen und personellen Ressourcen benötigen und auch in Kontrast zu den Zuständigkeiten der Schulführungskräfte stehen. Deren Aufgabe ist es nämlich, Lehrpersonen im Unterricht zu besuchen und ihnen ein individuelles Feedback zu geben, damit sie ihre Unterrichtspraxis weiterentwickeln und verbessern können.

- **Ergebnisrückmeldung**

*Moderierte Besprechungen, die zeitlich auch etwas ausgedehnter sein können, sind wohl am zuverlässigsten.*

Die Ergebnisrückmeldung an die Schule erfolgt in mehreren Elementen: Es erfolgt eine erste Rückmeldung an die Schulführungskraft. Danach ist obligatorisch eine Vorstellung der Ergebnisse im Lehrerkollegium vorgesehen. Auf Wunsch werden die Ergebnisse auch im Eltern- oder Schülerrat vorgestellt. Zum Teil erfolgt auch eine Präsentation im Schulrat.

Die Länge der Präsentationen wird auf ca. 45 – 60 Minuten beschränkt, da die Erfahrung zeigt, dass die Fülle der Informationen und Daten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei ausführlicheren Rückmeldungen überfordert. Die Rückmeldungen in Form von

Videokonferenzen wurden schon im vergangenen Schuljahr 2019/2020 erprobt und auch heuer angewandt. Die Erfahrungen mit diesem Rückmeldemodus sind im Allgemeinen gut, es fällt aber auf, dass das Einbringen von Fragestellungen und Stellungnahmen in den Lehrerkollegien in diesem Format eher abnimmt.

- **Positives Feedback**

*Die objektive und professionelle Arbeitsweise der Evaluationsstelle wird geschätzt.*

Die grundsätzlich positive Rückmeldung der Schulführungskräfte im geschlossenen Teil der Befragung zur Tätigkeit des Teams der Evaluatoren und Evaluatorinnen und diese Aussagen bei der offenen Fragestellung freuen das Team und bestärken es in seinem Tun. Das Bemühen um Objektivität, einen wertschätzenden Umgang miteinander, eine professionelle Rückmeldung an die Schule und das Verfassen eines informativen Rückmeldeberichts, der als Impuls für die Schul- und Unterrichtsentwicklung hilfreich ist, bleiben zentrale Anliegen des Teams der Evaluationsstelle.

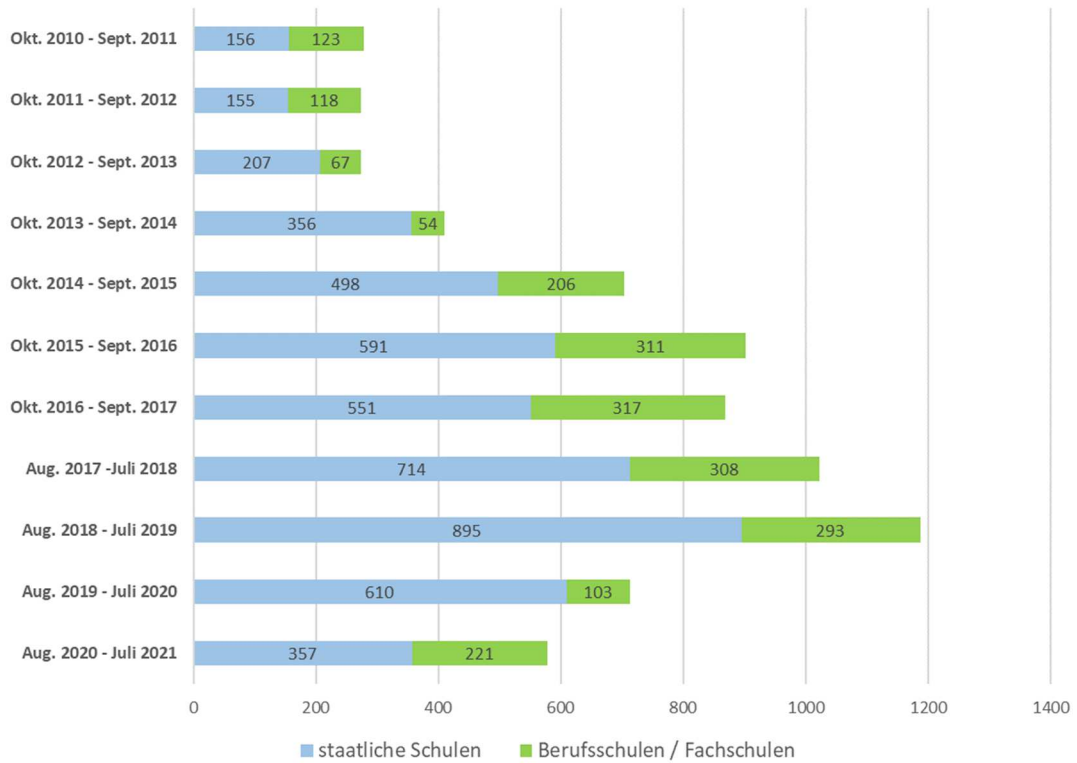
#### 4.4 Statistik zur Nutzung des Portals IQESonline

Die Evaluationsstelle verwendet für die Durchführung der Befragungen mittels Fragebögen die Plattform „**IQESonline**“, die auch den Schulen für die interne Evaluation zur Verfügung steht.

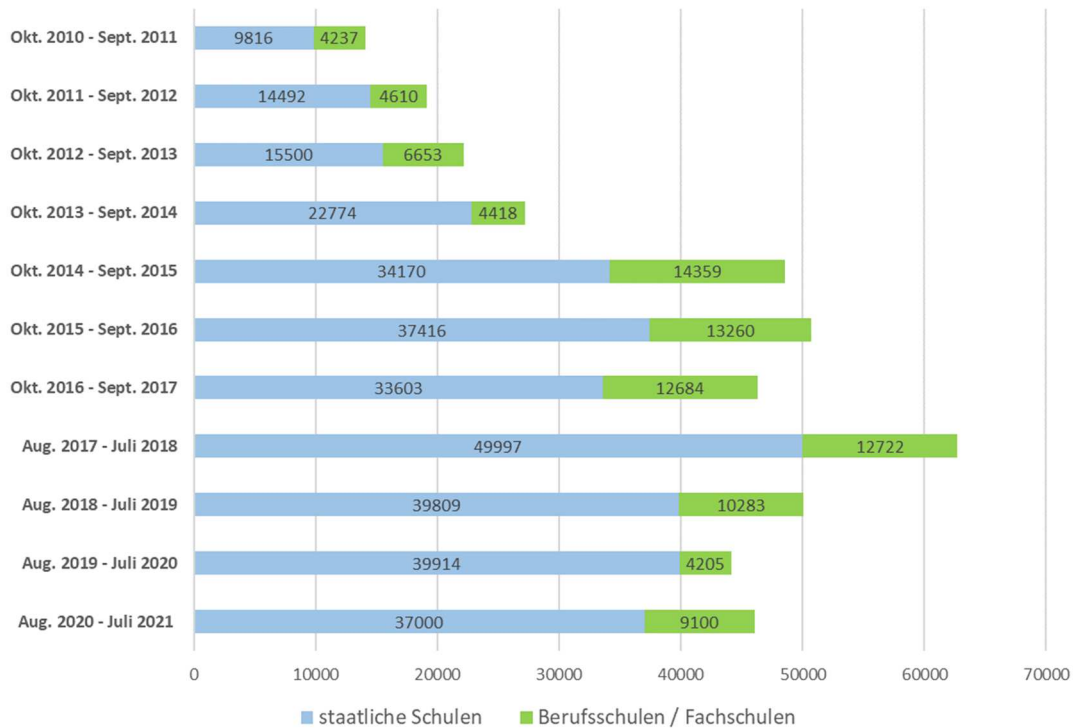
Die Verwendung des identischen Instrumentes für die interne und externe Evaluation hat den Vorteil, dass den Schulen die Formate der Befragungen und der Ergebnisberichte vertraut sind und die Nutzung der Ergebnisse der externen Evaluation gefördert werden kann. Den Schulen ist bekannt, dass es sich bei IQESonline um ein verlässliches Instrument handelt, das die Anonymität der Befragten gewährleistet und keine Rückschlüsse auf deren Antwortverhalten ermöglicht. All diese Faktoren **tragen zur Akzeptanz dieses Bausteins der externen Evaluation und des gesamten externen Evaluationsprozesses bei.**

Die folgenden Diagramme geben über die Nutzung von IQESonline durch die staatlichen Schulen sowie die Landesfach- und Landesberufsschulen Aufschluss:

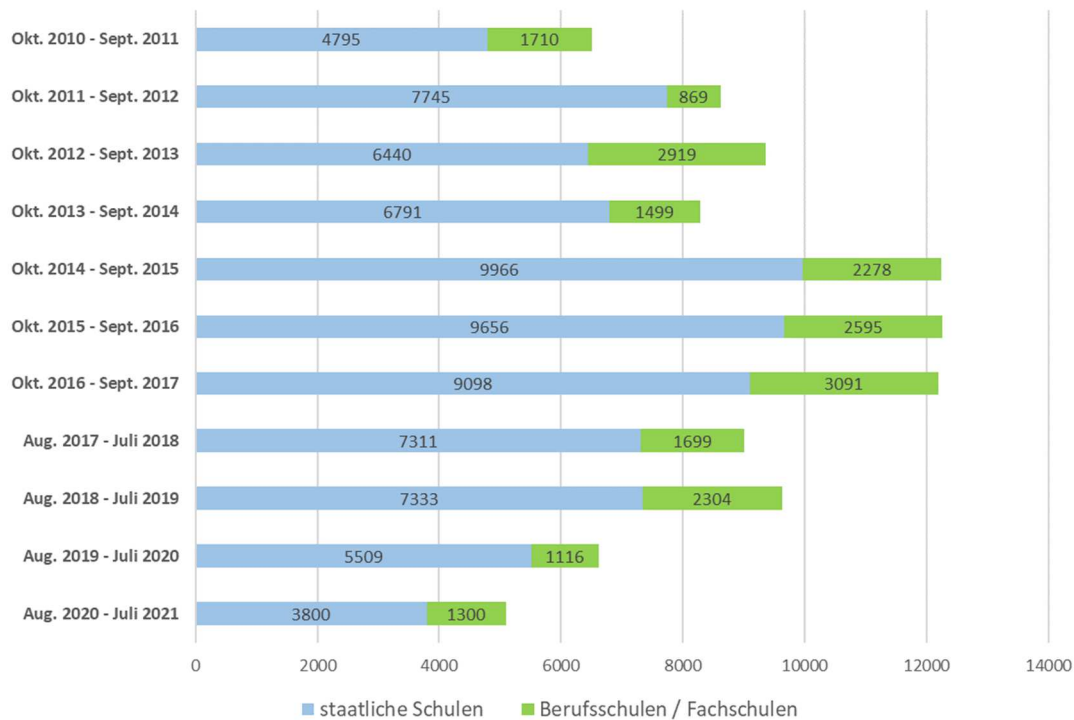




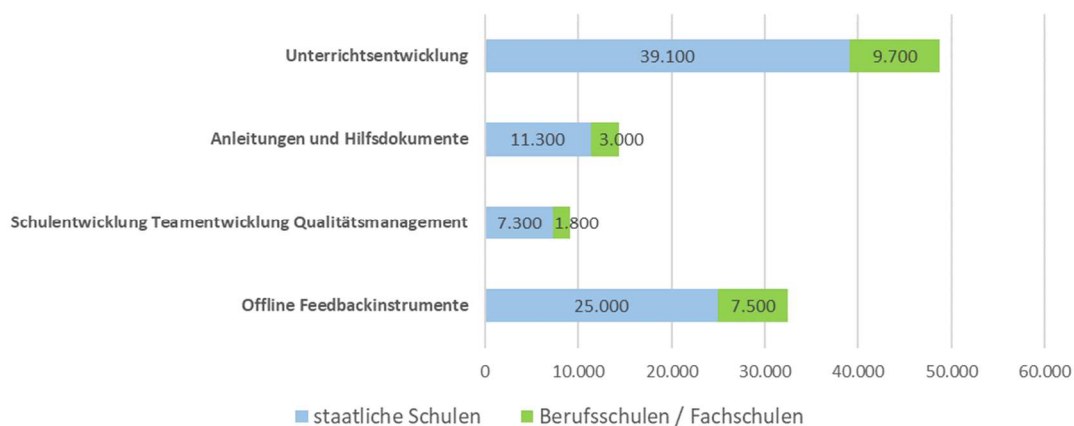
**Diagramm 7: Anzahl der Onlinebefragungen mit IQESonline pro Schuljahr, differenziert nach Schularten**



**Diagramm 8: Anzahl der Teilnehmenden an Onlinebefragungen mit IQES pro Schuljahr**



**Diagramm 9: Anzahl der Downloads von Dokumenten aus der IQES-Bibliothek im Jahresvergleich**



**Diagramm 10: Anzahl der Downloads aus der IQES-Bibliothek nach Art der Dokumente**

Die seit dem Schuljahr 2019/2020 sowohl bei den staatlichen Schulen als auch bei den Landesfach- und -berufsschulen rückläufige Anzahl an durchgeführten Evaluationen ist vermutlich auf die Corona-Virus-Pandemie zurückzuführen. Trotz geringerer Anzahl an durchgeführten internen Evaluationen bleibt die Anzahl der befragten Personen (ca. 48.000 Befragte) auf einem hohen Niveau. Dies lässt eine Tendenz zur Durchführung von insgesamt weniger internen Evaluationen unter Einbezug breiterer Personen- und Zielgruppen vermuten.

## 4.5 Ausblick

In Bezug auf die externe Evaluation und die Rückmeldung zum Qualitätsmanagement wird die Arbeit im kommenden Schuljahr systematisch weitergeführt.

Für das Schuljahr 2021/2022 ist die **externe Evaluation** von 14 Schulen geplant. Die Durchführbarkeit dieses Arbeitspensums wird von den weiteren Entwicklungen rund um die Covid-19-Pandemie abhängig sein.

Die **Rückmeldung zum Qualitätsmanagement** ist im kommenden Schuljahr an 17 Schulen vorgesehen. Soweit möglich, werden die digitalen Vorgehensweisen, die in den beiden vergangenen Schuljahren aufgrund der Kontaktbeschränkungen infolge der Corona-Virus-Pandemie angewandt wurden, beibehalten.

Die **kritische Reflexion der eigenen Tätigkeit** wird genauso wie das **Monitoring der Nutzung der IQESonline-Plattform** auch im kommenden Schuljahr weitergeführt.

Aus der externen Evaluation lassen sich folgende Schwerpunkte für die Weiterentwicklung und Professionalisierung der Qualitätssicherung an den Schulen ableiten:

- **Verankerung von Qualitätskonzepten in den Dreijahresplänen des Bildungsangebotes der Schulen**

Um den gesetzlichen Auftrag der Schulen zur Qualitätssicherung sowie die Evaluation als Impulsgeber für die Schul- und Unterrichtsentwicklung in den Schulgemeinschaften nachhaltig zu verankern, erscheint es sinnvoll, alle Teilbereiche dieses Arbeitsfeldes in einem Qualitätskonzept darzustellen und im Dreijahresplan des Bildungsangebotes zu verankern. Im Qualitätskonzept werden das Zusammenwirken der verschiedenen Teilaspekte der Qualitätssicherung (interne und externe Evaluation, Nutzung der Ergebnisse der Lernstandserhebungen, Einholen von Feedback und Reflexion der eigenen Tätigkeit, gegenseitige Hospitation und kollegiales Feedback, usw.) und die entsprechenden Arbeitsprozesse beschrieben und transparent gemacht. Die Erfahrungen im Rahmen der externen Evaluation zeigen, dass nur wenige Schulen umfassende Qualitätskonzepte und die entsprechenden internen Prozesse definiert haben. Die Evaluationsstelle will verstärkt für die Verankerung von Qualitätskonzepten sensibilisieren und hilfreiche Tools für eine systematisch betriebene Qualitätssicherung an den Schulen anbieten.

- **Einhaltung eines Qualitätszirkels in den Evaluationsprozessen**

Ein zentrales Merkmal für qualitätvolle Evaluation ist die Gestaltung eines Qualitätszirkels. Darunter versteht man die Ableitung von Schlussfolgerungen und konkreten Maßnahmen aus Evaluationsergebnissen und die Überprüfung der Wirksamkeit von umgesetzten Maßnahmen durch erneute Evaluation. Die Einhaltung dieses Qualitätszirkels ist an den Schulen in Südtirol in geringem Maße verbreitet. Die Evaluationsstelle beabsichtigt, in Kooperation mit dem Inspektorat für die staatlichen Grund- Mittel- und Oberschulen verstärkt für das Arbeiten in einem Qualitätszirkel zu sensibilisieren und damit zu einer inhaltlichen Fokussierung und Systematisierung der Evaluationstätigkeit an den Schulen beizutragen.

- **Verstärkte Berücksichtigung interner und externer Evaluationsergebnisse in der Festlegung von Entwicklungsschwerpunkten in der Dreijahresplanung**

Ein weiteres Entwicklungsfeld für die Professionalisierung der Qualitätssicherung an den deutschsprachigen Schulen in Südtirol stellt die konsequente Nutzung der internen und externen Evaluationsergebnisse für die Festlegung der Arbeitsschwerpunkte in Teil B und C der Dreijahrespläne dar. Es entsteht öfters der Eindruck, dass der echte Bedarf und von der Schulgemeinschaft geäußerte Bedürfnisse bei der Festlegung von Entwicklungsfeldern eher partiell und sporadisch Berücksichtigung finden und Entwicklungen wenig vorausschauend geplant werden. Sinnvoll erscheint es hingegen, die Rückmeldungen aller Interessensgruppen der Schulgemeinschaften im Rahmen der Evaluation zu analysieren und daraus Entwicklungsschwerpunkte abzuleiten.
- **Systematische Dokumentation aller Initiativen zur Qualitätssicherung**

Eine an einem Qualitätskonzept ausgerichtete, planmäßig und systematisch umgesetzte Evaluationstätigkeit beinhaltet auch die Dokumentation der Evaluationsprozesse. Im Rahmen der externen Evaluation und der Rückmeldungen zum Qualitätsmanagement wird ersichtlich, dass es den Schulen zum Teil sehr schwerfällt, ihre Initiativen zur Qualitätssicherung und Evaluation kontinuierlich und übersichtlich zu dokumentieren. Die Evaluationsstelle hat den Schulen bereits Tools als Hilfestellung in diesem Arbeitsbereich zur Verfügung gestellt. Sie möchte auch in Zukunft die Schulen darin bestärken, eine systematische und vollständige Dokumentation als selbstverständlichen Teil der Qualitätssicherung zu verstehen, um planvolles und wirksames Handeln zu unterstützen.
- **Berufsbegleitende Qualifizierung von Lehrpersonen im Bereich der Evaluation und Qualitätssicherung**

Um Qualitätssicherung und Evaluation an Schulen kontinuierlich und systematisch betreiben zu können, bedarf es qualifizierter Lehrer und Lehrerinnen. Erfahrungsgemäß sind Schulen in diesem komplexen Arbeitsbereich besser aufgestellt, wenn qualifizierte Lehrkräfte als Koordinatoren und Koordinatorinnen Verantwortung für die interne Evaluation und die Qualitätssicherung übernehmen. Verstärkt wird deren Wirksamkeit durch eine mehrjährig aufrecht bleibende Tätigkeit. Da nur an einem Teil der deutschsprachigen Schulen spezifisch geschulte Koordinatoren und Koordinatorinnen im Bereich der Evaluation tätig sind, gibt es einen Bedarf an berufsbegleitender Weiterbildung in diesem für die Schul- und Unterrichtsentwicklung essenziellen Arbeitsbereich. Gemeinsam mit dem Inspektorat der Landesdirektion für die staatlichen Grund-, Mittel- und Oberschulen und der Pädagogischen Abteilung plant die Evaluationsstelle aus diesem Grund eine Kursfolge zur Qualifizierung von Lehrkräften, die Interesse an diesem Themenfeld mitbringen und Bereitschaft zur Mitarbeit in der Qualitätssicherung haben. Die Kursfolge beginnt voraussichtlich im Oktober 2022.

## 5 Konzeptarbeit

### 5.1 Weiterentwicklung des Konzeptes für die externe Evaluation im Schulbereich

Im Zeitraum von 2013/2014 bis 2019/2020 wurden alle staatlichen Schulen, gleichgestellten Schulen und berufsbildenden Schulen im deutschsprachigen Bildungsbereich systematisch extern evaluiert.

Die Bausteine und Abläufe der externen Evaluation wurden in dieser Zeitspanne weitgehend unverändert beibehalten, da sich das Gesamtkonzept bewährt und seine Akzeptanz sukzessive erhöht hat. Ausgehend von der alljährlichen Evaluation der Tätigkeit der Evaluationsstelle erfolgten laufend kleine Anpassungen zur Optimierung des Evaluationsprozesses.

Bereits im Arbeitsjahr 2018/2019 hat die Evaluationsstelle einen Denkprozess zur Weiterentwicklung des Konzeptes der externen Evaluation im Schulbereich initiiert. Zielsetzung der Weiterentwicklung des Evaluationskonzeptes ist es zum einen, den **partizipativen Charakter der externen Evaluation zu erhöhen** und den Schulen die Möglichkeit zu geben, **Aspekte des Schulbetriebes, die im Rahmen des Evaluationsprozesses fokussiert werden sollen, aus einem Angebot an Modulen auszuwählen**. Folge dieser Vorgehensweise sollte es sein, dass die im Rahmen der externen Evaluation rückgespiegelte Außensicht auf die Schulrealität besser als bislang an den Interessensgebieten und Entwicklungsschwerpunkten der Schulgemeinschaften orientiert ist und der Evaluationsbericht stärker für die Schul- und Unterrichtsentwicklung genutzt wird. Die seit 2013/2014 gesammelten Erfahrungen zeigen, dass es den Schulen schwerfällt, die Ergebnisse der externen Evaluation mit den bereits bestehenden und den in Zukunft zu initiiierenden Entwicklungsprozessen zu verzahnen. Wünschenswert ist, dass die Schulen aus dem Rückmeldebericht der Evaluationsstelle Schwerpunkte für die Unterrichts- und Schulentwicklung ableiten und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Bildungsangebotes Umsetzung finden. **Mit der Möglichkeit zur Auswahl von Schwerpunkten ist die Hoffnung verbunden, dass die fokussierten Themen echte Interessensgebiete der Schulen berühren, in denen sie dann auch motiviert sind, konkrete Entwicklungsarbeit zu leisten und sie als mehrjährige und zentrale Anliegen der Schule im Teil B des Dreijahresplans zu verankern**. Die Evaluationsstelle beobachtet zum Teil, dass Schulen dazu tendieren, Entwicklungsschwerpunkte ohne Berücksichtigung interner und externer Evaluationsergebnisse zu definieren, die dann weder einen echten Entwicklungsbedarf darstellen, noch ein echtes Entwicklungsbedürfnis der Schulgemeinschaft widerspiegeln. Folge davon ist dann zum Teil, dass in den Dreijahresplänen halbherzig verfolgte Schwerpunkte verankert werden, die zwar Aussicht auf eine reibungslose Umsetzung und Erreichung der gesteckten Ziele versprechen, aber keine wirkliche Verbesserung und Weiterentwicklung des Unterrichts oder des Schulbetriebes bewirken.

Zum anderen verfolgt die Weiterentwicklung des Konzeptes der externen Evaluation das Ziel, einen **Fokus auf Aspekte des Unterrichts und der Schule zu werfen, die in den letzten Jahren einen Schwerpunkt im Bildungsbereich dargestellt haben**. Dadurch kann der aktuelle Stand in der Umsetzung von landesweit propagierten Schwerpunktthemen im Unterrichtsalltag erfasst werden und eine Überprüfung der Wirksamkeit von flankierenden Maßnahmen im Unterstützungssystem für die Schulen erfolgen.

Diese beiden Zielsetzungen sollen durch die Fokussierung von zwei Schwerpunkten im externen Evaluationsprozess verwirklicht werden: einen mehrjährigen Schwerpunkt legt die Bildungsdirektion gemeinsam mit der Evaluationsstelle fest, den zweiten Schwerpunkt der

externen Evaluation wählt jede Schule entsprechend den eigenen Bedürfnissen und Interessen aus.

In der folgenden Tabelle sind die angedachten konzeptionellen Neuerungen für jene Phasen der externen Evaluation zusammengefasst, die eine Veränderung erfahren sollen:

| <b>Phasen der externen Evaluation</b> | <b>Angedachte Neuerungen</b>  |
|---------------------------------------|---|
| Kontaktaufnahme und Erstinformation   | - Erweiterung der Informationsmaterialien   |
| Dokumentenanalyse                     | - Beschränkung auf die zentralen schulischen Dokumente  |
| Planungsgespräch                      | - Festlegung der Schwerpunktsetzung<br>- Festlegung des Differenzierungsgrades der Befragung  |
| Online-Befragung                      | - Befragung zu den Kernaspekten des Qualitätsrahmens<br>- Zusatzbefragung zu den festgesetzten Schwerpunktbereichen<br>- Vergleich der Ergebnisse der aktuellen und der letzten Befragung vor 6 Jahren<br>- Vergleich der Ergebnisse mit den Landesmittelwerten |
| Unterrichtsbeobachtung                | - Einsatz von fokussierten Unterrichtsbeobachtungsbögen   |
| Interviews                            | - Interviews zu den festgesetzten Schwerpunktbereichen  |
| Rückmeldebericht                      | - Struktur beibehalten, Umfang reduzieren   |

Um eine erste **Rückmeldung zur Konzeptidee** von Seite der Schulführungskräfte einzuholen, wurde es im Schuljahr 2019/2020 (13. Februar 2020) einer Gruppe von Führungskräften aus den Bezirken und Schulverbänden vorgestellt. Die Reaktion der **Resonanzgruppe** auf die Neuerungen im Konzept war grundsätzlich positiv. Anregungen und Vorschläge für die Verfeinerung des Konzeptes wurden aufgenommen.

Im Schuljahr 2020/2021 wurde die Arbeit an den modularen Bausteinen des zukünftigen Evaluationskonzeptes fortgesetzt. Zu allen vier bearbeiteten Schwerpunktthemen wurde in der Startphase der Arbeit bewusst der Austausch mit allen in diesen Themenfeldern tätigen Personen an der Bildungsdirektion gesucht. Gemeinsam mit Inspektoren und Inspektorinnen sowie mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Pädagogischen Abteilung wurde zu jedem Schwerpunktthema in einem oder mehreren Treffen ein Austausch gepflegt, bei dem die Konzeptidee vorgestellt und zentrale inhaltliche Aspekte besprochen und abgeglichen wurden. Durch diesen partizipativen Arbeitsansatz wurde versucht, zu einem umfassenden und dem aktuellen Wissensstand entsprechenden Bild der jeweiligen Schwerpunktthemen zu gelangen und zentrale Kriterien für eine qualitativ hochwertige Arbeit in diesen Bereichen zu

entwickeln. Die Ergebnisse dieses Austausches sind in die Weiterentwicklung des neuen Konzeptes eingeflossen. In der Folge wurden vom Team der Evaluationsstelle die Neuerungen im Bereich der Dokumentenanalyse und der Zusatzbefragung zu den Schwerpunktbereichen ausgearbeitet. Für jeden Schwerpunkt wurden Qualitätsmerkmale formuliert, auf die im Rahmen der **Dokumentenanalyse** geachtet werden soll. Für die **Online-Befragung** wurden zu jedem Schwerpunkt Fragestellungen für die verschiedenen Zielgruppen formuliert.

Eine **Vorstellung des Konzeptentwurfs in einer Dienstkonferenz der Schulführungskräfte** wurde in Absprache mit der Bildungsdirektion im Schuljahr 2020/2021 nicht durchgeführt. Grund dafür waren die großen Herausforderungen, die von den Schulen infolge der Corona-Virus-Pandemie in diesem Jahr zu bewältigen waren.

Im kommenden Schuljahr 2021/2022 wird die Arbeit an den weiteren Bausteinen des neuen Evaluationskonzeptes fortgesetzt (Unterrichtsbeobachtungen, Interviews, Struktur des Rückmeldeberichts). Sofern es die Situation rund um die Covid-19-Pandemie zulässt, soll das Konzept in einer Dienstkonferenz in Präsenz vorgestellt und diskutiert werden.

## 5.2 Erarbeitung eines gemeinsamen Qualitätsrahmens für den Kindergarten in Südtirol

Das **Landesgesetz vom 16. Juli 2008, Nr. 5** sieht die Verpflichtung zur Qualitätssicherung durch Evaluation für den Schul- und Kindergartenbereich vor. Während für die deutschsprachigen, italienischsprachigen und ladinischen Schulen bereits im Jahr 2014 ein gemeinsamer und verbindlicher Qualitätsrahmen als Grundlage für die interne und externe Evaluation entwickelt worden ist, steht diese Vorarbeit für den Aufbau eines Evaluationssystems im Kindergartenbereich bislang aus.

Die drei Evaluationsstellen haben im Schuljahr 2020/2021 die **Initiative zur Erarbeitung eines gemeinsamen Qualitätsrahmens für den Kindergarten in der Autonomen Provinz Bozen** gestartet. Gemeinsam mit den Landesdirektionen für den deutschsprachigen und italienischsprachigen Kindergarten, den Inspektorinnen im Kindergartenbereich sowie der Kindergartendirektion „Ladinia“ wurde im Herbst 2020 die Arbeit zur Konzeption des Qualitätsrahmens aufgenommen. Eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe setzte sich in der ersten Phase mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen auf europäischer, nationaler und lokaler Ebene auseinander. Auch Modelle guter Praxis in anderen Ländern wurden analysiert. In einer zweiten Arbeitsphase wurde die Vereinbarung getroffen, den aus verschiedenen Ebenen bestehenden Qualitätsrahmen, ähnlich wie bereits für den Schulbereich geschehen, auf der Ebene der Dimensionen, der Bereiche und Teilbereiche gemeinsam festzulegen. Die tieferen Ebenen des Qualitätsrahmens (Kriterien, Indikatoren) sollen in den drei Sektoren des Bildungssystems separat definiert werden, um die unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den drei Teilsystemen der Bildungswelt besser berücksichtigen zu können.

Im Frühling 2021 wurde ein erster **Entwurf für den Qualitätsrahmen** entwickelt. Bereits in dieser Arbeitsphase wurde die Intention zur Erarbeitung eines gemeinsamen Qualitätsrahmens im deutschsprachigen Kindergarten in einer **Tagung der Führungskräfte und der im Bereich der internen Evaluation qualifizierten Kindergärtnerinnen** (11.03.2021) vorgestellt. Die einbezogene Zielgruppe hat sehr positiv darauf reagiert und die Bereitschaft zur weiteren Auseinandersetzung mit der Thematik sowie zur Mitarbeit bekundet.

Der Entwurf des Qualitätsrahmens soll im Herbst 2021 gemeinsam mit einem erläuternden Text in allen drei Segmenten des Kindergartenbereichs vorgestellt und diskutiert werden. In diesen Veranstaltungen eingebrachte Überlegungen und Vorschläge sollen von der

Arbeitsgruppe überprüft und zur weiteren Verbesserung des Entwurfs genutzt werden. **Ziel** ist es, den **gemeinsamen Qualitätsrahmen bis Jahresende 2021** in eine **definitive Form** zu bringen und ihn dann **mit Beschluss der Landesregierung gesetzlich zu verankern**. Auf diese Weise wird er zu einem verbindlichen Referenzpunkt für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im Kindergartenbereich aller drei Sprachgruppen.



## 6 Evaluation der zweiten Phase des Pilotprojektes CLIL

Im Auftrag des Inspektorates für die staatlichen Grund-, Mittel und Oberschulen hat die Evaluationsstelle eine Befragung zur Evaluation der zweiten Phase des Pilotprojektes CLIL durchgeführt. In die Befragung wurden die elf an der zweiten Phase des Pilotprojektes beteiligten Oberschulen einbezogen. Im Zeitraum vom 11. bis 25. Mai 2021 wurden die Schulführungskräfte, Lehrpersonen sowie Schüler und Schülerinnen online befragt.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Anzahl der insgesamt befragten Personen und über die Rücklaufquoten der einzelnen Zielgruppen:

| <b>Zielgruppe</b>        | <b>Anzahl befragter Personen</b> | <b>Anzahl vollständig beantworteter Fragebögen</b> | <b>Rücklaufquote</b> |
|--------------------------|----------------------------------|--|----------------------|
| Schulführungskräfte      | 11                               | 10   | 91%                  |
| Lehrpersonen             | 42                               | 23   | 55%                  |
| Schüler und Schülerinnen | 425                              | 131  | 31%                  |
| <b>Gesamt</b>            | <b>478</b>                       | <b>164</b>   | <b>34%</b>           |

Die Ergebnisberichte zu dieser Befragung wurden der Bildungsdirektion zur Verfügung gestellt.

## 7 Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiger Aufgabenbereich im Arbeitsfeld der Evaluation ist die Öffentlichkeitsarbeit. Dies aus folgenden Gründen:

- Der Evaluation wird insgesamt mit Vorbehalt begegnet; entsprechend wollen **Konzepte und Inhalte sorgfältig und professionell kommuniziert** werden.
- Die Qualitätssicherung ist im Bereich der Schule unumgänglich. Konzepte, Maßnahmen und Entwicklungen müssen **wohlüberlegt, abgestimmt und aussagekräftig veröffentlicht** werden.

### 7.1 Pressemitteilungen und Pressekonferenzen

- **Pressemitteilung** zur Veröffentlichung der Beilage zum INFO Spezial „PISA-Studie 2018 – Die finanzielle Grundbildung der 15-Jährigen an den deutschsprachigen Schulen Südtirols“ – 07. September 2020
- Aufbereitung von Daten zur Befragung von Lehrpersonen, Schülern, Schülerinnen und Eltern zum Umgang der Schulen mit dem neuartigen Corona-Virus für die **Pressekonferenz** der drei Landesräte zum Abschluss des Schuljahres am 12. Juli 2021
- Mitwirkung an der **Pressemitteilung** zur Veröffentlichung der Ergebnisse der Lernstandserhebungen des INVALSI am 14. Juli 2021

### 7.2 Artikel und Beiträge

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Evaluationsstelle haben **Artikel und Texte** zu verschiedenen Themen verfasst und veröffentlicht:

- Beilage zum INFO Spezial „PISA-Studie 2018 – Die finanzielle Grundbildung der 15-Jährigen an den deutschsprachigen Schulen Südtirols“ – September 2020
- Beitrag in der Zeitschrift INFO der Bildungsdirektion „Sprachliche Praxis zählt – Lernstandserhebung Italienisch Zweite Sprache 2019“, INFO Mai/Juni 2021 zum Thema „Lernen in unsicheren Zeiten“

### 7.3 Webseite

Die Homepage der Evaluationsstelle wurde im Laufe des Arbeitsjahres kontinuierlich aktualisiert:

<http://www.provinz.bz.it/evaluationsstelle-deutschsprachiges-bildungssystem/default.asp>

### 7.4 Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Bildungsdirektion

Die Evaluationsstelle ist in der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ der Bildungsdirektion vertreten, welche sich regelmäßig zu Sitzungen trifft. Im Schuljahr 2020/21 wurde die neue grafische Linie umgesetzt. Dokumente, Vorlagen und Beschilderungen wurden in Zusammenarbeit mit einer Grafikerin mit dem neuen Signet gestaltet und aktualisiert.

## 8 Netzwerkarbeit

Vernetztes Arbeiten ist impliziter Bestandteil der Arbeit im Bereich Evaluation.

Auf **internationaler Ebene** gilt es Entwicklungen sowohl im Tätigkeitsbereich der Evaluation im allgemeinen, als auch im Arbeitsbereich der schulischen Evaluation im Besonderen zu verfolgen und daraus gewonnene Impulse für die kritische Reflexion der eigenen Tätigkeit und für die Weiterentwicklung der aktuellen Arbeitsansätze zu nutzen. Die internationale Vernetzung ist demnach ein Garant für die Ausrichtung der Evaluationstätigkeit an aktuellen und wissenschaftlich fundierten Theorien und Konzepten sowie für die kontinuierliche Professionalisierung der Arbeit.

Als zentrale Partner der Evaluationsstelle auf internationaler Ebene seien das SICI-Netzwerk (The Standing International Conference of Inspectorates) und die DeGEval (Deutsche Gesellschaft für Evaluation) genannt.

Im Bereich der Lernstandserhebungen besteht eine langjährig gepflegte Kooperation mit dem IQB (Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen) in Berlin, das die Länder in der Bundesrepublik Deutschland bei der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im allgemeinbildenden Schulsystem unterstützt, der Arbeitsgruppe „kompetenztest.de“ der Friedrich Schiller Universität Jena (im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur) und dem IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein). Alle gemeinsam setzen die VERA-Lernstandserhebungen im Fachbereich Deutsch um.

Auf **nationaler Ebene** pflegt die Evaluationsstelle eine intensive und kontinuierliche Kooperation mit dem INVALSI (Istituto Nazionale per la Valutazione del Sistema educativo di Istruzione e Formazione) in Rom. Punktuell erfolgt auch eine Kooperation mit dem Unterrichtsministerium. Inhaltsbezogen wird mit der Abteilung Bildung und Kultur sowie mit dem IPRASE (Istituto provinciale per la ricerca e la sperimentazione educativa) der Autonomen Provinz Trient zusammengearbeitet.

Auf **lokaler Ebene** ist eine enge und stetige Zusammenarbeit mit der italienischen und ladinischen Bildungsdirektion sowie mit den Evaluationsstellen in diesen beiden Segmenten des Bildungssystems gegeben. Die Kooperation mit der italienischen und ladinischen Schulwelt war weiterhin von einem Klima der Wertschätzung und Unterstützung geprägt. Sowohl die Begegnungen in Bozen als auch jene in Rom boten wichtige Informationen im Zusammenhang mit gesamtstaatlichen Entwicklungen. Es gab außerdem zahlreiche inoffizielle Treffen und Absprachen bei verschiedenen Begegnungen, Telefongesprächen, Videokonferenzen und schriftlichen Kontakten.

Eine enge Zusammenarbeit erfolgt in verschiedenerlei Hinsicht auch mit dem Inspektorat und der Pädagogischen Abteilung.

Punktuell und themenbezogen besteht Kontakt mit verschiedenen Organisationseinheiten des Landes. Der Austausch mit dem Landesinstitut für Statistik ASTAT wurde intensiviert.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und der Leiter der Evaluationsstelle nehmen an den Dienstkonferenzen, Themenkonferenzen, Direktorentagungen und Informationsveranstaltungen für die Führungskräfte im Bildungsbereich sowie an weiteren Veranstaltungen im Bildungssektor teil. Auf diese Weise nimmt das Team der Evaluatoren und

Evaluatorinnen zentrale Entwicklungen im Bildungsbereich wahr und kann das Wissen darum im Rahmen der externen Evaluation berücksichtigen und einbringen.

Der Austausch und die Begleitung durch Bildungsdirektor Gustav Tschenett, Landesschuldirektorin Sigrun Falkensteiner und die Leiterin der Pädagogischen Abteilung, Gertrud Verdorfer, war im Rahmen formeller und informeller Begegnungen sowie über digitale Medien stets gegeben.

## 9 Organisationsentwicklung - Teamentwicklung

Damit alle Arbeitsbereiche im Zuständigkeitsbereich der Evaluationsstelle qualitativ hochwertig und professionell erfüllt werden können, ist eine enge und intensive Zusammenarbeit im Team der Evaluatoren und Evaluatorinnen Voraussetzung.

Die Evaluationsstelle ist einem hohen Druck ausgesetzt, da sie die heikle Aufgabe hat, Schulen zu besuchen und Daten oder Ergebnisse rückzumelden, die mitunter auch kritisch ausfallen. Folge davon ist, dass der externen Evaluation bisweilen mit Vorbehalt begegnet und die Sinnhaftigkeit der Überprüfung von Wirkungsqualitäten durch Lernstandserhebungen zum Teil in Frage gestellt wird. Das Team muss im Umgang mit Kritik geschult sein und in gegenseitiger Wertschätzung und Unterstützung ein hohes Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln. Keine der anstehenden Arbeiten kann „im Alleingang“ bewältigt werden – abgesehen davon, dass ein solches Arbeitsmodell im Sinne eines effizienten lösungsorientierten Ansatzes nicht zeitgemäß erscheint. Bei regelmäßigen Teamsitzungen muss die Balance zwischen Zuständigkeit und Professionalisierung des Einzelnen sowie Kooperation und gegenseitiger Unterstützung aller gefunden werden, damit Aufgaben gut bewältigt werden können.

### 9.1 Zusammensetzung des Teams

Das Team der Evaluationsstelle setzt sich aus insgesamt 8 Personen zusammen. Es handelt sich um sechs Evaluatoren und Evaluatorinnen, wovon eine in Teilzeit tätig ist, eine Verwaltungsassistentin und um den Leiter der Evaluationsstelle.

Mit 1. September 2020 wurde im Team der Evaluationsexperten und -expertinnen eine Stelle neu besetzt. Schuldirektorin Patrizia Morosini, die bislang die Mittelschuldirektion Neumarkt geführt hat, hat die Tätigkeit an der Evaluationsstelle aufgenommen.

### 9.2 Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

| Mitarbeiter/Mitarbeiterin | Arbeitsschwerpunkte   |
|---------------------------|---|
| Rosa Anna Ferdigg         | Externe Schulevaluation,<br>Rückmeldung zum Qualitätsmanagement,<br>Lernstandserhebung Italienisch,<br>PISA 2018 und 2022,<br>Erhebung, Auswertung und Aufbereitung statistischer Daten,<br>Konzeptarbeit   |
| Manuela Fritz             | Verwaltungstätigkeit im Zusammenhang mit allen<br>Tätigkeitsbereichen der Evaluationsstelle   |
| Christine Maria Ladurner  | Externe Schulevaluation,<br>Rückmeldung zum Qualitätsmanagement,<br>Lernstandserhebungen Deutsch 3. Kl. Mittelschule, 5. Kl.<br>Oberstufe,<br>Lernstandserhebung Italienisch<br>Erhebung, Auswertung und Aufbereitung statistischer Daten,<br>Konzeptarbeit,<br>Öffentlichkeitsarbeit |
| Patrizia Morosini         | Externe Schulevaluation,  |

|   |  |
|---|--|
|   | Rückmeldung zum Qualitätsmanagement,<br>Durchführung von Online-Befragungen<br>Lernstandserhebungen des INVALSI<br>PISA 2022<br>Erhebung, Auswertung und Aufbereitung statistischer Daten,<br>Konzeptarbeit,   |
| Klaus Niederstätter<br>(stellvertretender Leiter) | Externe Schulevaluation,<br>Rückmeldung zum Qualitätsmanagement,<br>Lernstandserhebungen des INVALSI,<br>Lernstandserhebungen VerA3 und VerA6,<br>PISA 2018 und 2022,<br>Erhebung, Auswertung und Aufbereitung statistischer Daten,<br>Evaluation der Tätigkeit der Evaluationsstelle,<br>Konzeptarbeit,<br>Verwaltungstätigkeit (Vertragswesen, Beauftragungen),<br>Öffentlichkeitsarbeit |
| Eva Oberhuber (50%)                               | Externe Schulevaluation,<br>Rückmeldung zum Qualitätsmanagement,<br>Lernstandserhebungen Deutsch 3. Kl. Mittelschule und 5. Kl.<br>Oberstufe,<br>Konzeptarbeit,<br>Öffentlichkeitsarbeit - Homepage  |
| Udo Ortler  | Externe Schulevaluation,<br>Rückmeldung zum Qualitätsmanagement,<br>Lernstandserhebungen des INVALSI,<br>Lernstandserhebungen VerA3 und VerA6,<br>PISA 2022<br>Erhebung, Auswertung und Aufbereitung statistischer Daten,<br>Konzeptarbeit,<br>Fortbildung für Schulführungskräfte   |

Es gibt keine strenge Abgrenzung der Arbeitsbereiche, die Schwerpunktsetzung erfolgt im Sinne einer **Professionalisierung** auf einem Gebiet; im stetigen Austausch wird das erworbene Wissen weitergegeben. Dies ermöglicht einen reibungslosen Informationsfluss und führt in der Folge zu einer Arbeitserleichterung. Beim gesamten Team gilt es, die Freude an der Arbeit zu erhalten und deren Sinnhaftigkeit zu leben.

### 9.3 Teamsitzungen

Das Team der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen pflegt einen regelmäßigen Austausch. Im Laufe des Schuljahres 2020/2021 fanden insgesamt 15 **Teamsitzungen** statt. Das Arbeitsjahr wurde am 2. September 2020 mit einer ganztägigen **Klausurtagung** begonnen. In der Phase der Corona-Virus-Pandemie wurden die Teamsitzungen in Form von Videokonferenzen durchgeführt. Die abschließende Sitzung im Arbeitsjahr fand als **Klausurtagung** in Präsenz am 30. Juni 2021 statt. Alle Teamsitzungen sind durch Protokolle dokumentiert.

## 9.4 Fortbildung

Eine kontinuierliche und umfangreiche **Schulung** war und ist für das **Team** sehr wichtig. Das gemeinsame Lernen erweitert den Blick, stärkt den Teamgeist und regt zur Problemlösung an – durch die gemeinsam verbrachte Zeit und das gemeinsame Lernen.

Die Anforderungen, die an die Evaluationsstelle gestellt werden, sind sehr vielfältig. Um ihnen gleichermaßen kompetent und souverän zu begegnen, ist eine Teilnahme an fachlichen Schulungen ebenso wichtig wie die Teilnahme an Kursen, Tagungen und Konferenzen, die den Blick auf das gesamte Bildungsgeschehen richten bzw. der Persönlichkeitsentwicklung dienen. Eine kontinuierliche Schulung in der Anwendung von Software, die der statistischen Berechnung und grafischen Aufbereitung der Daten dient, ist unumgänglich (SPSS, IEB IDB Analyser, MaxQDA, Limesurvey).

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen besuchten unterschiedliche Veranstaltungen und berichteten anschließend über diese im Team. So ist gesichert, dass alle davon profitieren können.

Im Schuljahr 2020/21 war die Möglichkeit zur Teilnahme an Tagungen und Konferenzen aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie kaum gegeben. Viele in Präsenz geplante Veranstaltungen wurden abgesagt. Einige Veranstaltungen fanden in digitalem Format statt. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Evaluationsstelle haben an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

### *Interne Fortbildung:*

Interne Fortbildung zur Auswertung qualitativer Daten mit der Software MAXQDA

### *Teilnahme an Tagungen, Konferenzen und Webinaren:*

23. Online-Jahrestagung der DeGEval (Deutsche Gesellschaft für Evaluation) zum Thema „Kommunikation: Verständigung und Sprache in der Evaluation“, 17. bis 18. September 2020

Webinar dell' INVALSI (Istituto Nazionale per la Valutazione del Sistema Educativo di Istruzione e di Formazione) "Leggere e scrivere i numeri: una competenza al cuore della Matematica - Una lettura in verticale guidata dai risultati delle Prove INVALSI", 18 novembre 2020

Webinar dell' INVALSI, "Dal QCER alle Prove INVALSI di Reading Comprehension", 24 novembre 2020

Webinar dell' INVALSI "Dalla proporzionalità ai modelli matematici fra tabelle, grafici ed espressioni algebriche - Un percorso dalla Primaria alla Secondaria guidato dai risultati delle Prove INVALSI", 25 novembre 2020

Webinar dell' INVALSI "La testa nel testo – I diversi aspetti della comprensione della Lettura nelle Prove INVALSI", 03 dicembre 2020

Webinar dell' INVALSI "Di che cosa parliamo? Alla ricerca di un referente nel testo", 10 dicembre 2020

Webinar dell' INVALSI "Dal QCER alle Prove INVALSI di Listening Comprehension", 15 dicembre 2020

Webinar dell' INVALSI "Argomentare e spiegare in matematica - Un percorso dalla Primaria alla Secondaria guidato dalle Prove INVALSI", 27 gennaio 2021

Webinar dell' INVALSI "Dal linguaggio verbale al linguaggio algebrico – Un percorso dalla Primaria alla Secondaria guidato dalle Prove INVALSI", 10 febbraio 2021

OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development) Education and Skills Webinar Series "Understanding digital risks for 21st century children, 31 march 2021

Webinar dell'INVALSI "Ragazzi e media digitali durante la pandemia di Covid-19" 31 marzo 2021

OECD Education and Skills Webinar Series "The state of school education - One year into the COVID pandemic", 31 march 2021

OECD Education and Skills Webinar Series "Supporting teachers and leaders in vocational education - New insights from the OECD", 14 april 2021

OECD Education and Skills Webinar Series "Developing literacy skills in a digital world - New findings from PISA", 4 may 2021

SICI (Standing International Conference of Inspectorates) Webinar "Quality Management Systems in the Inspectorate in times of pandemic", 6 may 2021

Webinar dell'INVALSI "School closure, children and outbreak of Covid-19 - La chiusura delle scuole e la salute dei bambini durante l'epidemia da Covid-19", 12 maggio 2021

Webinar dell'INVALSI "Reinventare i processi decisionali nella scuola dell'infanzia: RAV Infanzia e data literacy", 03 giugno 2021

Webinar dell'INVALSI "Monitoraggio ed Autovalutazione delle esperienze di didattica a distanza nelle scuole di ogni ordine e grado durante l'emergenza Covid-19", 3 giugno 2021

SICI Webinar "Formative Assessment", 10 june 2021

OECD Education and Skills Webinar Series "Measuring COVID-19's impact on vocational education and training", 30 june 2021

Webinar dell'INVALSI "L'impatto del primo lock-down per il Covid-19 sugli apprendimenti in matematica nella scuola primaria", 16 giugno 2021

Online-Fachtagung "Unterricht beobachten und weiterentwickeln", Zentrum für Schaltqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg" am 18.06.2021

Webinar dell'INVALSI "Presentazione dei Risultati delle Prove INVALSI 2021", 14 luglio 2021



Teilnahme an den Videokonferenzen des „Open Forums for National Coordinators“ im SICI-Netzwerk (Standing International Conference of Inspektorates)

Teilnahme an den Videokonferenzen der „German speaking countries“ im SICI-Netzwerk

## 9.5 Zusätzliche Tätigkeiten

Zusätzlich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Evaluationsstelle in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion übernommene Tätigkeiten:

- Lehrtätigkeit in der Lehrer- und Tutorenausbildung für die berufsbildenden Schulen
- Lehrtätigkeit in der Lehrerausbildung zur Erlangung der Lehrbefähigung (Sekundarstufe)
- Mitgliedschaft in der Kommission für den öffentlichen Wettbewerb zur unbefristeten Einstellung von Schulsozialpädagogen und Schulsozialpädagoginnen an Schulen staatlicher Art mit deutscher Unterrichtssprache

Die Mitarbeit in auf den ersten Blick „fachfremd“ erscheinenden Tätigkeitsfeldern bereichert das Team der Evaluationsstelle insgesamt – sie vermittelt wertvolle Impulse, die sowohl in die inhaltliche Auseinandersetzung als auch in die Begegnung mit allen am Schulleben Beteiligten in gewinnbringender Weise einfließen können.

## 9.6 Verbesserung der informationstechnischen Ausstattung

Im auslaufenden Arbeitsjahr ist es gelungen einen wesentlichen Teil des Vorhabens zur Verbesserung der informationstechnischen Ausstattung der Evaluationsstelle umzusetzen. In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Informationstechnologie konnten alle **Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit neuen, leistungsfähigen Laptops ausgestattet** werden und jeder Arbeitsplatz im Büro wurde mit einem zweiten Bildschirm ergänzt. Die neuen Rechner können von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bei den Schulbesuchen und im Außendienst eingesetzt werden und erlauben es, fast alle notwendigen Programme und Anwendungen auch außerhalb des Computernetzwerkes zu verwenden. Dies trägt zu einer weiteren Digitalisierung von Arbeitsabläufen bei. Noch nicht realisiert ist das Vorhaben zur **Ausstattung der Evaluationsstelle mit einem oder zwei leistungsstarken Rechnern**.

Offen bleibt auch noch die **Anbindung des Büros an das Glasfasernetz**. Die zurzeit bestehende Internetverbindung reicht für eine Reihe von digitalen Tätigkeiten bei Weitem nicht aus und behindert die Arbeit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei verschiedenen Tätigkeiten (Videokonferenzen, Datentransfer, statistische Analysen mit Programmen, die nur über das Netzwerk und den Server möglich sind).

## 10 Tätigkeits- und Kostenplanung

Die Südtiroler Landesverwaltung verwendet den „Performance-Plan“ und den „Performance-Bericht“ als zentrale Instrumente für die Planung der Tätigkeiten und die Rechenschaftslegung über die effektiv durchgeführten Arbeiten.

Der Planung und Berichterstattung der Evaluationsstelle ist Teil des Performanceplans und des Performanceberichts der Deutschen Bildungsdirektion.

Ausgehend von diesen Planungen erfolgt die Festlegung der Kosten für alle Tätigkeiten, die in Verbindung mit der externen Evaluation, den Lernstandserhebungen, den Schulleistungsstudien sowie allen weiteren Tätigkeitsbereichen der Evaluationsstelle stehen. Die administrative Umsetzung aller Verwaltungsverfahren erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Beschaffungsamt der Bildungsdirektion. Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Amtsdirektoren sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Ämter war in allen Belangen unterstützend und wertschätzend.

## 11 Abschluss

Die Tätigkeit der Evaluationsstelle war im Schuljahr 2020/2021 von den besonderen Rahmenbedingungen infolge der Covid-19-Pandemie geprägt.

Während des gesamten Schuljahres stellten die in Abhängigkeit von der Entwicklung der epidemiologischen Daten verordneten Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie die Schulen in allen Schulstufen vor neue und zum Teil große Herausforderungen.

Um unter diesen außergewöhnlichen Rahmenbedingungen im Schulbereich die zentralen Tätigkeitsbereiche der Evaluationsstelle in Zusammenarbeit mit den Schuldirektionen umsetzen zu können, waren ein besonders behutsames Vorgehen, die Bereitschaft zum Eingehen auf die Bedürfnisse der Schulgemeinschaften und große zeitliche Flexibilität notwendig.

In Bezug auf die Lernstandserhebungen wurden von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Evaluationsstelle alle vorbereitenden Arbeiten geleistet, obwohl über weite Phasen des Schuljahres nicht abschätzbar war, ob die Erhebungen Umsetzung finden werden. Um spezifische Daten zum Lernerfolg der Kinder und Jugendlichen in der Phase der Pandemie zu gewinnen, hielt das Unterrichtsministerium schließlich an der Durchführung der Erhebungen fest und an den deutschsprachigen Schulen wurden alle Erhebungen planmäßig durchgeführt. Eine Ausnahme stellten die Lernstandserhebung Italienisch als Zweitsprache und der Kompetenztest Mathematik in der 2. Klasse der Oberstufe dar, die von der Bildungsdirektion bzw. vom Ministerium um ein Jahr verschoben wurden, um einen Beitrag zur Entlastung der Schulen zu leisten.

In Bezug auf die externe Evaluation der Schulen hat sich die Bildungsdirektion für die zeitlich flexible Fortsetzung des mehrjährigen Evaluationszykluses entschieden. Um den Evaluationsprozess auf die geltenden Rahmenbedingungen abzustimmen, wurden einige Elemente des Evaluationsverfahrens spezifisch adaptiert oder auch digitalisiert. Zudem wurden im Rahmen der externen Evaluation Daten zur Auswirkung der Covid-19-Pandemie auf den Schul- und Unterrichtsbetrieb gesammelt. Aufgrund der zeitweisen Schließung von Schulen mussten geringfügige Abstriche in der Anzahl der extern evaluierten Schulen hingenommen werden.

Durch die gesetzlich verordneten Kontaktbeschränkungen wurde die Praxis des digitalen Arbeitens im Team der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Evaluationsstelle weiter ausgebaut und optimiert. Besondere Herausforderungen stellten in diesem Zusammenhang die Gestaltung der konzeptionellen Arbeit, der erforderliche kontinuierliche und intensive Austausch im Team und die Vorstellung der Evaluationsberichte an den Schulen in digitalem Format dar.

Mit Blick auf die in den beiden vergangenen Arbeitsjahren gewonnenen Erfahrungen und verbunden mit der Hoffnung auf ein weniger stark von der Covid-19-Pandemie geprägtes neues Schuljahr kann zuversichtlich auf die Fortführung der Tätigkeit zur Qualitätssicherung an den deutschsprachigen Schulen im Schuljahr 2021/2022 vorausgeschaut werden.

Bozen, im August 2021

Martin Holzner | Leiter der Evaluationsstelle